Nr. 172
DM 6,50
S 59,–
SFr. 6.80
LIRE 5300
PTAS 495
25
TOLLE JAHRE
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
388 Seiten
Comics • Fakten
Hintergründe
ehapa

Walt Disney's

MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

- **Super Extras!**
- **Sammelkarten!**
- **Gewinnspiele und Preisausschreiben!**
- **Prämierte Leserwitze!**
- **Taschengeld-Tips, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...**

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen: MICKY MAUS – die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Walt Disney

25 Tolle Jahre

EHAPA VERLAG GMBH

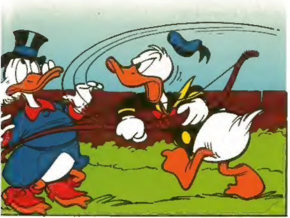
© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstraße 12 a, CH-8800 Schwerzenbach. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach, Gerlinde Schurr. Übersetzung: Gudrun Strasl, Gudrun Penndorf M.A. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1992.

25

TOLLE JAHRE

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch



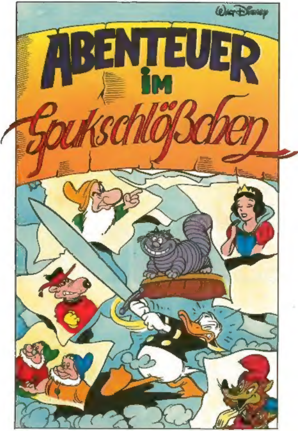
Hallo, liebe Freunde!

Schon 25 Jahre ist es her, daß das erste LUSTIGE TASCHENBUCH erschienen ist!
Die Zeit ist doch fast wie im Fluge vergangen, was?
25 TOLLE JAHRE unterhalten wir euch jetzt schon mit unseren Abenteuern. Daher haben wir aus den vielen Geschichten, die bisher erschienen sind, die besten, lustigsten und spannendsten für dieses Buch herausgesucht.
Wir hoffen, sie gefallen euch so gut wie uns:

- **Abenteuer im Spukschlößchen** — 5
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 18)
- **Der Tortenkampf** — 64
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 26)
- **Ein entfernter Verwandter** — 102
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 76)
- **25 TOLLE JAHRE** — 155
  (Fakten und Hintergründe)
- **Der geheimnisvolle Geppi** — 177
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 43)
- **Der Hexenblitzableiter** — 210
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 39)
- **Das kostbare Korallenkänguruh** — 247
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 29)
- **Zu Besuch beim König der Meere** — 311
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 27)
- **Das Kraut der Weisheit** — 344
  (aus LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 31)

Auch weiterhin viel Vergnügen mit dem LUSTIGEN TASCHENBUCH wünschen Euch

Eure *Entenhausener*


Walt Disney
ABENTEUER
IM
Spukschlößchen

Gerade hat Donald seine drei Neffen ins Ferienlager gebracht und befindet sich auf dem Rückweg nach Entenhausen. Doch dem nichtsahnenden und frohgemuten Donald steht ein Abenteuer ganz besonderer Art bevor. Ob es sich dabei um Traum oder Wirklichkeit handelt, möge der geneigte Leser selbst entscheiden...
Uff! Endlich bin ich die drei Plagegeister für 14 Tage los! Ich werd' mich die nächsten zwei Wochen in meine Hütte verkriechen und mal so richtig faulenzen!
Ah, ich freu' mich richtig auf zu Hause!
EULEN-PASS 3 km
Huch! Auweia! Das Kühlwasser kocht! Das darf nicht sein!
SPOTZ!
SPOTZ!
ZISCH!
PUFF!
BRODEL!
Ein Glück, daß direkt neben der Straße ein kleines Bächlein fließt!
Ein Eimer frisches Wasser, und schon ist der Schaden behoben...
Achtung, Donald! Du hast vor lauter Eifer vergessen, die Handbremse anzuziehen...
Huch! O nein! Mein Wagen macht sich selbständig! Er rollt den Berg hinunter!

!
Halt! Nicht! Bleib doch stehen!
?
Doch der Wagen ist derart in Fahrt, daß Donald nichts mehr zu retten vermag.
Achtung! Da kommt eine Kurve!
Nein!
KRACKS!
313
Schluck! Was fang' ich denn jetzt bloß an?
313
So bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich schleunigst nach einem Unterschlupf für die Nacht umzusehen, denn mit hereinbrechender Dunkelheit beginnt ein dichtes Schneetreiben.
Weh mir Armem! Ich bin verloren! Hier komm' ich elend um!

Verzweifelt kämpft er sich durch die unwirtliche Gegend, doch da taucht plötzlich ein seltsames Bild vor seinen Augen auf
Wenn das keine Fata Morgana ist, würd' ich sagen, es ist ein Schloß! Und wo ein Schloß ist, da gibt's auch Speis und Trank! Das nenn' ich Glück im Unglück!
Los, Donald! Spute dich! Gleich sitzt du im Warmen und schlägst dir den Bauch mit den schönsten Sachen voll!
Ist's gestattet einzutreten? Hallo! Ist da jemand?
Die Grinsekatz macht niemand Platz!
Spukschlößchen
Huch! Die Grinsekatze! Was machst du denn hier?
Ich fress' so gerne Katzenkraut, das hat hier einer angebaut!

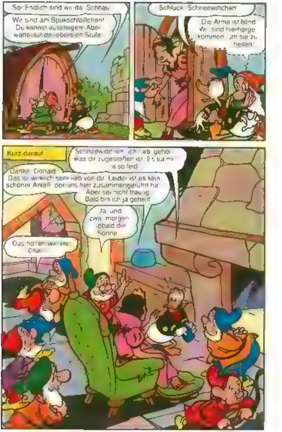
Gibt es denn in dem ganzen Schlößchen nur dieses Zeug und kein einziges Stück chen trocken Brot?
Schmatz! Du lieber Himmel, im Spukschlößchen gibt's nur Spinnweben. Was anderes kann ich dir nur durch Zauberk
SCHMATZ!
Pah! Wer's glaubt, wird selig! Das wollen wir doch mal
QUIETSCH!
Huch! Hilfe!
Meine Güte, hab ich mich schreck. Die dicken Spinnweben sehen aus wie Gespenster
Nachdem Donald das alte Schlößchen von oben bis unten durchgestöbert hat, gelangt auch er zu der traurigen Erkenntnis, daß die Grinsekatze recht hatte. In dem ganzen Gebäude befindet sich nicht das geringste zu essen.
Wenn die Grinsekatze aber meint, sie könnte mich hier verhungern lassen, sie sich gewaltig. Ich geh jetzt in den Wald auf die Jagd

Kurz darauf
das keine
Besen Aah, mir läuft schon das
Wasser im Mund
Da hab ich ja meinen Braten! Schon
stillhalten mein Kleiner
zwei
Doch als das Hirschkalb
anschau
Mut das arme Tier zu erlegen und läßt
den Bogen sinken
Schluck! Ich bringe es einfach nicht übers
Herz! Ich käme mir ja
vor wie ein Mörder
dieses Tierchen
noch was finden
Mondenschein
Katze
Na warte

Jetzt zeig ich's dir
ZISCH!
Da staunst du, was? Jetzt mäh ich dein ganzes blödes Katzenkraut nieder
ZISCH!
RITSCH!
RATSCH!
Zufrieden? Keuch! Achz
Wächst's Kraut nicht mehr an seinem Platz, kriegst du auch nichts von meinem Schatz
Schatz? Hast du eben Schatz gesagt?
Ja, richtig Schatz! Doch keine Hatz, denn der ist jetzt doch für die Katz
Huch! Aber ... das sind ja lauter wertlose Kronenkorken
Du gemeines Biest! Tust nichts anderes, als mich an der Nase
und ich bin entzückt!

Hahahahaha!
Dir wird das Lachen schon vergehen, wenn ich das Katzenkraut erst verbrannt hab, und du Hunger kriegst!
Ha! Hab ich auch einen leeren Magen, so hab ich's hier doch mollig warm. Hust! Keuch! Was für ein Qualm!
In diesem Augenblick
Hilfe! Hilfe! Zu Hilfe! So helft uns doch!
Huch! Da ist offensichtlich jemand in Not!
Wer ruft da?
Die Zwerge! Wir sind im Moor!
Komisch. Hoffentlich nicht schon wieder einer, der sich über mich lustig macht!
Zu Hilfe!
Zu Hilfe!
Schluck! Ihr seid doch die sieben Zwerge!
Erraten! Und du bist Donald! Stimmt's?
Wir sind Chef und Brummbär! Die anderen sind dahinter.

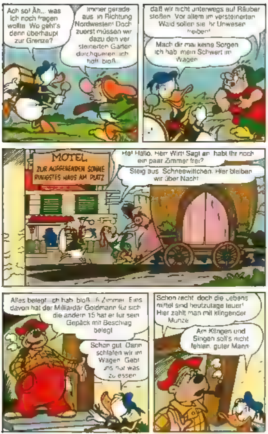
Was macht ihr denn Schönes hier in der Gegend?
Wir wollen zum Spukschlößchen, aber der Wagen ist im Schlamm steckengeblieben! Hilfst du uns?
Wie wär's, wenn du mal mit anfassen würdest?
Aber von Herzen gern. Doch was führt euch denn ausgerechnet in diese unwirtliche Gegend?
Der Anlaß ist wahr traurig genug! Aber das ist eine lange Geschichte.
Schwatz nicht lang, Chef! Zieh lieber, und du, Donald, schieb endlich an.
Vorwärts!
Zieh!
Ooh! Uff!


So! Endlich sind wi da! Schnau
Wir sind am Spukschlößchen! Du kannst aussteigen! Aber warte auf der obersten Stufe!
Schluck Schneewittchen!
Die Arme ist blind. Wi sind hierherge kommen um sie zu heilen
Kurz darauf
Schneewittchen, ich hab gehört was dir zugestoßen ist. Es tut mir ja so leid
Danke Donald
Das ist wirklich sehr lieb von dir. Leider ist es kein schöner Anlaß der uns hier zusammengeführt hat.
Aber sei nicht traurig. Bald bin ich ja geheilt.
Ja, und zwar morgen, sobald die Sonne
Das hoffen wir alle Chef

Die böse Königin hat Schneewittchen erblinden lassen! Und damit wir ihr nicht helfen können, hat sie unsere Schätze und auch unser Edelsteinbergwerk zerstört
Huch Das ist ja schrecklich! All eure Diamanten Rubine Smaragde Topase
Ja, diese schreckliche Hexe hat alles samt und sonders in welkes Laub verwandelt
Sogar Schneewittchens Kette und Gürtel aus Perlen und Rubinen Schau sie nur genauer an
Seufz Welkes Laub
Welch ein Glück jedoch! fuhr Brummbär fort, der, wie ihr wißt, nach anfänglichem Zögern Schneewittchen besonders ins Herz geschlossen hatte, ja welch ein Glück, daß uns der bekannte Professor Schleiereul einen Besuch abstattete. Er untersuchte Schneewittchen und sagte, es gäbe ein einziges Mittel, sie zu heilen
Es handelt sich um ein Zauberkraut, das angeblich hier vor dem Spukschlößchen wachsen soll
Ähem. handelt es sich etwa um das Katzenkraut ?
Genau! Morgen, sobald die Sonne den Tau darauf erglänzen läßt
Laßt mich raten Dann sollt ihr Schneewittchens Augen mit diesem wundertätigen Tau benetzen und schon
Du hast's erraten Donald
O weh, o weh! Seufz!

Nehmt euch jeder eine Waffe und bestraft mich. Ich hab's wirklich verdient!
Wieso denn, Donald? Was redest du da?
Ich hab das Katzenkraut nieder gemäht
O nein! Wie schrecklich
Ich könnte dich in Stücke reißen, Du elender Donald
Gibt es denn hier in der näheren Umgebung nicht noch mehr von diesem wunderbaren Katzen
POFF!
Nur nicht verzagen ... ich kann es euch sagen. Macht euch keine Sorgen! Ich weiß, wo's verborgen. Weit hinter den Bergen tut er's verbergen. Drum
Eulennest!
Pah! Hmpf! Grumme. Hinter den Bergen bei den sieben Zwergen
Laß die Grinsekatze in Ruhe. Wir finden dieses Eulennest auch allein, Donald
PLOPP

Professor Schleierauf hatte auch von einem Eulennest gesprochen! Kommt, wir fragen ihn, was er damit gemeint haben könnte
Der Professor? Der wohnt nirgends, der ist immer unterwegs!
Im Augenblick ist er unterwegs zu einer Tagung im Ausland! Wir konnten ihn an der Grenze erwarten!
Gut, ich komm' mit euch! Wer sich mir in den Weg stellt, den mach' ich mit diesem Schwert nieder!
Nur die Ruhe. Das wird wohl kaum nötig sein!
Wie?
Du mußt nämlich wissen, um uns unseren Lebensunterhalt zu verdienen, betätigen wir uns unterwegs als fahrende Sänger. Wenn du mit uns ziehst, solltest du die große Trommel tragen
Am folgenden Morgen daher
BUM! BUM!
wir brechen auf
der Morgen
TIRILI!
CHRR


Ach so! Äh... was ich noch fragen wollte: Wo geht's denn überhaupt zur Grenze?
Immer geradeaus, in Richtung Nordwesten! Doch zuerst müssen wir dazu den versteinerten Garten durchqueren. Ich hoff' bloß...
...daß wir nicht unterwegs auf Räuber stoßen. Vor allem im versteinerten Wald sollen sie ihr Unwesen treiben!
Mach dir mal keine Sorgen, ich hab' mein Schwert im Wagen.
MOTEL
ZUR AUFGEHENDEN SONNE
RUHIGSTES HAUS AM PLATZ
He! Hallo, Herr Wirt! Sagt an, habt Ihr noch ein paar Zimmer frei?
Steig aus, Schneewittchen. Hier bleiben wir über Nacht!
Alles belegt! Ich hab' bloß 16 Zimmer. Eins davon hat der Milliardär Goldmann für sich, die andern 15 hat er für sein Gepäck mit Beschlag belegt.
Schon gut. Dann schlafen wir im Wagen. Gebt uns nur was zu essen!
Schon recht, doch die Lebensmittel sind heutzutage teuer! Hier zahlt man mit klingender Münze.
Am Klingen und Singen soll's nicht fehlen, guter Mann!

Es spielt für Euch das Ensemble der fahrenden Zwerge, Gewinner der Goldmedaille des Pop-Festivals von San Romulo. Und zwar ein Werk ureigenster Komposition. Ihr werdet staunen, Herr Wirt
QUIETSCH!
Was geht hier vor? Was soll dieser Lärm?
Huch! Der Milliardär Goldmann
Weg hier! Verschwindet auf der Stelle, und hört mit dem Getöse auf! Sonst ballert's
Aber nicht doch, Herr Goldmann! Nur die Ruhe!
Das dürfen Sie nicht! Schluck
Der Höllenlärm hat augenblicklich aufzuhören! Verstanden?
Selbstverständlich!

Ich bezahle das Essen für das gesamte Orchester unter der Bedingung, daß hier Ruhe einkehrt
Das ist aber nett! Das nenn ich ein Wort
Während des Essens ist das Ensemble derart beschäftigt, daß niemand den kleinen Affen zum Fenster hereinklettern sieht
Weißt du was, Donald? Ich hielt dich immer für recht autoritär, doch im Grunde hast du ein Herz aus Gold!
Jaja, du bist fürwahr ein Goldstück, mein lieber Donald!
Und ein guter Trommler oben drein! Alles, was recht ist!
Kreisch! Kreisch!
Kreisch! Kreisch!
Das Äffchen verläßt die Tafel ungesehen und kehrt zurück in den versteinerten Wald
Kreisch! Kreisch! Kreisch!

Oh! Du bist schon zurück, Bimbo? Na, was hast du Augustin denn diesmal zu berichten?
Kreisch Kreisch! Flap Fleeep
Na, wenn du so aufgeregt bist, mußt du ja allerhand Interessantes auf geschnappt haben. Schieß los
Kreisch!
Augustin lehnt sein Ohr an den kleinen Körper des Äffchens, das die Fähigkeit des Bauchredens hat
Eine Touristengruppe mit einer Trommel voller Goldstücke, sagst du? Und ein Mädchen mit einem schimmernden Kleid? Das dürfte sich lohnen. Hehehe!
Los, Bimbo! Hilf mir, die Fallen aufzustellen! Den Schatz müssen wir uns unter den Nagel reißen! Du kriegst auch die Hälfte
Kreisch! Kreisch! Kreisch!
Im Morgengrauen zieht der merkwürdige Trupp weiter
Ab jetzt gilt die Devise: Augen zu und Ohren auf! In gewissen gefährlichen Gegenden ist das das sicherste Mittel, um heil durchzukommen

Halt, Freunde! Mir kommt's vor, als würd' da vorn hinter dem Baum was vorblitzen! Laßt uns lieber vorsichtig sein!
Hm. Was könnte das sein?
Wartet hier auf mich! Ich schau lieber mal nach.
Ein paar Schritte weiter
Halt! Stehengeblieben! Ihr seid umzingelt!
Huch! Ein Räuber!
Donalds erster Gedanke ist es, Reißaus zu nehmen. Doch dann denkt er an seine schutzlosen Freunde und wächst über sich selbst hinaus.
Ha! Glaubt bloß nicht, daß ich mich vor Räubern fürchte! Jetzt geht's euch an den
Da, du Feigling! Hmpf!
ZISCH!
RATSCH!
ZISCH!
ZISCH!

Huch! Aber ... das sind ja nur Attrappen!
Sehr richtig, du Schlauberger! Aber warte, jetzt komm ich.
Was? Noch einer? Na warte du
Ergib dich
Kreisch Kreisch
Während Donald mit dem großen Schwert ausholt, wirft ihm Bimbo einen Knüppel zwischen die Beine..
Huch! ... Was fällt dir ein, du
Jetzt hab ich dich! Na warte
Halt! Du hast die Rechnung ohne den Wirt gemacht
RUMPEL!
Nimm dies

POLTER!
Autsch! Aua!
Klasse Brummbär! Das war Maßarbeit!
Und jetzt zu uns beiden du elender Räuber!
KRACK!
Gute Fahrt, Freundchen
Aua! Hilfe! Ich sterbe!
Hilfe! Hilfe! Aaaah!
RUMPEL!
RUMPEL!
KRACKS
Auaaaa
So, und jetzt sag bloß, daß du noch nicht genug hast

Erbarmen, Amigo! Schone mich!
Kreisch! Kreisch!
... dich schonen? Was bildest du dir denn ein, du mieser Gauner?
Ich bin kein Bandido, ich bin ein armer Polizist und leide seit ewigen Zeiten an Klep... Klep...
Meinst du etwa Kleptomanie?
Ja, Señor ... hab einem Gefangenen die Pferde geklaut, meinem Oberinspektor das Gebiß und dem Richter die Perücke.
Warum ... du dich nicht davon kurieren? Für Klausucht gibt's doch Spezialkliniken.
Du mußt mir glauben, ich klau nur deshalb, weil die Spezialklinik so teuer ist. Mir fehlen dazu mindestens noch 500 Taler!
Hm. Was soll man da sagen? Der braucht das Geld.
Caramba, ein Tourist! Wenn du mir hilfst, könnt ich ihm leicht die 500 Taler klauen. Das ist die Gelegenheit.

Wenn du noch einmal vom Klauen sprichst, vergess ich mich. Hast du das jetzt endlich verstanden, du Gauner?
QUIETSCH!
Si, Señor, ich hab verstanden.
Der Wagen hält. Wer steigt aus? Der Milliardär Goldmann.
Was hast du denn da? Zeig her.
Das ist nur ein altes, verrostetes Schwert.
Hm... stimmt. Alt ist es, und verrostet ist es auch. Wieviel willst du dafür haben?
Hm... hm... Tja, da müßt ich eigentlich...
Los, Augustin. Sag du, was wir für dieses Schwert wollen.
Quinientos Taleros, Señor.
Huch, 500 Taler für dieses verrostete Ding!
Na ja, zugegeben, das ist schon etwas teuer, aber mein Freund braucht das Geld für eine Kur.
In diesem Fall zahl ich die Summe. Ein gutes Werk ist immer sein Geld wert.
Hier sind die 500 Taler.
Muchas gracias, Señor. Ich eile auf der Stelle zur Klinik.

Endlich kann ich ein ehrenwerter Polizist werden! Vielen Dank
Kreisch! Kreisch!
Ich bin ganz gerührt über mich
500 Taler für ein Schwert, das keine fünf Taler mehr wert war, glaub ich. Wir haben den armen Herrn Goldmann schwer übers Ohr gehauen
So ein Naivling, verkauft mir für 500 Taler das Originalschwert Götz von Berlichingens, das gut und gern seine 50 Mille wert ist. Hahaha
Ich sag's ja immer: Die Dummen sterben nicht aus
So ein Glück. War ich doch bis heute nur der Besitzer der zweit berühmtesten Waffensammlung der Welt. Ab sofort bin ich der Größte!
Wenn das mein Konkurrent erfährt, kocht er vor Wut! Ich würde mich nicht wundern, wenn er mit einem Stück seiner schäbigen Sammlung Harakiri begehen würde!
Hahaha

Weiter geht die Suche nach dem E lennest Gegen Abend lagern Donald und seine Freunde in einem Wäldchen in der Nähe eines kleinen Marktfleckens
Dieses herrliche Fleckchen ist der ideale Rastplatz Morgen früh geh s weiter
Los! Sammelt Holz zum Feuermachen, holt Wasser für die Suppe sucht dürre Zweige zum Anmachen Schnell schnell Schneewittchen hat Hunger!
Ich geh schon mal Wasser holen, während Happy die Zweige aufliest
Und ich geh in den Wald und besorge Holz fürs Feuer Bis gleich
Und ich gähn mach glaub ich am besten ein Schläfchen
Los Donald Hilf mir den Proviant abladen! Wir kümmern uns schon mal um die Suppe!
Kurz darauf
He ihr Faulpelze Könnt ihr uns vielleicht mal helfen die Flammen anzufachen?
Laß mich nur machen. Hmm
TSCHIII

Alle sind so eilig mit den Vorbereitungen fürs Abendessen beschäftigt, daß keiner die beiden verdächtigen Gestalten bemerkt.
Ich traue meinen Augen nicht! Siehst du auch, was ich da seh?
Jawohl! Und ob ich das seh! Mir entgeht so leicht nichts, wie du weißt.
Schneewittchen und die sieben Zwerge. Unser Freund Stromboli würde sie uns mit Gold aufwiegen, wenn er sie in die Hände bekäme.
Fiep! Fiep.
Ich weiß auch schon, wie wir uns die Truppe ohne einen Handstreich schnappen. Hör zu, Gideon! Folgendes...
Wie? Sag schon! Ich bin ganz Oh

Kannst du noch immer den Salto mortale, Gideon?
Aber klar. Das ist doch meine Spezialität. Das ist doch das einzige, was ich kann.
Dann hör mir gut zu. Sobald ich dir ein Zeichen gebe, machst du bss und bssss, dann ... kapiert?
Klar, kapiert, verstanden und geschluckt.
Kurz darauf
Guten Abend, mein sehr verehrtes Publikum. Einen schönen guten Abend wünsch ich allerseits.
Gute Nacht, ha ha.
Huch! Hier pfeift ein schöner Wind.
TSCHiiiii!
ZISCH!
Ein hübsches Plätzchen habt ihr euch da ausgesucht. Und was für ein köstlicher Duft ... Was kocht ihr denn Leckeres?
Pilzsuppe! Für Euch hätten wir grade noch ein Löffelchen voll übrig, mein Herr.
Aber woher denn, ich will euch doch nichts von eurem leckeren Süppchen wegessen. Außerdem bin ich satt und befinde mich gerade auf meinem Verdauungsspaziergang.

Dann tut er plötzlich überrascht
Oh! Da schaut nur Na so was
Eine Katze. Sie schlägt einen Salto mortale nach dem andern. Wie possierlich!
Ihr schaut ja gar nicht hin, edles Fräulein?
Ich kann leider nichts sehen mein Herr
Oh, das tut mir aber leid! Ja, das tut mir so richtig in der Seele leid
Ein echtes Akrobatenstück!
Keiner schaut her, das Mädchen sieht zum Glück nichts, und ich hahaha
Und so
So! Ich geh jetzt ebenfalls schlafen! Guten Appetit, gute Nacht und morgen einen guten Tag, meine Herrschaften
Ja, ja schon gut, leb wohl!

Ich frag mich bloß, wo ich den Kerl schon mal gesehen habe!
Habt ihr sein gräßliches großes Maul gesehen?
jetzt vergeßt den ... doch endlich, Greift zu und laßt es euch schmecken
Ich kann ihn nicht vergessen. Je mehr ich dran denk, desto beunruhigter bin ich.
Wovor hast du denn Angst, Donald?
Ich weiß nicht. Aber ich hab so ein komisches Gefühl. Wir müssen vorsichtig sein. Wir müssen heut nacht Wachen um unser Lager aufstellen.
Gute Idee. Der erste, der uns überfällt, ist ein toter Mann.
SPÄTER
Schneewittchen schläft im Wagen, die andern oben auf dem Dach. So ist es am sichersten.

Ich bleib auf und halte Wache
Gute Nacht Donald! Wenn du wachst kann ich beruhigt schlafen
Wenn mir bloß einfiele wo ich den häßlichen Kerl schon mal gesehen hab
Dann fallen Donald mitten im Satz langsam, aber sicher die bleiern gewordenen Lider zu
Chrrr! Bsss! Schnarch Bsss! Bssss

Die Wirkung des Schlafmittels ist so nachhaltig, daß Donald auch nicht aufwacht, als zwe
BSSS BSSS BSSS
Erst ein paar Stunden später wird er von einem frechen Specht recht unsanft geweckt.
He! Wer klopft da?
HACK! HACK!
O weh! Der Karren ist weg!
Schneewittchen! Brummbär! Chef! Wo seid ihr? Bitte antwortet mir doch! Huhu! Könnt ihr mich hören?

Verflixte Tat! Ich könnt mir die Haare aus raufen, daß ich versagt habe! Schneewittchen und die sieben Zwerge haben mir vertraut und ich bin einfach eingeschlafen
Eingeschlafen? Vielleicht bin ich auch eingeschläfert worden! Jetzt kann ich mich wieder an das gerissene Fuchsgesicht erinnern!
Natürlich, Schuftikus, der Komplize von Stromboli! Wartet nur, wenn ich euch zu fassen kriege! Er hat also Schneewittchen und die sieben Zwerge entführt
Bloß, wie soll ich sie finden? Ich hab ja keine Ahnung, wo sie sind. Mutterseelenallein steh ich hier in diesem großen Wald
Fast als Antwort auf seine Klage setzen sich die Tiere des Waldes in eine bestimmte Richtung in Trab, wobei sie sich von Zeit zu Zeit nach Donald umdrehen
Ach so, jetzt versteh ich, ihr lieben ... lauft mir voran, damit ich Schneewittchen und ihre kleinen Freunde wiederfinden kann!

Der Wagen ist hier entlanggefahren. Man sieht's ganz deutlich an den frischen Radspuren!
Hm! Wenn die Spuren noch frisch sind, können die Entführer aber nicht weit sein. Ich muß versuchen, sie einzuholen.
Wird besser sein, ich tarne meinen Aufzug, damit sie mich nicht gleich erkennen.
Hur a. Geschafft! So erkennt mich keiner!
?
Pech ist nur, daß wohl keiner ihn zu erkennen vermag, aber andererseits auch er nichts mehr sieht. Als die Tiere nun einen Nebenpfad einschlagen

... läuft Donald als wandelnder Busch immer weiter geradeaus
Und daher
CKS!
Oh! Oje! Hilfe!
HOLTERDIEPOLTER!
Aua!
Wo bin ich denn nun schon wieder gelandet?
Huch! Ich hör' Schritte. Vorsicht, Donald! Das hat sicher nichts Gutes zu bedeuten. Jetzt heißt's, auf der Hut zu sein!
TAPS!
TAPS!

War da nicht eben ein Geräusch?
War mir auch so!
Mir auch!
Das muß unser Feind sein. Auf ihn, Brüder!
Wir suchen ihn!
Wir finden ihn!
Huch! Das ist sicher so was wie ein Berggespenst! Und gleich in dreifacher Ausführung!
Wir reißen ihn in tausend Stücke!
Wir binden ihn in dicke Stricke!
Wir sieden ihn in heißem Öl!
Hört ihr sein schauerliches Gegröl?
Er muß es sein!
Ich stell' ihm ein Bein!
Grr! Der Geist muß erst noch geboren werden, der mich in Stücke reißen kann.

Euch werd' ich's zeigen, ihr Gauner
Oh! Halt! Nicht doch
ZACK!
Aua!
O weh!
Iiiih!
KNUFF!
ZACK!
KRACKS!
Jetzt geb ich euch den Rest. Hahaha!
Halt!
Nein, warte
Erbarmen, laß uns leben

Huch! Meine drei Neffen!
Sag mal, Onkel
Donald! Merkst du
das etwa erst?
Wo treibt ihr euch denn rum, ihr Racker? Solltet ihr nicht in eurem Zeltlager sein?
Sind wir ja. Sogar ganz in der Nähe unseres Zeltplatzes
Und wie seid ihr in den paar Tagen derart gewachsen?
Wir sind nicht gewachsen. Wir haben Stelzen dabei!
Ob du's glaubst oder nicht, wir waren grade dabei, für unsre Theateraufführung zu proben. Wir spielen nämlich die Berggeister in einem ganz tollen Stück.
Ein Theaterstück wollt ihr geprobt haben? Daß ich nicht lache
Und ich kämpfe inzwischen mit Mannesmut gegen die Gefahren der Wildnis an. Mir ist nicht nach Theater zumute!
Welche Gefahren meinst du denn überhaupt, Onkel Donald?

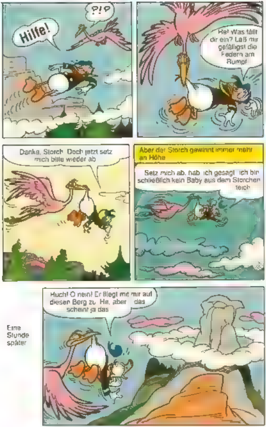
Wenn Ihr's genau wissen wollt Ich hab den Räuber im versteinerten Wald überwältigt, und jetzt bin ich auf der Suche nach Schultikus, dem Fuchs der den Wagen mit Schneewittchen und den sieben Zwergen entführt hat.
Vor etwa einer Stunde ist hier ein Fuchs vorbei gekommen, der zusammen mit einer Katze einen Wagen gezogen hat
Ja genau den such ich Wo ist er hingegangen?
Das können wir dir genau sagen in Richtung Trauerturm Wir nennen ihn so, weil oben auf dem Turm eine riesige Trauerweide wächst
Da vorn, ganz unten im Tal, steht der Trauerturm Von hier aus kannst du ihn genau sehen!
Na warte Fuchs chen! Dich krieg' ich! Grrr
Wart Onkel Donald Wir kommen mit dir und helfen dir!
Nicht nötig! Der Starke ist am mächtigsten allein! Hab ich mich klar genug ausgedrückt?
Aha Merkt ihr was, Bruder? Wenn er diese Töne anschlägt, braucht er uns mehr denn je Das kennt man ja
Wir laufen lieber hinterher bevor er mal wieder in sein Verderben rennt

Später
Hallo, Chef! Siehst du mich?
Hallo, Donald! Ich seh dich und hör dich! Kommst du, uns zu retten? Das ist aber sehr mutig von dir!
Nur Mut! Ich breche nur kurz die Türe auf und ...
Aua! Uff!
RUMMS!

Uff. Ächz. Hört ihr das auch? Sagt, läuten da nicht Glocken?
Warum versuchst du's nicht durchs Fenster?
Das ist viel zu hoch für mich. Das schaff' ich nicht!
Kein Problem. Wir helfen dir.
Verlierd keine Zeit mit langen Diskussionen.
Der Fuchs und die Katze sind Stromboli holen gegangen und können jeden Augenblick zurück sein! Los, beeilt euch!
Auf, Onkel Donald! Kletter an uns hoch, dann kommst du bis zum Fenster.
Klasse Idee! Daß mir das nicht gleich eingefallen ist!

Los, Onkel Donald komm rauf
Eins sag ich euch! Wehe einer von euch fängt an zu wackeln
Streck mir eine Hand entgegen Chef
Das tu ich ja! Aber weiter aus dem Fenster lehnen kann ich mich nicht! Sonst verliere ich nämlich den Halt
Nur noch ein paar Zentimeter Ächz Stöhn!
Wart Vielleicht kann ich den Zweig zu dir hin biegen Donald
Noch ein bißchen tiefer
Da Greif zu

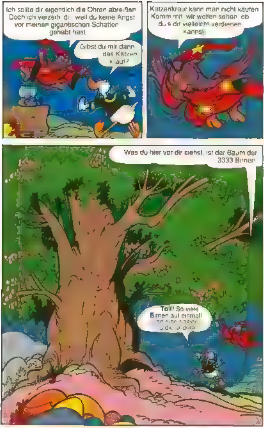
Hurra! Ich hab ihn! Ich hab's geschafft!
Los! Dann komm jetzt rauf
Da bin ich ich komme!
Doch rätselhafterweise gibt der Zweig unter Donalds Gewicht nach, wird lang und länger, als sei er aus Gummi und
He, ich wollte doch rauf und nicht runter! Ole! Ole
dann
Schluck
schleudert er Donald wie von Geisterhand mit Schwung in die Lüfte
Huiiiiiih!


Hilfe!
?!?
He! Was fällt dir ein? Laß mir gefälligst die Federn am Rumpf
Danke, Storch Doch jetzt setz mich bitte wieder ab
Aber der Storch gewinnt immer mehr an Höhe
Setz mich ab, hab ich gesagt Ich bin schließlich kein Baby aus dem Storchenteich
Eine Stunde später
Huch! O nein! Er fliegt mit mir auf diesen Berg zu He, aber das scheint ja das

Eulennest zu sein
Huch!
PARDAUZ!
Gute Nacht
Als Donald wieder zu sich kommt, ist es bereits Nacht
Kreisch! Aaah! Da-da-da-das ist ja schrecklich
Und was sieht er vor einer dichten weißen Nebelwand?
G-G-G-G-ganten!

Einen winzigen Augenblick zögert er, dann aber siegt der Zorn über die Angst
Jetzt auch noch Giganten! Aber die mach ich fertig
Achtung, Donald! Was du für eine Nebelwand hältst, ist in Wirklichkeit eine Filmleinwand!
WUMM!
Aua!
Bravo, Donald! Ich sehe, du hast keine Angst vor den Schatten. Das gefällt mir
Was? Schatten?
Ja, genau. Ich projiziere meine kleinen Statuetten mit meiner Laterna auf die Leinwand, so daß sie wie Giganten wirken. Toller Trick, was? Hihih

Los jetzt, Donald! Rede endlich, und sag mir, was du hier willst!
Mich hat ein Storch hierher verschleppt, während ich auf einen Turm zu Schneewittchen steigen wollte!
Schneewittchen... grummel, grummel... meinst du vielleicht das arme kleine Mädchen mit der Ophtalmagieritis?
Ja, so ähnlich. Woher weißt du das?
Weil ich sie untersucht habe und ihr ein unfehlbares Mittel verschrieben habe. Ich bin nämlich Professor Schleiereul!
Was? Ihr seid das? Ja, seid Ihr denn dann nicht auf Eurer Tagung?
Ich hatte es vor, doch dann habe ich mich anders entschlossen. Ich hatte das Gefühl, daß mich jemand hier brauchen würde.
Dieser Jemand bin ich. Ich brauche dringend Katzenkraut, um Schneewittchen das Augenlicht wiederzugeben.
Wie? Hat der Vorrat vom Spukschlößchen etwa nicht gereicht?
Tja, das ist so, äh, dort war zwar genug, doch jemand hat es, äh... abgemäht und verbrannt.
Dieser Jemand war ein dreifacher Esel, denn das Katzenkraut war dreifach kostbar. Es gibt den Blinden Sehkraft, dem Läufer Siebenmeilenstiefel, und wer fliegen will, dem verleiht es Flügel!
Tja, bloß dieser Jemand hat das nicht gewußt.

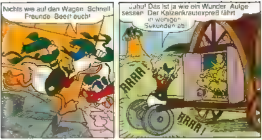

Ich sollte dir eigentlich die Ohren abreißen Doch ich verzeih di weil du keine Angst vor meinen gigantischen Schatten gehabt hast
Gibst du mir dann das Katzen k aut?
Katzenkraut kann man nicht kaufen Komm mit wir wollen sehen ob du s dir vielleicht verdienen kannst
Was du hier vor dir siehst, ist der Baum der 3333 Birnen
Toll! So viele Birnen auf einmal!

Gut, daß sie dir gefallen. Los, iß!
Huch. Soll ich etwa alle auf einmal aufessen?
Nein, nur eine einzige. Paß aber auf, daß du die richtige pflückst. Du mußt nämlich wissen, daß nur eine der Birnen eßbar ist! Alle anderen sind vergiftet!
Das heißt, wenn ich die falsche erwische...
Richtig. Dann mußt du sterben.
Was? Das heißt, meine Chancen stehen eins zu dreitausenddreihundertzweiunddreißig? Ich, äh... hab keinen Hunger.
Vergiß nicht! Nur so kannst du Schneewittchen das Augenlicht wiedergeben. Entweder du gehst das Wagnis ein, oder sie bleibt für immer blind.
Hmpf!
Schluck! Eins zu dreitausend dreihundertzweiunddreißig.
Er streckt die Hand nach einer Birne aus und...
Oje! Oje! Oje!

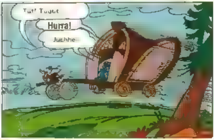
Schluck! Eins zu dreitausenddreihundert
zweiunddreißig... schmatz wurks.
Bravo Donald! Du bist nicht nur mutig, sondern auch ein Menschenfreund!
Jetzt kann ich dir's ja verraten Keine der Birnen war giftig Ich wollte dich nur auf die Probe stellen!
Uff! Japs!
Das darf nicht wahr sein!
Da vorn findest du deine Belohnung zwei Büschel Katzenkraut
Pflück sie dir!
Alle beide? Juhu!
Ja, alle zwei. Doch unter einer Bedingung! Aber die sag ich dir zu gegebener Zeit Jetzt geh Und netze, sobald der Tau das Katzenkraut zum Glänzen bringt, damit Schneewittchens Augen
So, das Katzenkraut hätt ich. Nur wie komm ich jetzt wieder zurück zum Trauerturm, bevor die Gauner Schneewittchen und die sieben Zwerge entführt haben?

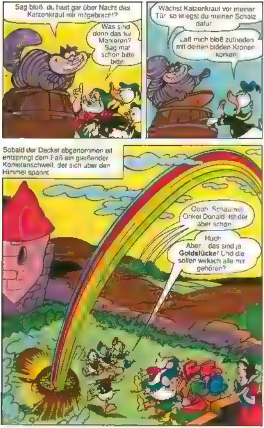
Kaum hat Donald laut zu Ende gedacht, da vollbringt das Katzenkraut schon sein erstes Wunder
Lebt wohl, Professor Schiererei
Nein, Donald, wir sehen uns wieder!
Los, Katzenkraut! Bring mich in Windeseile zum Trauerturm. Juhu, es klappt
Schluck! Ihr seid auch gefangen?
Ja, leider. Schuftikus und Gideon haben uns geschnappt, als wir versucht haben, in den Turm einzudringen, Onkel Donald

Schwatzt nicht so lang herum, ich höre schon die Schritte der Schurken auf der Treppe!
Huch! Die Entführer! Oje! Oje! Was sollen wir nur tun?
Hahaha. Schon wieder eine Maus in der Falle!
Katzenkraut
Und schon bewirkt das Katzenkraut das zweite Wunder
PLOPP!
Uuuuuh!
Iiiiiih!
BUMS!
ZACK!
Los, Freunde! Jetzt aber nichts wie weg hier
Schnell die Treppe runter. Lauft, ihr Zwerge!
Schwatzt nicht. Lauft lieber und helft dem armen Schneewittchen



Ein leises Anziehen Donalds genug und schon setzt sich der Wagen in Bewegung und rast davon.




Sag bloß, du hast gar über Nacht das Katzenkraut mir mitgebracht?
Was sind denn das für Manieren? Sag mal schön bitte bitte
Wächst Katzenkraut vor meiner Tür, so kriegst du meinen Schatz dafür
Laß mich bloß zufrieden mit deinen blöden Kronenkorken
Sobald der Deckel abgenommen ist entspringt dem Faß ein gleißender Kometenschweif, der sich über den Himmel spannt
Oooh. Schau mal Onkel Donald, ist der aber schön
Huch Aber ... das sind ja **Goldstücke**! Und die sollen wirklich alle mir gehören?

Augenblick, Donald! Erinnerst du dich noch an die eine Bedingung, die ich dir noch nennen wollte?
Schlauerou heißt das etwa wollt das Gold haben?
Wenn du willst, kannst du es behalten. Doch hör mir zu. Ich war einst ein Komet und wurde von einer bösen Fee in eine Eule verwandelt, und die Münzen waren mein goldener Schweif.
Hmm
Wenn du die Münzen behältst, bist du reich. Wenn du sie aber mir gibst, kann ich zurück in meine Sphäre und bin glücklich. Was meinst du?
Das ist doch gar keine Frage. Ich kann nicht zulassen, daß Ihr traurig seid.
Danke, Donald!
PLOPP!
Jetzt ist der Augenblick gekommen
Schneewittchens Augen mit Tau zu netzen!

Ich kann wieder sehen Freunde Juhu! Ich sehe den Kometen!
Schneewittchen hat ihr Augenlicht wieder Sie kann wieder sehen Es ist zu schön
Nicht weinen lachen sollst du
Hurra!
Mein lieber Donald Ich weiß gar nicht wie ich dir jemals danken kann für alles, was du für mich getan hast Du warst so selbstlos und gut.
Aber was! Das war doch selbstverständlich daß ich dir geholfen habe
Das vergesse ich dir nie! Du warst großartig! Danke!
Schon gut
Als sich Schneewittchen mit den sieben Zwergen in Richtung Heimat aufmacht nehmen auch Donald und seine Neffen Abschied
Alles Gute! und vielen Dank, daß du mir das Katzenkraut gebracht hast, Donald
Leb wohl
Jetzt haben wir einen langen Fußmarsch vor uns, Kinder! Mein Auto ist
Da vorne steht es doch Onkel Donald!

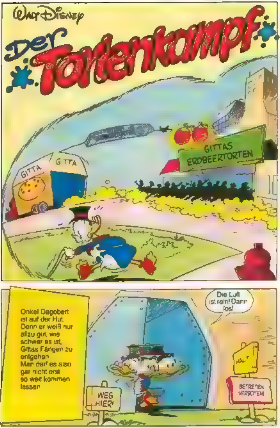
Das gibt's doch nicht! Mein Auto war doch durch den Sturz in den Abgrund völlig zertrümmert
Von wegen
Da steht's doch
Es sieht sogar aus wie neu
Super. Der Motor läuft ja wie ein Uhrwerk
Na, das hätt ich mir im Traum nicht einfallen lassen
RRRR!
Wenn der Bogen nicht wär', würde ich glatt sagen, ich hätte das alles geträumt
Schenkst du uns den Bogen, Onkel Donald?
Behaltet ihn ruhig. Ich bin langsam ans Verzichten gewöhnt, Kinder
Ich bin gespannt, was Onkel Dagobert für ein Gesicht macht, wenn er erfährt, daß du dem Kometen ein Faß voll Goldmünzen geschenkt hast
Sprecht mir nicht von Onkel Dagobert. Den will ich für die nächsten 300 Jahre nicht mal im Traum sehen
Doch kaum zu Hause angelangt, sieht er auch schon vor ihm
Na, kommst du auch endlich mal wieder nach Hause, du alter Ausreißer?
Oh. Äh ... grüß dich, Onkel Dagobert. Was führt dich denn zu mir?

Was fällt dir eigentlich ein, einfach zu verschwinden, wenn ich dich so dringend brauche! Sieh dir das mal an! Ich schäume
Huch! Was ist denn passiert?
Morgen findet hier der Internationale Antiquitätenwettbewerb statt. Bisher hatte ich die wertvollste Sammlung. Aber jetzt sieht's so aus, als müßte ich meinen Rang an diesen Goldmann abtreten!
Etwa der Milliardär Goldmann?
Ja! Schau selbst! Er hat mir ein Telegramm geschickt, in dem er mir mitteilt, daß er im versteinerten Wald ein kostbares Schwert erstanden habe. Und zwar das Originalschwert Götz von Berlichingens
Irgendein Schwachkopf soll es angeblich für 500 Taler an ihn abgetreten haben. Dabei ist es etwa 50 Mille wert! Stell dir das mal vor!
Was?!
Wenn du wenigstens hier gewesen warst, hätte ich dich auf der Stelle auf Antiquitätensuche schicken können
Und was soll ich jetzt tun?

Es wird höchste Zeit, daß du dich endlich
Wieder getroffen. Genau ins Schwarze
Jetzt komm ich. Nein, ich
bin dran
Nanu? Was geht da
draußen denn vor sich?
Eins ... zwei
und drei!
Schon wieder ins Schwarze getroffen. Mit
diesem Bogen trifft man schl immer
Laß mich den Bogen
mal sehen, Kinder
ZACK!
So was

Was ist los? Was ist mit dem Bogen?
Nichts, nichts. Das ist nur ein einfacher, alter, vergammelter Bogen. Völlig wertlos. Weiter nichts.
Wenn du ihn mir abtrittst, drück ich ein Auge zu und geb dir fünf Taler! Nun?
Hmmmm! Da ist doch was faul, oder?
Sei vorsichtig, Onkel Donald! Er lügt!
Das ist nämlich der Bogen Wilhelm Tells!
Auf dem Holz steht's eingeritzt! Wir haben's genau gesehen!
So ist das also? Ein einfacher Bogen, sagst du? Großzügig nennst du das? Fünf Taler, was?
Nicht so stürmisch! Ich, äh... bin bereit, zehn Taler zu zahlen!
Zehntausend!
Schluck! Fünfzehn!
Neuntausend-fünfhundert!

Fünfhundert!
Achttausend!
Hundert!
Siebentausend!
Dreihundert!
Fünftausend!
Schluck!
Aua!
Schließlich
Da seht doch, Kinder! Tausend Taler!
Bravo, Onkel Donald! Soviel hast du Onkel Dagobert in deinem ganzen Leben noch nicht abgejagt. Das war eine richtige Heldentat!
Na klar! Ich bin eben zum Helden geboren. Das hab ich ja bereits zur Genüge bewiesen.
Und was hast du mit dem vielen Geld vor, Onkel Donald?
Das erfahrt ihr in wenigen Sekunden. Jetzt sputet euch erst mal und packt eure Koffer, los, Kinder!
Zwei Tage später
Kinder, ist das Leben schön! Hipp, Hipp, Hurra!
Pst! Keinen Laut! Der Held geruht zu ruhen! Hihihi!
ENDE


WALT DISNEY
Der Tortenkampf
GITTA
GITTA
GITTAS ERDBEERTORTEN
Onkel Dagobert ist auf der Hut. Denn er weiß nur allzu gut, wie schwer es ist, Gittas Fängen zu entgehen. Man darf es also gar nicht erst so weit kommen lassen.
Die Luft ist rein! Dann los!
WEG HIER!
HALT
BETRETEN VERBOTEN!

Schnell, zur Zentralbank, ich hab's eilig!
Schnauf! Zum Glück hat sie mich nicht gesehn! Ich glaube, ich kriege langsam den Verfolgungswahn! Verrückt, so was!
Was ist? Warum fahren Sie so langsam. Sagte ich nicht ausdrücklich, ich hab's eilig?!
August! Sind Sie noch bei Trost? Wieso biegen Sie hier ab? Wo fahren Sie mich eigentlich hin?
Nur keine Angst! Ich bringe Sie schon hin, wo Sie hinmüssen, Herr Duck.
Schluck! Sie sind ja gar nicht mein Chauffeur! Ihre Stimme klingt ganz anders!
Die tätliche Auseinandersetzung führt dazu, daß die Fahrt an einem Baum endet.
SCHLINGER!
QUIETSCH!

Pech für Onkel Dagobert
KA-WUMM!
Schade, Bertelchen! Ich hab' mir unsere Spazierfahrt auch etwas anders vorgestellt!
Oje! Mein Herzallerliebster ist ohnmächtig! Aber das wird wieder! Und bei meiner Pflege bist du in ein paar Tagen wieder auf den Beinen.
Schluck. Wo bin ich?
Hier bei mir! Deine liebe Gitta wacht über dich und pflegt dich gesund, mein Guter.
Ach du mein Schreck. Gitta Gans? Das darf doch nicht wahr sein! Hilfe! Hilfe!
Aber ... Da ... gobert ...
Lauf nur weg! Viel nützen wird es dir nicht! Denn früher oder später treffen wir uns wieder.

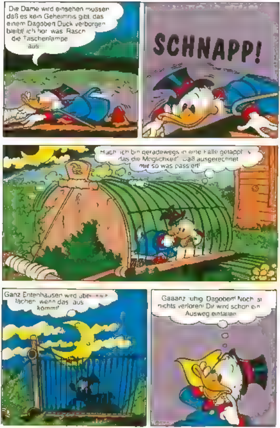
Bald darauf
Der Briefträger! Aha! Sicher bringt er mir eine Entschuldigung von Dagobert!
Wie? Eine Rechnung des Autohauses Klempner über die Reparatur des von mir verursachten Unfallschadens?! Frechheit!
Was soll ich tun? Ich bin ganz verzweifelt. Jetzt kann ich's nur noch mit einem Brief an die Trost-und-Rat-Redaktion meiner Lieblings-Frauenzeitschrift versuchen!
Eine Woche später
… können wir Ihnen nur raten, so zu tun, als ob Sie nichts von ihm wissen wollen, dann kommt er von selbst zurück … bla, bla, bla
Sie haben recht! Ich bin ihm zu sehr nachgelaufen!
Von jetzt an ist er für mich Luft! Ich lasse ihn schmoren, bis er mich auf Knien um Verzeihung bittet!

Aber
Keinerlei Anruf von Gitta heute? Großartig! und was sagt mein neuer Gitta-Detektor? ist es womöglich nur die Ruhe vor dem Sturm?
Gittas Interesse für Sie weitgehend abgeebbt!
Wirklich wahr? Irrtum ausgeschlossen? Das ist ja fantastisch!
Hurra! Mir fällt ein Stein vom Herzen: Ich bin gerettet! Frei! Frei.
M t der Ze
Seufz! Ich glaube, die Briefkastentante meiner Frauenzeitschrift kennt Dagobert nicht! Er denkt nicht daran, sich bei mir zu melden!
Na schön, dann bleibt mir nichts anderes übrig, als wieder selbst aktiv zu werden! Wer nicht hören will, muß fühlen!
Hallo, Kuno! Warte! Komm doch mal auf einen Sprung herein!
Huch! Wie?

Du mußt mir helfen, Dagobert eins auszuwischen!
Mit dem größten Vergnügen, Gitta!
Ich will eine Firma gründen, die so einmalig ist, daß sie sogar einen Dagobert Duck aus der Ruhe bringen kann!
Da bin ich mit von der Partie!
Und er soll so früh wie möglich von seiner Konkurrenz erfahren. Setz ein Gerücht in Umlauf, ich besäße ein Industriegeheimnis von unschätzbarem Wert und laß
daber durchblicken, daß ich die einzige bin, die Einzelheiten darüber weiß! Was glaubst du, wie schnell er dann bei mir vor der Tür steht!
Ganz schön gerissen, Gitta!
Schon gehört? Gitta Gans soll ein bla, bla, bla
Nicht so laut! Es ist doch ein Geheimnis!
Schluck! Ein Geheimnis?
Tag, zusammen! Darf ich die Herren auf ein Gläschen einladen? Mir ist grade danach!
Oh, gern!

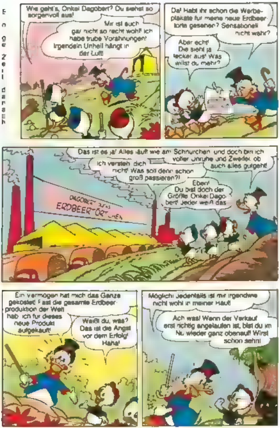
Macht zwei Taler der Herr!
Was? Ich wollte doch nur was zu trinken! Nicht den ganzen Laden.
Prost, ihr beiden! Laßt euch in eurem Gespräch nicht stören. Habe ich da vorhin nicht etwas von einem Geheimnis gehört?
Stimmt genau. Sie scheinen gute Ohren zu haben! Mal ganz im Vertrauen gefragt: Können Sie ein Geheimnis für sich behalten?
Ich? Aber gewiß doch! Ich kann schweigen wie ein Grab!
Na, bitte! Da haben Sie's! Wir nämlich auch!
Waaaa?
Vielen Dank auch für die Einladung! War echt nett!
Grrr! Was fällt euch ein? Undankbares Gesindel! Gebt mir sofort die zwei Taler zurück!

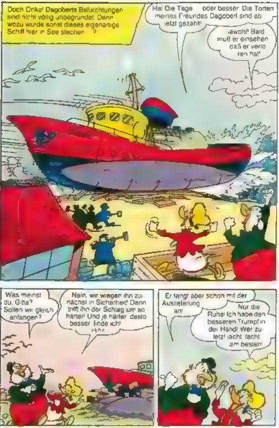
Bravo, Kameraden! Das habt ihr gut gemacht! Hier die versprochene Prämie!
Danke vielmals! War uns ein Vergnügen!
Sehr gut! Weiter so! Ich werde nicht ruhen, bis er sich vor der ganzen Stadt lächerlich macht! Ich weiß schon wieder was Neues!
ZACK!
ZACK!
Und
Ich kann nicht schlafen, bevor ich nicht weiß, was es mit Gittas Geheimnis auf sich hat. Es läßt mir einfach keine Ruhe!
Ja, es ist am besten, ich nehme die Nachforschungen allein in die Hand. Selbst wenn ich dazu in die Höhle des Löwen — das heißt der Löwin — muß!
Aha! Alles vergittert und verriegelt! Sie hat wohl Angst, man könnte bei ihr einbrechen und das Geheimnis rauben?!


Die Dame wird einsehen müssen daß es kein Geheimnis gibt, das einem Dagobert Duck verborgen bleibt! Ich hör was. Rasch die Taschenlampe aus
SCHNAPP!
Hach, ich bin geradewegs in eine Falle getappt! Ist das die Möglichkeit? Daß ausgerechnet mir so was passiert!
Ganz Entenhausen wird über mich lachen, wenn das auskommt!
Gaaanz ruhig, Dagobert! Noch ist nichts verloren! Dir wird schon ein Ausweg einfallen

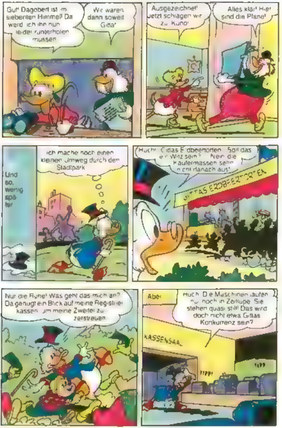
Aha! Das Fuchslein ist in die Falle gegangen wie ich's geplant hatte jetzt brauchen wir nur noch zu warten, bis er um Hilfe fleht!
Aber
Grrr! Gitta glaubt vielleicht, daß ich um Gnade winsle. Aber da irrt sie sich. So weit erniedrigt sich ein Dagobert Duck nicht! Niemals! Grrr
Tags darauf
Donnerwetter! Dagobert ist ganz schön hart im Nehmen, was Gitta?
Keine Angst! Seine Trotzphase hat die längste Zeit gedauert! Dafür sorge ich gerade!
Nach so vielen Stunden Gefangenschaft müßte er normalerweise Hunger haben
Ich verspeis' einen Besen samt Putzfrau, wenn der Duft ihn nicht weichmacht!
Toll, was dir immer einfällt, Gitta
Schnuff! Riecht das nicht nach Schmorbraten? Köstlich! Schnupper Oooooh! Oje hab ich einen Hunger

Aber nein! Auf diesem Wege kriegt sie mich nicht klein! Das wäre ja gelacht! Da muß sie schon andere Geschütze auffahren!
Doch wenig später
Ich hab' Hunger! Hört ihr? Ich lechze nach Schmorbraten!
Hier ist er! Aber hören Sie um Gottes willen auf zu schreien! Denken Sie an unsere Nerven!
Schleck
Ah! Wie das schmeckt! Herrlich
Hort! Hort! Damit hast du unbeabsichtigt zugegeben, daß ich auch etwas zustande bringe!
Aber du sollst dich noch mehr wundern! Was dir bis jetzt vielleicht wie ein harmloser Scherz erschien, wird nun bitterer Ernst! Ich bringe dein Wirtschaftsimperium in Gefahr!
SCHMATZ!


Einige Zeit danach
Wie geht's, Onkel Dagobert? Du siehst so sorgenvoll aus!
Mir ist auch gar nicht so recht wohl! Ich habe trübe Vorahnungen! Irgendein Unheil hängt in der Luft!
Da! Habt ihr schon die Werbeplakate für meine neue Erdbeertorte gesehen? Sensationell, nicht wahr?
Aber echt! Die sieht ja lecker aus! Was willst du mehr?
Das ist es ja! Alles läuft wie am Schnürchen, und doch bin ich voller Unruhe und Zweifel, ob auch alles gutgeht!
Ich versteh dich nicht! Was soll denn schon groß passieren?!
Eben! Du bist doch der Größte, Onkel Dagobert! Jeder weiß das.
DAGOBERT DUCKS ERDBEER-TÖRTCHEN
Ein Vermögen hat mich das Ganze gekostet! Fast die gesamte Erdbeerproduktion der Welt hab' ich für dieses neue Produkt aufgekauft!
Weißt du, was? Das ist die Angst vor dem Erfolg! Haha!
Möglich! Jedenfalls ist mir irgendwie nicht wohl in meiner Haut!
Ach was! Wenn der Verkauf erst richtig angelaufen ist, bist du im Nu wieder ganz obenauf! Wirst schon sehn!

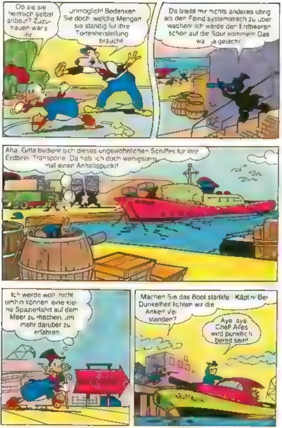

Doch Onkel Dagoberts Befürchtungen sind nicht völlig unbegründet. Denn wozu würde sonst dieses eigenartige Schiff hier in See stechen ... ?
Ha! Die Tage ... oder besser: Die Torten meines Freundes Dagobert sind ab jetzt gezählt!
Jawohl! Bald muß er einsehen, daß er verloren hat!
Was meinst du, Gitta? Sollen wir gleich anfangen?
Nein, wir wiegen ihn zunächst in Sicherheit! Dann trifft ihn der Schlag um so härter! Und je härter, desto besser, finde ich!
Hihi!
Er fängt aber schon mit der Auslieferung an!
Nur die Ruhe! Ich habe den besseren Trumpf in der Hand! Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Ein paar Tage später
Heute ist Onkel Dagobert wieder besser aufgelegt!
Dann war seine Angst vor einem Mißerfolg wohl umsonst?
Habt ihr Lust, euch meine Tortenfabrik anzuschaun, Kinder?
Au ja! Wenn wir auch probieren dürfen!
Köstlich, was?
Klasse!
Die gehn bestimmt weg wie warme Semmeln!
O ja! Und ich beklage mich auch gar nicht! Das Rattern meiner Registrierkassen ist für mich eine einzige Erfolgs-Symphonie!
RATTER! RATTER! RATTER!
Aber jetzt habe ich keine Zeit mehr! Ich plane bereits schon wieder die nächsten Fabriken!


Gut! Dagobert ist im siebenten Himmel! Da werd' ich ihn nun leider runterholen müssen.
Wir wären dann soweit, Gitta!
Ausgezeichnet! Jetzt schlagen wir zu, Kuno!
Alles klar! Hier sind die Pläne!
Und so, wenig später
Ich mache noch einen kleinen Umweg durch den Stadtpark.
Huch! Gittas Erdbeertorten ... Soll das ein Witz sein? ... Nein, die Käufermassen sehn nicht danach aus!
GITTAS ERDBEERTORTEN
Nur die Ruhe! Was geht das mich an? Da genügt ein Blick auf meine Registrierkassen, um meine Zweifel zu zerstreuen.
Aber
Huch! Die Maschinen laufen nur noch in Zeitlupe. Sie stehen quasi still! Das wird doch nicht etwa Gittas Konkurrenz sein?
KASSENSAAL

Nur beruhigen Sie mich doch irgendwie, Mann!
Ich wollt', ich könnte es. Aber die Konkurrenz, ich meine diese Gitta Gans, macht unser gesamtes Erdbeer-tortengeschäft zunichte!
Aha! So ist das! Die Dame will Krieg! Soll sie haben! Schicken Sie umgehend sämtliche Verantwortlichen zu mir!
Doch was hilft es
Nichts zu machen, Herr Duck. Die Leute kaufen nur Gitta-Gans-Torten!
Stohn!
Ich muß das Geheimnis ihres Erfolgs ergründen. Erst dann kann ich gezielt etwas gegen diese Frau unternehmen!
Am besten wird sein, ich kaufe erst mal eine ihrer Torten und lasse sie analysieren!
Ah, sieh da, Dagobert! Welch Glanz in meiner Hütte! Was verschafft mir die Ehre deines Besuchs?
Dein Gesäusel kannst du dir schenken. Ich will nur eine deiner Torten.
HIER DIE ECHTE ERDBEERTORTE

Ah! Du bevorzugst also auch die vorzüglichen Produkte der Konkurrenz.
Wie kommst du denn darauf? Ehrlich gesagt will ich mit deiner Torte versuchen, endlich die streunenden Katzen vor meinem Fenster zu vertreiben! Das ist der Grund.
Kunde! Pack ihm die Torte ein! Als Geschenk des Hauses! Hihihi
Mit dem allergrößten Vergnügen!
Grrr
Köstlich! Einfach köstlich! Unglaublich erdbeerig.
Ja, wirklich! Die schmeckt besser als unsere! Das muß ich sagen, Chef!
Aber woran mag das liegen? So viel anders können die Zutaten ja nicht sein.
Momentchen! Das haben wir gleich! Unser Chefchemiker kann Ihnen im Nu sagen, was da alles drin ist!
Hier, Chef! Die Analyse! Und wissen Sie, was der Unterschied ist? Die Konkurrenz verwendet besonders saftige Erdbeeren.
?!
Es muß eine neue Züchtung sein. Mir ist es ein Rätsel, wo sie die aufgetrieben haben?
Mir aber auch! Wo ich die besten Erdbeerzüchter rund um den Globus unter Vertrag habe!

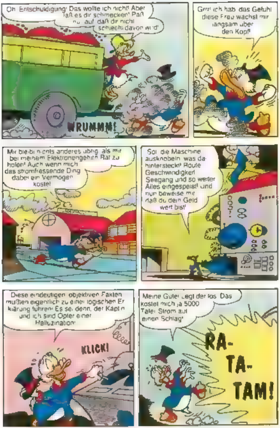

Ob sie sie heimlich selbst anbaut? Zuzutrauen wär's ihr.
Unmöglich! Bedenken Sie doch, welche Mengen sie ständig für ihre Tortenherstellung braucht!
Da bleibt mir nichts anderes übrig, als den Feind systematisch zu überwachen! Ich werde den Erdbeeren schon auf die Spur kommen! Das wä ja gelacht!
Aha, Gitta bedient sich dieses ungewöhnlichen Schiffes für ihre Erdbeer-Transporte. Da hab ich doch wenigstens mal einen Anhaltspunkt!
Ich werde wohl nicht umhin können, eine kleine Spazierfahrt auf dem Meer zu machen, um mehr darüber zu erfahren.
Machen Sie das Boot startklar, Käpt'n! Bei Dunkelheit lichten wir die Anker! Verstanden?
Aye, aye, Chef! Alles wird pünktlich bereit sein!

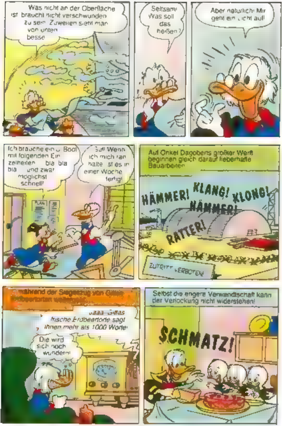
Da! Die „Erdbeere" läuft bereits aus! Sogar früher als erwartet!
Los, hinterher! Ich will sie nicht aus den Augen verlieren! Aber nicht zu dicht ranfahren!
Wird gemacht!
Da! Das Schnellboot dort verfolgt uns!
Scheint mir auch so, Kuno!
Das ist die „Goldtaler"! Das heißt, der gute Dagobert beobachtet uns!
Daß er sich da bloß nicht umsonst die Augen ausguckt!
Glaubt der Kerl doch tatsächlich, er könnte uns nachspionieren! Hahaha!
Und alsbald beginnt eine wilde Verfolgungsjagd

Die „Erdbeere" stoppt! Ob die warten, bis es dunkel ist, und dann abhauen?
Nein, Chef! Das glaub' ich nicht!
Dazu haben die gar keine Chance, weil wir sie mit unserem Radarschirm ständig im Auge behalten können!
Inzwischen
Ist alles vorbereitet, Kapitän?
Aye, aye, Chefin! Alles klar! Ich warte nur auf Ihre Befehle!
Armer Dagobert! Jetzt möchte ich dein dummes Gesicht sehen, wenn du merkst, daß wir plötzlich weg sind!
Arme Gitta! Was du auch tust, du entkommst mir nicht! Ich habe ja den Radarschirm!
Meine Güte! Bin ich plötzlich müde! Da hilft nur eine Tasse Ersatzkaffee.

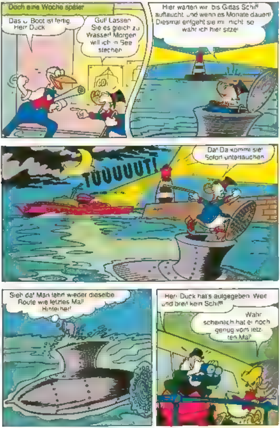
Huch! Neiiin! Ich werd' verrückt! Gittas Schiff ist weg!
Käpt'n, tun Sie was! Das Schiff ist weg! Plötzlich war es nicht mehr auf dem Radarschirm.
Das gibt es nicht!
Da kann's nur eine Erklärung geben: Das Radargerät ist kaputt! Aber mit diesem Scheinwerfer machen wir sie schon aus!
Wollen wir's hoffen! Schnell!
Eigenartig! Weit können sie nicht sein! Und doch ist nicht die geringste Spur von ihnen zu sehen, Chef!
Und nun?
Ich muß sie wiederfinden! Weg da! Ich schwimme ihr nach!
Ach du Schreck! Nicht, Chef! Bleiben Sie da!
Damit war also die ganze Fahrt umsonst! Stimmt's?
Irgendwie haben die uns reingelegt! Wenn ich nur wüßte, wie!

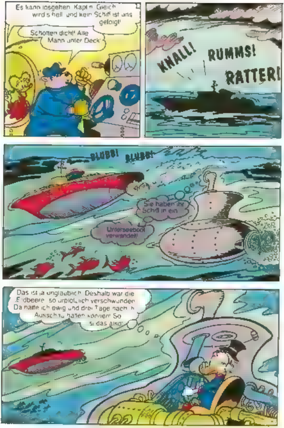
Und so
Halten Sie sich bereit, Kapt n! Vielleicht brauche ich Sie bald noch mal! Aufgeben tu ich nicht!
Geht in Ordnung, Chef!
Nanu? Ein Schiff! Ein Hochseedampfer?
TUUUUUT! TUUUUT!
Wenn mich nicht alles täuscht, ist das die
die „Erdbeere" Gitias Schiff?
Weit kann sie nicht gewesen sein, sonst wä sie noch nicht zurück! Sehr seltsam!
TUUUUUT!
Ah, sieh da! Mein lieber alter Freund Dagobert! Willst du eine frische Erdbeere? Greif zu! Zier dich nicht!
Ich ah


Oh, Entschuldigung! Das wollte ich nicht! Aber laß es dir schmecken! Paß nur auf, daß dir nicht schlecht davon wird!
WRUMMM!
Grrr! Ich hab' das Gefühl, diese Frau wächst mir langsam über den Kopf!
Mir bleibt nichts anderes übrig, als mir bei meinem Elektronengehirn Rat zu holen! Auch wenn mich das stromfressende Ding dabei ein Vermögen kostet!
So! Die Maschine auskobeln, was dahintersteckt! Route, Geschwindigkeit, Seegang und so weiter. Alles eingespeist! Und nun beweise mir, daß du dein Geld wert bist!
Diese eindeutigen, objektiven Fakten müßten eigentlich zu einer logischen Erklärung führen! Es sei denn, der Käptn und ich sind Opfer einer Halluzination!
KLICK!
Meine Güte! Legt der los. Das kostet mich ja 5000 Taler Strom auf einen Schlag!
RA-TA-TAM!

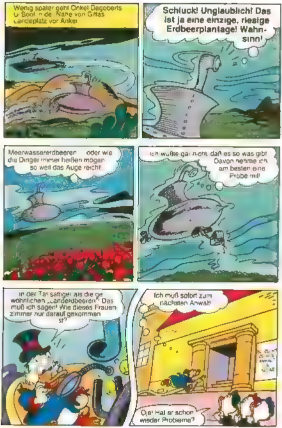


Was nicht an der Oberfläche ist braucht nicht verschwunden zu sein. Zuweilen sieht man von unten besse
Seltsam! Was soll das heißen?
Aber natürlich! Mir geht ein Licht auf!
Ich brauche ein U-Boot mit folgenden Einzelheiten ... bla bla bla ... und zwar möglichst schnell!
Gut! Wenn ich mich ranhalte, ist es in einer Woche fertig!
Auf Onkel Dagoberts großer Werft beginnen gleich darauf fieberhafte Bauarbeiten.
HÄMMER! KLANG! KLONG! HÄMMER!
RATTER!
ZUTRITT VERBOTEN!
während der Siegeszug von Gittas
Jaaa, Gittas frische Erdbeertorte sagt Ihnen mehr als 1000 Worte!
Die wird sich noch wundern!
Selbst die engere Verwandtschaft kann der Verlockung nicht widerstehen!
SCHMATZ!


Doch eine Woche später
Das U-Boot ist fertig, Herr Duck!
Gut! Lassen Sie es gleich zu Wasser! Morgen will ich in See stechen!
Hier warten wir, bis Gittas Schiff auftaucht, und wenn es Monate dauert! Diesmal entgeht sie mir nicht, so wahr ich hier sitze!
TUUUUUUT!
Da! Da kommt sie! Sofort untertauchen!
Sieh da! Man fährt wieder dieselbe Route wie letztes Mal! Hinterher!
Herr Duck hat's aufgegeben. Weit und breit kein Schiff!
Wahrscheinlich hat er noch genug vom letzten Mal!


Es kann losgehen, Kap'n. Gleich wird's hell, und kein Schiff ist uns gefolgt!
Schotten dicht! Alle Mann unter Deck!
KNALL! RUMMS! RATTER!
BLUBB! BLUBB!
Sie haben ihr Schiff in ein Unterseeboot verwandelt!
Das ist ja unglaublich. Deshalb war die Erdbeere so urplötzlich verschwunden. Da hätte ich ewig und drei Tage nach ihr Ausschau halten können! So ist das also!

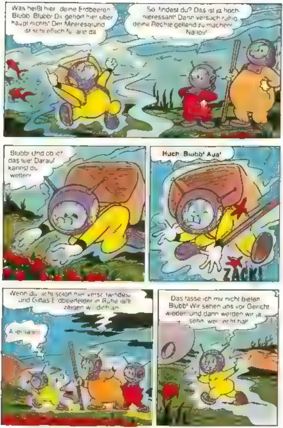
Ich gehe in Deckung, um sie ungesehen beobachten zu können!
Jetzt hat die „Erdbeere“ auf Grund gesetzt!
Komm, Kuno! Heute brauchen wir besonders viel frische Ware! An die Arbeit!
Ich bin soweit. Von mir aus können wir loslegen!
PATSCH!
PATSCH!
Merkwürdig! Was sammeln denn die beiden Taucher da so eifrig ein?
Tja, am besten, ich warte hier, bis sie abgefahren sind, und schaue dann selber nach! Nur Geduld, Dagobert!


Wenig später geht Onkel Dagoberts U-Boot in der Nähe von Gittas Landeplatz vor Anker.
Schluck! Unglaublich! Das ist ja eine einzige, riesige Erdbeerplantage! Wahnsinn!
Meerwassererdbeeren ... oder wie die Dinger immer heißen mögen ... so weit das Auge reicht!
Ich wußte gar nicht, daß es so was gibt. Davon nehme ich am besten eine Probe mit!
In der Tat saftiger als die gewöhnlichen „Landerdbeeren"! Das muß ich sagen! Wie dieses Frauenzimmer nur darauf gekommen ist?
Ich muß sofort zum nächsten Anwalt!
Oje! Hat er schon wieder Probleme?

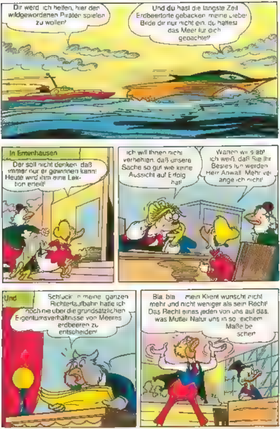
Sie wollen mir also weismachen, Sie hätten unter Wasser eine spezielle Art Erdbeeren entdeckt? Habe ich Sie da richtig verstanden?
Ja, genau so ist es.
GLEICHES RECHT FÜR ALLE WENN SIE DAFÜR BEZAHLEN
Tja, hier haben wir einen noch nie dagewesenen Fall! Die Rechtslage ist da äußerst kompliziert! Trotzdem es handelt sich dabei um Naturalien ... schmatz schmatz ... köstlich ...
... vergleichbar mit Meerestieren, die ja auch demjenigen gehören, der sie findet ... äh, oder fängt!
Sie meinen, ich kann sie unbesorgt fischen?
Ja, fischen Sie ruhig nach Ihren Erdbeeren, Herr Duck. Daran kann Sie niemand hindern ... zumindest nach der derzeitigen Rechtslage.
Danke, Herr Anwalt!
Wenige Tage später läuft ein neues Ducksches Spezialschiff vom Stapel.
So, Gitta! Jetzt zeig ich dir die Zähne! Da wirst du Augen machen!

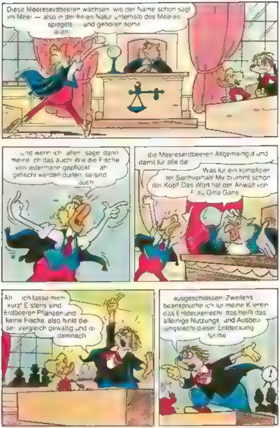
Und so
Kurs Nordnordwest, Käpt'n! Aber mit Höchstgeschwindigkeit!
Oh! Dagobert sticht mit einem nagelneuen Schiff in See. Das gefällt mir aber gar nicht! Ob er etwa
Vorwärts, Käpt'n! Ich muß auf dem schnellsten Weg zu unserer Erdbeerplantage!
Zu Befehl!
Ein schnelles Schiff! Alle Achtung!
Und es hat haarscharf das gleiche Ziel wie wir! Äußerst verdächtig!
Es taucht unter! Unglaublich!
Oje! Das bestätigt leider meinen Verdacht! Er ist uns auf die Spur gekommen!
GURGEL!
Sofort untertauchen, Käpt'n! Ich kämpfe um jeden Zentimeter und zwar bis zum bitteren Ende!

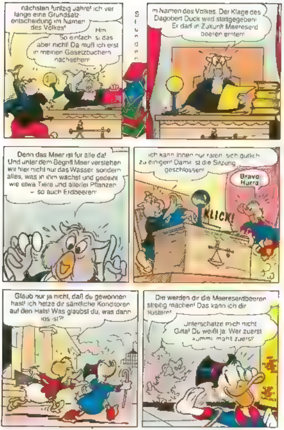
Inzwischen
Hach ich bin aufgeregt wie ein Schuljunge vor einem tollen Streich Damals hat's auch so gekribbelt!
Und ein Streich ist das ja auch wenn ich quasi die Erdbeeren aus Nachbars Garten stibitze Hahaha!
Nein was sind das fur wunderschone saftige Meereserdbeeren Die aden einen direkt zum Abpflucken
ein!
Blubb! Hee! Was soll der Quatsch! Aus
ZACK!
Blubb! Wehe du vergreifst dich an meinen Erdbeeren
Blubb! Dann erlebst du was
Gitta! Die hat mir grade noch gefehlt!



Was heißt hier "deine Erdbeeren", Blubb Blubb! Dir gehört hier überhaupt nichts! Der Meeresgrund ist schließlich für alle da.
So, findest du? Das ist ja hochinteressant! Dann versuch ruhig, deine Rechte geltend zu machen! Na los!
Blubb! Und ob ich das tue! Darauf kannst du wetten!
Huch, Blubb! Aua!
ZACK!
Wenn du nicht sofort hier verschwindest und Gillas Erdbeerfelder in Ruhe läßt, zeigen wir dich an.
Das lasse ich mir nicht bieten, Blubb! Wir sehen uns vor Gericht wieder, und dann werden wir ja sehen, wer recht hat!


Dir werd ich helfen, hier den wildgewordenen Piraten spielen zu wollen!
Und du hast die längste Zeit Erdbeertorte gebacken, meine Liebe! Bilde dir nur nicht ein, du hättest das Meer für dich gepachtet!
In Entenhausen
Der soll nicht denken, daß immer nur er gewinnen kann! Heute wird ihm eine Lektion erteilt!
Ich will Ihnen nicht verhehlen, daß unsere Sache so gut wie keine Aussicht auf Erfolg hat!
Warten wir's ab! Ich weiß, daß Sie Ihr Bestes tun werden, Herr Anwalt. Mehr verlange ich nicht!
Und
Schluck! In meiner ganzen Richterlaufbahn hatte ich noch nie über die grundsätzlichen Eigentumsverhältnisse von Meereserdbeeren zu entscheiden!
Bla, bla ... mein Klient wünscht nicht mehr und nicht weniger als sein Recht! Das Recht eines jeden von uns auf das, was Mutter Natur uns in so reichem Maße beschert


Diese Meereserdbeeren wachsen, wie der Name schon sagt, im Meer — also in der freien Natur unterhalb des Meeresspiegels ... und gehören somit allen ...
... und wenn ich „allen" sage, dann meine ich das auch! Wie die Fische von jedermann gepflückt ... äh, gefischt werden dürfen, so sind auch ...
die Meereserdbeeren Allgemeingut und damit für alle da!
Was für ein komplizierter Sachverhalt! Mir brummt schon der Kopf! Das Wort hat der Anwalt von Frau Gitta Gans.
Ah ... ich lasse mich kurz! Erstens sind Erdbeeren Pflanzen und keine Fische, also hinkt dieser Vergleich gewaltig und ist demnach ...
... ausgeschlossen. Zweitens beanspruche ich für meine Klientin das Entdeckerrecht, das heißt das alleinige Nutzungs- und Ausbeutungsrecht dieser Entdeckung für die ...
!



nächsten fünfzig Jahre! Ich verlange eine Grundsatzentscheidung im Namen des Volkes!
Hm ... So einfach ist das aber nicht! Da muß ich erst in meinen Gesetzbüchern nachsehen!
Stunden
Im Namen des Volkes: Der Klage des Dagobert Duck wird stattgegeben! Er darf in Zukunft Meereserdbeeren ernten!
Denn das Meer ist für alle da! Und unter dem Begriff Meer verstehen wir hier nicht nur das Wasser, sondern alles, was in ihm wächst und gedeiht, wie etwa Tiere und allerlei Pflanzen – so auch Erdbeeren!
Ich kann Ihnen nur raten, sich gütlich zu einigen! Damit ist die Sitzung geschlossen!
Bravo Hurra
KLICK!
Glaub nur ja nicht, daß du gewonnen hast! Ich hetze dir sämtliche Konditoren auf den Hals! Was glaubst du, was dann los ist?!
Die werden dir die Meereserdbeeren streitig machen! Das kann ich dir flüstern!
Unterschätze mich nicht, Gita! Du weißt ja: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Wenige Tage später sticht eine Ducksche Spezialflotte in See
Jetzt werde ich in großem Stil absahnen! Mit dieser Spezialflotte pflücke ich den Meeresgrund ratzekahl! Wozu hat man schließlich seine Kühlhäuser? In denen kann ich den Rohstoffbedarf für mehrere Jahre auf einmal einlagern.
An alle Schiffe! Wir sind an Ort und Stelle! Morgen früh bei Sonnenaufgang beginnt das Unternehmen „Ernte". Ruht euch heute nacht gut aus! Morgen braucht ihr all eure Kräfte!
Schnarch!
Chrrr! Bssss!
Chrrr!
Bssss! Pfeif!
Chrrr!

Am nächsten Morgen
Hier sind keine Erdbeeren! Ich seh nichts als verfaulte
Herr Duck! Sind wir hier auch richtig? Wir finden keine einzige Erdbeere!
Was? Das gibt es nicht! Schaut noch mal genauer nach!
Tut uns leid! Nichts! Gar nichts!
PLATSCH!
Hm! Der Fall ist leider überaus ernst! Wer hat den Mut, ihm die ganze Wahrheit zu sagen?

Und was ist die Wahrheit? Tja, die riesige Flotte hatte das Meerwasser so verunreinigt, daß die Meereserdbeeren mangels Sauerstoff eingegangen sind.
Was sollen wir noch hier, Doktor? Ich schlage vor, nach Entenhausen zurückzufahren!
Das ist wohl das einzig Richtige, Kapt'n!
Dagobert! Was hast du? Was fehlt ihm denn?
Sind Sie eine Verwandte? Dann kommen Sie am besten mit! Er braucht jetzt eine Stütze! Der Arme muß sich von einem Schock erholen! Ich erklär's Ihnen unterwegs!
In den darauf folgenden Tagen
Ja, brav! Mein kleiner Dagobert ist heute sehr lieb! Wie tapfer er seine Medizin nimmt! Und wie gut, daß seine liebe Gitta in diesen schweren Stunden an seiner Seite ist, nicht wahr?
Schluck
ENDE

Ein entfernter Verwandter
UNIVERSITÄT ENTENHAUSEN
LICHTBILDERVORTRAG VON PROFESSOR LEO LÖWENHERZ ÜBER SCHWARZ-AFRIKA UND SEINE URWALDFAUNA
Glauben Sie mir, der Gefahren, die im undurchdringlichen Dschungel Schwarzafrikas lauern, kann nur jemand standhalten
... der den Mut hat, mit dem ... äh ... ich ausgestattet bin ...
Huch! Hilfe! Überfall! Kreisch!
!
?

He Micky Hat der Professo nicht eben Mut gesagt?
Schon aber vielleicht versteht er was ganz anderes darunter als wir Hihihi!
Folgen Sie mir jetzt ins Mbanga Territorium und bewundern Sie die
Und nun eine außergewöhnliche Aufnahme auf die ich mit Recht stolz bin Sie gelang mir weil ich zur rechten Zeit
Behend schwang
Liane zu Liane und stieß da
berühmten Schrei aus
Sein Gesicht ist weiß Doch wie Sie bemerken werden weist es eindeutig primitive Züge auf
Aber
sieht ja genauso aus
Ein Schriftsteller würde ihn sicher Held des Dschungels
doch für mich deutet alles auf einen

TIPP!
Also wenn der nicht aussieht wie Goofy
Hoppla! Das Äffchen des Professors! Was macht es denn bei Goofy?
Micky, schau mal! Das Tierchen mag mich anscheinend
Hmm Ich kann mir auch denken warum
Nach dem Ende des Vortrages
Wo hast du dich versteckt?
Hallo Ihr Affe ist hier!
Oh danke
nein
Hilfe! Der Affenmensch aus dem Urwald
sehen
Beruhigen Sie sich doch Herr Professor

Was? Verwechslung? Das behaupten Sie
Wir gehen sofort, wenn Sie uns sagen, wo Sie Ihrem Dschungelmenschen begegnet sind
Hier, ich hab's auf der Karte markiert! Und da ist das Foto. Und jetzt geht Sie
Vielen Dank auch!
Die Gegend liegt im Bezirk Kembia in Zentralafrika
Denk mal nach, Goofy, ist irgendein Vorfahre von dir mal auf Nimmerwiedersehen verschwunden?
Wo hast du denn dein Familienalbum?
Hier, Micky. Auf dem Boden liegt es
Mein Vetter Giggy kann's nicht sein. Der schickt mir nämlich alle zehn Jahre eine Karte von den Sandwichinseln. Mein Onkel Gulgel

Das ist mein Vetter Grooby
wesen sein. Da hat ihm das Essen hier
abgehauen
vermutlich
um das Essen
in Afrika zu
probieren.
Das geht nur per Bahn und Schiff
oder mit dem Flugzeug
Schon am
nächsten Tag
treffen Micky
und Goofy
gestiefelt
und gespornt
auf dem
Flugplatz von
Entenhausen
ein.
Prima
Du wirst sehen, Goofy, in ein paar Stunden
sind wir in Nambassa in
Kombia

In Ordnung Sobald ich seine Antwort habe gebe ich sie per Funk durch
Und eins rate ich dir dringend Setz deine ganze Überredungs
Meine Überredungskraft? Das ist gut Na klar
Harr! Harr!
Harr Harr Harr
?
Einen Augenblick kam es mir so vor als würde ich das Lachen von Kater Karlo hören
Wie gesagt für dich sind 20
Taler Belohnung drin!
Kurz darauf startet die Maschine

und bereits fünf Stunden später hat das Flugzeug die Ostküste Afrikas erreicht
und fliegt weiter bis ins Herz des Schwarzen Kontinents
Da zieht plötzlich ein
das die Piloten zum Kurswechsel zwingt um Maschine und Passagiere nicht zu gefährden
So ein
wären wir raus
vom Kurs abge kommen
Nanu? Was ist denn das für eine geheimnisvolle Strahlung?

He Was macht denn die Kiste auf einma fur Zicken?
Sie reagiert uberhaupt nicht mehr
Uli Ubernimm du sie
Die bock tatsachlich wie ein
storrisches Pferd beim Rodeo!
He Was ist denn jetzt los?
Sturzen wir ab?
Nein! Wir fahren Achterbahn

Nanu? Der Spuk ist vorbei. Die Maschine gehorcht mir wieder.
?
Auch die Passagiere beruhigen sich allmählich
Achz
Micky Maus!
Huch Kater Karlo!
Oh
Muß ich denn jedesmal über diesen widerlichen kleinen Schnuffler
Du bist also schon wieder mal ausgebrochen, Karlo?
Die haben mich wegen zu schlechter Führung entlassen und abgeschoben.
Das kann ich mir vorstellen. Aber warum nach Afrika?
Weil ich da was zu erledigen habe! Auch ich muß meine Brötchen verdienen.
Hmm
Natürlich

NAMBASSA
Mein kleiner Finger sagt mir, daß ich die
bald wieder
Mein kleiner
sagt mi
daß wir den Ker
bald wiedersehen
werden
Wohin soll's
denn gehen?
eine Expedition ins
engagieren. Als Führer
ins Mbangi
?

Na, geht's jetzt wieder?
Mbangi nein ohne mich
Auch bei einem anderen Führer
Wenn ich das noch einmal höre
Schafft sie weg
Mbang
Schließlich
Wir müssen deinen Vetter finden. Und wenn niemand mitkommen will, gehen wir eben allein
Was
Daher besorgen sich die beiden einen Jeep und Proviant und verlassen Nambassa
die Daumen, Goofy
Hals und Beinbruch
Na gut
und Beinbruch
10 km

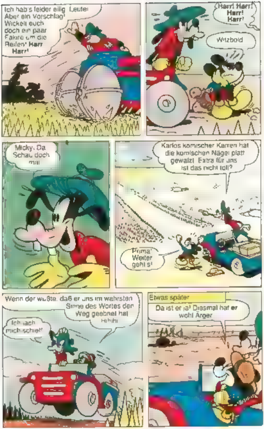
Ich gäb' was drum, wenn ich wüßte, womit sich Karlo hier seine Brötchen verdienen will!
Dem kannst du zahlen, was du willst, der verrät's nicht!
Unterdessen in Nambassa.
EXOTISCHE TIERE
Da lang ist er!
Den jagen wir ein für allemal aus der Stadt!
Schon der dritte heute, der ins Mbangi Territorium will. Was ist bloß los?
EXOTISCHE TIERE
Wenn das so ist, dann fahr ich eben allein. Die können mich gern haben.
Und so fährt auch Kater Karlo los.
Dieser Panzerwagen ist mindestens so sicher wie ein Führer.

Bald erreichen Micky und Goofy den Urwald
Was soll an der Fahrt eigentlich so gefährlich sein?
Wart's ab! Noch sind wir nicht am Ziel! Wer weiß, was noch kommt
Aber momentan ist ich's fantastisch hier. Und absolut nicht bedrohlich
dürfen sicher auch die den Hunde da auf unserem Jeep geil?
Was denn für Hunde Goofy?
MIAM! SCHMAT
Huch! O nein!
fressen uns
der ganzen
Tut mir leid, Goofy. Aber das war die einzige Möglichkeit, die beiden loszuwerden

Backe
Keine Angst. Goofy. Benzin kutschen greifen die normalerweise
Huch dafür aber die Insassen, was?
Schluck ich äh glaube du hast
Hier oben fühl ich mich bedeutend
!
!
GRRRR!
er soll mir meinen Hut wiedergeben.
Huch!

Grrrr!
Schnell! Goofy Runter vom Baum
BOING!
Was macht denn der mit meinem Hu ?
Her damit
Fest halten Goofy
WRUMMMM!
Das meiste von unserem Proviant haben andere verspeist
Tja. Das ist Schicksal!
Sehr ermutigend sind die Schilder aber nicht

Dahinter hört der Dschungel auf! He! Da fährt ja ein Wagen
Das darf doch nicht wahr sein! Der Schn ler und sein Freund!
Inzwischen erreicht der Jeep eine Pflanzung
Was bauen die denn hier an, Micky?
We nicht Aber durch müssen wi.
Oooh Reifen is hin
PENG!
G!
Die Dinger sind so hart und spitz wie Nadeln
Was jetzt, Micky?
He, ihr! Habt ihr etwa Ärger?
Was? Karlo?
Oh!

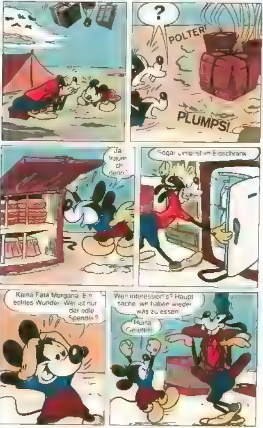

Ich hab's leider eilig, Leute! Aber ein Vorschlag! Wickelt euch doch ein paar Fakire um die Reifen! Harr Harr!
Harr! Harr! Harr! Harr!
Witzbold
Micky, Da Schau doch mal
Karlos komischer Karren hat die komischen Nägel platt gewalzt. Extra für uns ist das nicht toll?
Prima! Weiter geht's!
Wenn der wüßte, daß er uns im wahrsten Sinne des Wortes den Weg geebnet hat Hihihi
Ich lach mich schief!
Etwas später
Da ist er ja! Diesmal hat er wohl Ärger

Was ist denn passiert
ich konnt mich ohrfeigen daß ich mit dem schweren Wagen hab
59 Zentner und ich zwei zusammen mach das 61 Zentner
!
Und das ganz ohne Ladung Wie soll ich bloß über die Hängebrücke kommen?
Ach deshalb
abgenommen hast
mich selber
über die Brücke komme

Also gut paß auf Nimm das Auto auseinander trag die Stücke einzeln rüber und montier es hier wieder zusammen
Na klar So geht's Prima
Micky kommt schon auf deen zuge geben aber dafür hasse ich ihn um so mehr
Also diese Schraube ist Teil 207 in der Montage-anleitung steht daß sie zum Rad
Bei Micky und ist die Lage auch nicht besser
Diese gräßliche Wüste nimmt wohl kein Ende
Dafür unser Benzin und der

Und so, drei Tage später
Ich kann nicht mal eine Fata Morgana ent decken
Was hab ich mehr Hunger oder Durst?
Schau mal Da oben sind Vögel
Mmmm Geier glaub ich Außer uns haben die auch nichts gefunden
Das ist unser letztes Stückchen Brot Goofy
Mmm Mir läuft das Wasser im Mund zusammen
Oh!
SCHNAPP!
Frechhe
gepan
Reg dich nicht auf Goofy Auf das Stückchen Brot kommt's auch nicht mehr an
He ihr beiden Macht mal Platz da vorne!
Karlo Der Retter in der Not So ein Glück Wir sind schon fast am verhungern

Tatsächlich? Das tut mir aber leid. Hier habt ihr was. Guten Appetit
Was Besseres hab' ich leider nicht mehr. Eure glorreiche Idee hat mich fast drei Tage gekostet. Macht's gut
Was machen wir jetzt? Auf ein anderes Auto zu warten ist sicher hoffnungslos
Während Micky und Goofy völlig verzweifelt Kater Karlo nachschauen, taucht ein ganz anderer „Vogel" am Himmel auf
Hier ist die Stelle, Käpt'n
Dann klink die Ladung aus. Wir drehen ab


?
POLTER
PLUMPS!
Ja traum ich denn?
Sogar Limo ist im Eisschrank
Keine Fata Morgana. Ein echtes Wunder. Wer ist nur der edle Spender?
Wen interessiert's? Hauptsache, wir haben wieder was zu essen.
Hurra Geselle!

Nachdem Micky und Goofy ausgiebig gegessen und getrunken haben laden sie den restlichen Proviant ein, füllen den Tank auf und setzen ihre Fahrt durch das Mbangi Territorium fort.
Auf Nimmerwiedersehen, ihr Unglücksraben! Macht's gut!
Ade! Lebt wohl!
Nur wenig später
Sieh mal, Goofy. Dahinten sind schon der Wald und das Gebiet, in dem dein Vetter Grooby lebt!
Endlich haben wir die wüste Wüste hinter uns.
Ja, endlich. Der Fluß ist auf der Karte verzeichnet.
He! Siehst du die Spuren? Kardo ist auch hier vorbeigekommen.
Doch leider scheinen Micky und Goofy immer noch vom Pech verfolgt zu sein.

Nur keine Bange, Goofy! Krokodile mögen keine Jeeps.
Aber wenn er nun plötzlich untergeht, Micky?
Also Goofy! Was du immer denkst!
Hilfe!
HUUUCH!
AAAAAAAH!
OOOOOOOH!

Neiiin!
!
!
SCHNAPP!
SCHNAPP!
!
!
Uff!
Uaaah
Grrr!
zugekappt hatten
vorstellen
genügt
uns mal um
Nicht daß uns

Hoppla!
Warum hat er denn
Gut! Aber

Nach ein paar Metern
Hiiiiilfe!
Aha. Das klingt nach ihm. Oh...
Micky, mein Freund. So gerne hab ich dich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Ehrenwort!
Warum baumelst du denn in dem Netz da?
Die Buschen haben mich da reingestopft und dann mit faulen Bananen beworfen. Sie hatten einen Mordsspaß dabei.
Ja, die schmecken faulig.
Eigentlich ist es nicht nett, den Leuten ihr Spielzeug zu nehmen.
Mir doch egal! Bind mich jetzt endlich los
PLUMPS!
Au!
Schnell zu den Autos. Nichts wie weg hier.
Doch schon nach wenigen Schritten

He! Ihr da! Den mußt ihr euch schnappen, nicht mich, ich mag euch doch.
Du undankbarer Stroich
Gooly unterdessen
ist das heiß! ich nehm kurz ein Bad!
Aah, wie erfrischend ich freu mich schon auf Grooby
?
Aua! Hilfe! Ein Krokodil! Es nagt schon an mir
Micky, Wo bist du? ich werd gefressen

Inzwischen wird die Lage für Micky und Karlo immer brenzliger
Hoffentlich kriegen sie Gooly nicht auch noch.
Auaaaaah! Uiiiiiih! Hiiiiilfe!
Gooof! Glauben die, ich bin ein großer Zauberer?
Hinter Blattwerk verborgen, beobachten zwei Augen die Szene

Als sie dich gesehen haben, sind sie geflohen. Die halten dich sicher für deinen Vetter. Vor dem scheinen sie Angst zu haben.
Hehehe! Glück gehabt!
Genau an dieser Stelle hat Professor Löwenherz ihn nämlich gesichtet, den Dschungelmenschen.
Also, ihr beiden! Ich mach' ne Fliege. Die Arbeit wartet. Tschüs!
Hmm. Tschüs.
Plötzlich ertönt ein durchdringender Schrei
Uha-uha-uha-uha!
Uha-uha-uha-uha
Verflixt! Immer wenn mich jemand beobachtet, geht mir der Schwung total daneben.
Grüß dich, Grooby! Das da ist Micky.
Ah. Tag.
wie steht's?

Los, komm mit! Schnapp' auch einfach eine Liane
Mach schon, Goofy Es ist wirklich nicht schwer
Fürs erste gar nicht schlecht, Micky
Danke für die Blumen Grooby
He, Sag mir doch mal einer, welche Liane ich nehmen soll
Aua, Ich hab's gewußt. So auf die Schnelle kann ich mich eben nicht entscheiden
PLUMPS!
Hier bitte schön. Das ist mein Baumhaus.
Warum wohnst du denn da oben?

Weil ich vorsichtig sein muß! Wegen der vielen wilden Tiere hier im Dschungel
Kommt nur rauf! Keine Angst!
Kümmert euch nicht um meine Haustiere. Die sind völlig harmlos
?
Weile draußen
Los… aus mit euch! Wir wollen uns unterhalten
Ah… Macht's euch inzwischen bequem. Ich bin gleich wieder da
Schon gut, Grooby
Was hältst du von meinem Vetter Micky?
Ihr gleicht euch wie ein Ei dem anderen. In allem!

Jetzt kommt erst mal das Essen
Schau mal Goofy Das sind Kokosnusse
Bist du
Achtung! Vorsicht
Hör auf Ich weiß jetzt schon warum du dich ausgerechnet hier oben eingenistet hast!

Ehrlich Grooby! Willst du denn dein ganzes Leben hier bleiben?
Überleg doch, wie bequem du es in der zivilisierten Welt hattest!
Aha, ihr wollt mich zurückholen! Deshalb seid ihr also da. Moment, ich zeig euch was.
Wie?
Kurz darauf
Da bin ich schon wieder
Los! Wir verschwinden durch die Hintertür
Was ist? Habt ihr noch nie ein Auto gesehen?
Na so was
Grooby! Was soll das?
Gleich wißt ihr's!

Bei dem Verkehr hier mußte ich einfach Ampeln aufstellen
Wir haben Grün. Los geht
Hierher zieh ich mich zurück wenn ich vom Urwaldleben genug habe
!
Das hier ist meine zivilisierte Be- hausung. Fürs Wochenende
Luxusvilla mitten im Dschungel unglaublich
Kwaer Bwana
Gefällt's euch? Das Haus hat der berühmte Architekt Knies van der Lohe gebaut
Das merkt man. Einfach Supe

Und jetzt zeig' ich euch meine Exoten-Sammlung'!
Exoten-Sammlung? Mitten in Afrika? Wie originell!
Na ja, für mich sind eben das Exoten. Margeriten Geranien. Goldfische. Das geht hier nur mit einer Klimaanlage!
Diese Porzellanplastiken mag ich besonders gerne. Erinnerungen an meine alte Heimat! Ein bißchen sentimental, ich weiß!
!
!
Hier meine wertvollsten Schätze ein Spatz und ein Heimchen! An denen hängt mein ganzes Herz'
PIEP
TSCHIP
He Grooby, da läuft grade ein Uralt-Schinken. Dein Fernsehprogramm ist auch nicht viel besser als unseres
PENG!
PENG!
Na ja, das Fernsehen! Aber kommt mal mit in den Garten! Ihr werdet staunen!

Meine einheimischen Vorführer bereiten gerade das Programm für heute abend vor! So ein Freilicht-Kino ist 'ne feine Sache! Findet ihr nicht?
BOLIVIA NUHTEN-TONN IN SONNTAGMORGEN
!
Die Mbangi sind ein sehr sanfter Stamm. Sie tun nur auf meine Anweisung hin so wild, um mir Eindringlinge vom Hals zu halten.
Das ist doch ... jetzt sag mir nur eins: Wie kannst du dir das eigentlich alles leisten?
Na ja, ich muß zugeben, ich hab ein bißchen Glück gehabt. Gleich werdet ihr sehen warum.
Kommt mal m... Hierher

Da ist er, mein Schatz. Der Ursprung meines Reichtums.
Auf den ersten Blick sieht's aus wie ein riesiger Berg Diamanten oder ähnliches Zeug.
Wie? So was nennst du Zeug? Aber Diamanten sind es tatsächlich nicht, irgendein seltsames Mineral.
Dacht' ich auch! Deshalb hab' ich eine Probe von einem Experten untersuchen lassen.
Der hat mir dann astronomische Summen geboten, damit ich ihm verrate, wo das Lager ist.

Aber glaubt ihr vielleicht, ich hätte für Geld mein friedliches Leben hier aufgegeben? Niemals
Deshalb schick ich von Zeit zu Zeit einen Block davon zu denen, die das Material brauchen, und dafür bekomme ich per Fallschirm Eisschränke, Lebensmittel ... alles was ich will
Aha jetzt wird mir einiges klar
Die letzte Lieferung hat uns in der Wüste das Leben gerettet. Du siehst also, Micky, mein Vetter ist echt spendabel!
Ja, wenn auch unfreiwillig!
Ich wette, daß es die Strahlen dieses Minerals waren, die unser Flugzeug so herumgewirbelt haben
Darum ist das Mineral auch von so ungeheurem Wert und
Sehr richtig. Was ihr glaubt, glaub ich nämlich auch!
Was denkt ihr Traumtänzer denn, warum ich hier bin? Etwa um rosa Schmetterlinge zu fangen?
Kater Karlo!

W-w-w-was willst du damit sagen?
Daß ich euch jetzt in die ewigen Jagdgründe schicke und dann das Zeug verkaufe! Ich hab doch gesagt, ich muß meine Brötchen verdienen.
Los! Zurück an den Felsen mit euch!
So eine Schnapsidee, verkleidet nach Afrika zu fahren und einen idiotischen Einsiedler zu überreden, sein Mineral zu verkaufen! Nichts da. Jetzt verkaufe ich!
Zu dumm! Ihr zwei gehört, äh, an sich nicht ins Programm! Aber mitgefangen ...
Du ... du wirst ...
Jawohl, ich werde! Ein für allemal
Mach keinen Blödsinn, Karlo! Hör zu!
PENG!

?
?
Oh! Die Kugel wirbelt genauso durch die Luft wie damals unser Flugzeug
He! Was ist das? Eine Kugel oder ein
...Bumerang? Uff! Autsch!
Na warte! Jetzt lernst du uns kennen
Du Lump!
Auf ihn
Den schnapp ich mir
uns einfach so abknallen zu wollen
Hat ihn schon!

ZACK!
KLATSCH!
PUFF!
KNUFF!
SCHWIRR!
KNUFF!
PUFF!
KNUFF!
Da hast
Keuch!
Hust! Hust!
Ächz!
Keuch!
Hust! Keuch! In diesem Staub erstickt man ja schier!

So! Jetzt ist endgültig Schluß. Jetzt bist du dran
Sehr richtig, du Halunke
Deine Fäustchen kitzeln so! Hihihi. Hör auf!
Von wegen
Goofy
Bin schon da, Grooby
CHNAUF
KEUCH
?
Laß Micky los
Bleibt da! Ich bin sofort zurück!
Was hat er jetzt vor?

Nichts! Ich wart' nur auf dich
Ich wollt' dir nämlich meinen neuen Judogriff zeigen!
Soso? Und was hältst du von **meinem** Griff?
Laß los
Sei doch kein Spielverderber. Ich will ja auch mal
HOPS!
Los. Wir müssen Micky helfen
Nur wie?
Ich hab' eine Idee. Wenn ich meinen Schrei ausstoße, kommen alle Mbangi angelaufen
Gut

HIIII
OOO
OHIIH!
Doch einer der Töne trifft die Wellenlänge der Mineral-Strahlen...
OHIIIIIIIIIHHO!
...und wird in einem gewaltigen Echo immer wieder zurückgeworfen
IIIIIIII!
IIIIIII!
IIIIIIII!
Er ist so gellend, daß die Mbang und alle Tiere in wilder Panik flüchten
IIIIIIII!

IIIIIIII!
Oh! Der Schrei hat Kater Karlo geschafft! Wenigstens seine Ohren sind empfindlich!
IIIIIIIIII!
Komm! Wir fesseln ihn, bevor der Lärm aufhört!
Der Schrei ist verhallt, Micky! Wir schaffen es nicht mehr!
Der ist schon wieder bei sich!
Aber ziemlich wackelig. Wie betäubt!
Trotzdem
klettert er den Felsen hoch! So was

Komm zurück
Da oben ist es gefährlich! Hörst du?
Was schreien die denn so?
Wahrscheinlich haben sie einfach Angst vor mir!
Nichts wie weg! Er zielt auf uns
Na warte!
Doch plötzlich erfaßt Karlo ein Strahlenwirbel, und
?
!
Goofy! Grooby! Bleibt stehen! Schaut mal
Hiiiilfe
Was ist das?

Holt mich doch endlich runter
Zwecklos! Den erwischt so schnell niemand mehr
Keuch Verflixtes Mineral. Wenn ich heil runterkomme sieht mich hier niemand mehr
erhält Karlo plötzlich einen Strahlen-"Tritt" und.
BOING!
Auaaaa!
Er ist abgestürzt
Und macht sich aus dem Staub!
Das ist das beste für ihn
So was! Das Mineral hat sozusagen das Urteil über ihn gefällt!

Jnd du kannst hier in Frieden weiterleben, Grooby Wie schön
Hmmm und wenn dann immer wieder so ein Widerling meinen Frieden stört?
Schluß ich fahr mit euch zurück
Wirklich Grooby?
Prima
Nach diesem schwer wiegenden Entschluß macht Grooby sich daran mit Micky und Goofy seine Siebensachen zu packen
Achtung fertig los
Professor Löwenherz wird Augen machen wenn er Grooby sieht
Ein paar Andenken mußte er schon mitnehmen

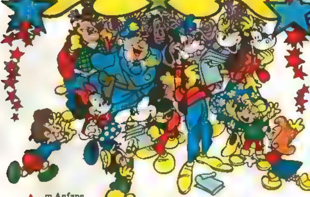
DAS TERRITORIUM
DER WILDEN
MBANGI
nehmen von
der Mbangi
MBANGI
SCHLUCH
BUUUU
SCHNUFF
SEUF
Adie
Kannst du
Micky?
Na klar
Grooby So ein
Abschied ist eben
schwer
Ha! Vorsicht!
Das Ding ist wert-
voll Das sind keine
Kaffeebohnen

Langsam
Pah! Ich würd' was drum geben wenn ich wüßte was die drei da eingepackt haben!
So, Grooby! Jetzt geht's zurück in die Zivilisation
In zwei Wochen bist du endlich wieder zu Hause
TUUUUT!
Du scheinst gar nicht glück... oh! Die Sirene Wir fahren!
Auf Wiedersehen, Afrika! Bis zum nächsten Mal!

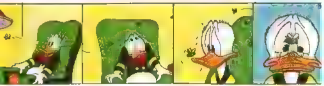
Oje! Das hab ich ja ganz vergessen
Was denn?
Sag schon, Grooby
Ich hab vergessen, die Geranien und die Margeriten zu gießen. Die vertrocknen ohne mich
Warte nicht auf mich. Ah ich komm dann das nächste Mal mit
He
Meine Andenken an Afrika, die könnt ihr behalten. Schreibt mir mal
Sag mal, sollen wir ihn schwimmen lassen?
Na klar, Goofy! Wenn er es so will!

Alles in Ordnung, Goofy! Er ist an Land!
Tschüs
Seufz!
Huhu
Grooby will eben in Afrika bleiben. Da ist jetzt seine Heimat. Das versteh' ich.
Haupt-sache, er ist glücklich.
Später
He, Rudi! Was hältst du von unserem fahr-baren Untersatz?
So was Verrücktes

25 Jahre
Walt Disneys LUSTIGES TASCHENBUCH



Am Anfang war die Micky Maus. Sie begeisterte in Deutschland bereits seit sechzehn Jahren Woche für Woche ihre jungen und junggebliebenen Leser, als im Oktober 1967 der Startschuß für eine völlig neuartige Publikation fiel. Der EHAPA VERLAG überraschte die Comic-Fans mit Walt Disneys LUSTIGEN TASCHENBÜCHERN Sie boten dem Leser erstmals Comics im handlichen Buchformat und begründeten eine bis heute bewährte Tradition: die der langen, spannungsgeladenen Comic-Geschichte



Zwar hatte es schon vorher lange Fortsetzungsgeschichten mit Micky Maus in den Sonntagsbeilagen amerikanischer Zeitungen der dreißiger bis fünfziger Jahre gegeben. In Deutschland waren diese Geschichten allerdings kaum bekannt geworden. Hierzulande erschienen die Erlebnisse von Donald Duck, Onkel Dagobert und Micky Maus in Heftform. In turbulenten, abenteuerlichen und oft ungeheuer komischen Geschichten entwickelten diese Figuren Charme und Witz in Wort und Bild. Der Umfang der Hefte setzte allerdings klare Grenzen…

Comic-Taschenbücher, jedes mit über 250 Seiten, waren daher eine absolute Neuheit auf dem deutschen Markt. Anders in Italien, denn dort gehörte das Taschenbuch-Format für die Abenteuer der Disney Helden schon lange zu den ganz großen Rennern.

Der Vorrat an amerikanischen Disney-Comics reichte für die umfangreiche Taschenbuch-Serie jenseits der Alpen schon bald nicht mehr aus. So war es kein Wunder, daß zeitweilig 50 Prozent aller in Europa geschriebenen und gezeichneten Disney-Comics in Italien produziert wurden.

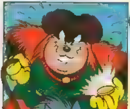
Der Umfang des Taschenbuchs machte es möglich, wieder an die Tradition der langen Abenteuergeschichten anzuknüpfen, die **Floyd Gottfredson** in den Micky Maus-Comic strips der dreißiger Jahre geprägt hatte. Der Zeichenstil der LUSTIGEN TASCHENBÜCHER hat sich im Laufe der Zeit gewandelt, doch das Vorbild

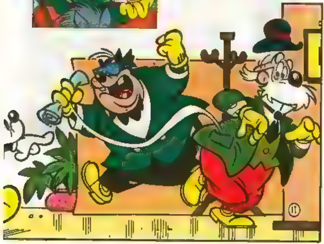
Gottfredsons wirkt bis heute, da manche der Zeichner bei Micky Maus-Geschichten bewußt auf seinen Stil zurückgreifen.

Typisch für die früheren Bände ist die Vorgeschichte, die an das erste der langen Abenteuer heranführt. Die folgenden Hauptgeschichten werden durch Zwischenepisoden wie Perlen an einer Schnur aufgereiht. Auch die Rahmenhandlung kann ihre eigene Geschichte erzählen, wie zum Beispiel in Band 67 „Micky Maus – Superstar". Da ärgert sich Kater Karlo, der meist recht erfolglose Berufsganove, nach dem Besuch der Buchmesse über Mickys Erfolg als Autor und Romanheld. Immerhin ist Karlo ja an vielen Abenteuern seines Lieblingsfeindes maßgeblich beteiligt – ärgerlicherweise aber nicht am Honorar…

Natürlich findet man in den LUSTIGEN TASCHENBÜCHERN nicht nur lange Abenteuergeschichten, sondern auch zahlreiche kürzere Comic-Geschichten humoristischer Art sowie kleinere Sketche.

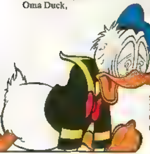
Zuerst auf einer Parkbank und später in der Gefängnisbücherei vertieft sich Kater Karlo daher in die Geschichten des Superdetektivs, um Beweise für seine eigenen Honoraransprüche zu finden ..





Die Geschichten der LUSTIGEN TASCHENBÜCHER sind eine bunte Mischung aus Humor, Spannung, Charme, in denen die einzelnen Figuren ihre Marotten ausleben und die Eigenheiten ihrer Charaktere entwickeln und verweben können. Dabei ist die strenge Trennung zwischen Mickys Welt und der des Duck-Clans ein ungeschriebenes Gesetz. Das bedeutete lange Zeit: in einem Band nur eine Welt – und bis heute gilt der Grundsatz: keine Geschichte mit beiden zusammen.

Doch keine Regel ohne Ausnahme. In Band 66 „Donald dreht durch“ bescheren die unbewältigten Ereignisse des Tages und eine Abhandlung im Schlauen Buch des Fähnlein Fieselschweif über Duelle Donald wilde Träume. Motive aus der Entführung der schönen Helena und der Belagerung von Troja verweben sich nach und nach zu einer Geschichte mit Onkel Dagobert, den drei Neffen, Daisy und Oma Duck,

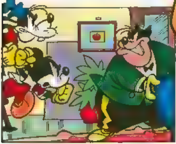


mit Gustav Gans und Daniel Düsentrieb sowie Micky, Goofy, Kommissar Hunter und Käpt'n Huck.

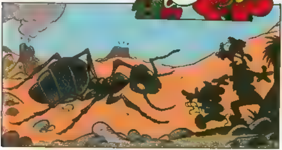
Von der Antike hinreichend erschöpft, wenden sich Donalds Träume nunmehr Elementen aus Wageneropern zu: In einer „Reingold“ betitelten Parodie träumt Donald nicht nur von Daisy und Minni als Walküren und Onkel Dagobert als sprechendem Goldfisch, auch ein Panzerknacker tritt in der

Gestalt Joe Cariocas in der mexikanisch anmutenden Szene auf. Im dritten und letzten Teil seines Traumes schließlich begegnet Donald Baron Münchhausen und dessen Gefährten…

„Der Tierkreisstein“ schließlich ist die Geschichte, an der alle bekannten Bewohner Entenhausens beteiligt sind. Sie ist zugleich die längste, die bisher in den LUSTIGEN TASCHENBÜCHERN erschienen ist. Die

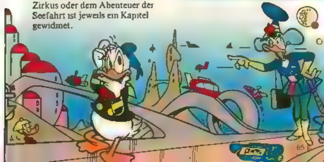


zwölf Kapitel der Erzählung, jeweils einem astrologischen Symbol des Tierkreises gewidmet, füllen 337 Seiten und wurden daher auf Band 156 und 157 verteilt.

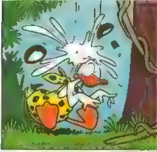


In diesem Comic-Roman sind praktisch alle thematischen Erfolgselemente der Taschenbuch-Reihe vereint: Der Leser

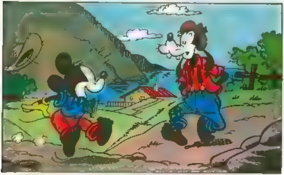
findet hier das Dschungelabenteuer ebenso wie die Detektivgeschichte, die Schatzsuche oder die Science-fiction-Story neben der Superhelden-Parodie (Donald als Phantomias). Aber auch dem Wilden Westen, dem Zirkus oder dem Abenteuer der Seefahrt ist jeweils ein Kapitel gewidmet.

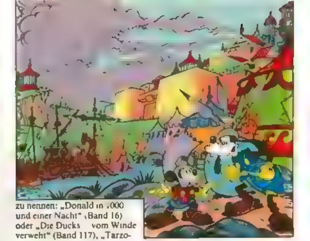


Der lange Atem der Taschenbuch-Geschichten verlangt natürlich eine andere Erzählstruktur und gibt den Geschichtenschreibern und -zeichnern die Möglichkeit, viel stärker auf die charakterlichen Eigenheiten der einzelnen Figuren einzugehen.



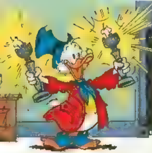
Doch die „Dicken gegen die Langeweile" – wie die LUSTIGEN TASCHENBÜCHER eine Weile beworben wurden – geben den Freunden aus Entenhausen nicht nur den Raum, ihre schillernde Persönlichkeit vor dem Leser auszubreiten. Auch klassische Vorlagen aus Literatur und Geschichte können in diesem größeren Rahmen „comisch" bearbeitet und präsentiert werden. So sind in den Geschichten immer wieder literarische und historische Anspielungen zu finden. Autoren und Zeichner griffen und greifen immer wieder auf das Feinste aus dem großen Angebot zurück. Als Beispiele sind





zu nennen: „Donald in 1000 und einer Nacht“ (Band 16) oder „Die Ducks — vom Winde verweht“ (Band 117), „Tarzonald“ (Band 141) und – frei nach Mark Twain – „Die Abenteuer des Mick Sawyer“ (Band 153).

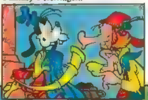
Auch „Das Gespenst in der Oper“ (lange vor Andrew Lloyd Webbers Musical) und „Der Schatz des Priamos“ (Band 121) oder „Krieg und Frieden“ (Band 122) fanden ihren Platz im LUSTIGEN TASCHENBUCH.

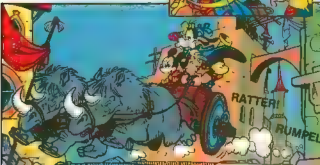


Motive aus Hermann Melvilles Roman „Moby Dick“ werden in „Micky auf den Spuren der Indianer“ (Band 67) aufgegriffen Auch andere Literaturgattungen, wie Science-fiction oder Fantasy, finden Eingang in die

Aus Victor Hugos „Les Misérables“ wurde „Das Geheimnis der Silberleuchter“ (Band 143). Nicht zu vergessen sind natürlich auch die beiden Parodien auf Umberto Ecos Bestseller romane: „Im Namen der Mimose“ (Band 142) und „Das Pendel des Ekol“ (Band 166).

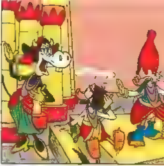
LUSTIGEN TASCHENBÜCHER In „Die Helden des Weltraums“ (Band 70) nimmt die Verfolgungsjagd zwischen Kater Karlo und Micky Maus kosmische Dimensionen an. Die Stücke „Das gläserne Schwert“, „Das Turnier von Asgardland“ (beide Band 124) sowie „Der Kampf der Finsternis gegen das Licht“ (Band 160) sind sowohl echte Fantasy-Geschichten als zugleich auch Fantasy-Persiflagen.

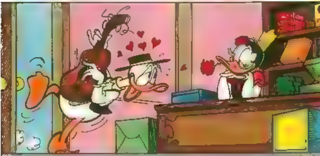


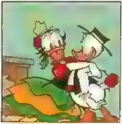


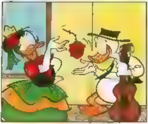
WITSCH!

Auch der Welt der Oper sind zahlreiche Anregungen zu verdanken. Ist es in dem bereits angesprochenen Band 66 Wagners „Ring der Nibelungen", so kann sich der Leser in Band 88 „Carmen olé" und „Holde Aida" zu Gemüte führen. Eine historische Vorlage bildeten zum Beispiel die Hugenottenkriege in Frankreich für die Geschichte „Die Botschaft des Königs" (Band 84).

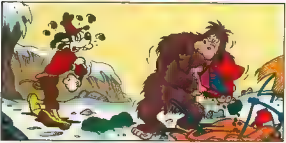








Selbstverständlich macht die Comic-Unterhaltung auch vor bewegten Leinwandbildern nicht halt. Das Filmepos um Indiana Jones wurde gleich dreimal in den LUSTIGEN TASCHENBÜCHERN aufgegriffen. mit Phantomias alias Donald Duck in Band 121 und mit Goofys Vetter Indiana Goof in den Bänden 144 und 145.

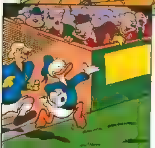


Steven Spielbergs „Krieg der Sterne“ beschert Goofy eine ganz neue Rolle in den Geschichten „Der Allmeister rettet die Welt“ (Band 164) und „Kampf der Galaxien“ (Band 168).

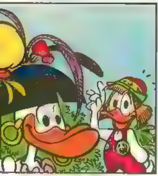
Der TV-Held „Sandokan“ diente zweimal als Anregung für „Sandodan“ alias Donald (Band 88 und 142).

Der lange Weg von der Idee zum Film wird in Band 119 nachvollziehbar gemacht: Micky Maus als Drehbuchautor schlägt Dagobert Duck die Verfilmung der Abenteuer Marco Polos vor Dem Leser wird zuerst die Geschichte vorgestellt, die Micky geschrieben hat, und anschließend die aus Kosten-

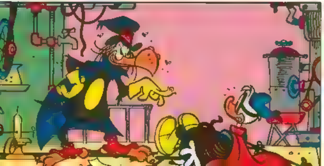
gründen ausgedünnte Fassung des sparsamen Regisseurs Dagobert Duck.
Doch nicht nur berühmte Vorlagen aus Kunst, Kultur und Geschichte werden für die Geschichten der LUSTIGEN TASCHENBÜCHER umgeschrieben. Auch aktuelle Ereignisse werden oft und gerne aufgegriffen und gegebenenfalls auf die Schippe genommen.

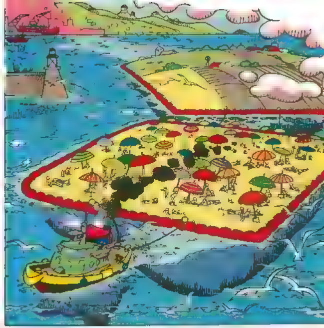


So etwa die Olympischen Spiele (Band 97 und 130), die Fußballweltmeisterschaft (Band 82), 30 Jahre Disneyland (Band 131) oder – mit zwei Jahren Verspätung – die Hundertjahrfeier des Eiffelturms (Band 159).



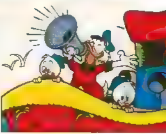
Klar, daß die Macher des LUSTIGEN TASCHENBUCHS auch stets ihr Ohr am Puls der Zeit haben und mit Begeisterung brandaktuelle Themen aufgreifen. Um das wichtige Thema Umweltschutz geht es zum Beispiel in den Geschichten „Onkel Dagoberts schwimmende Raffinerie" (Band 86), „Abenteuer im

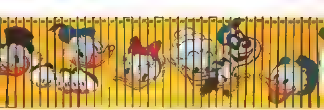




Regenwald" (Band 155) und in „Der Schmutzgeier schlägt zu" (Band 164).

Vom Aussterben bedrohte Tiere werden in der Geschichte „Der letzte Gulu-Gulu" (Band 79) thematisiert, und sogar der Massentourismus wird durch den Kakao gezogen, nämlich in den Geschichten „Die schwimmenden Felder" (Band 83) und in „Die wunderbare Ferienwelt" (Band 171).

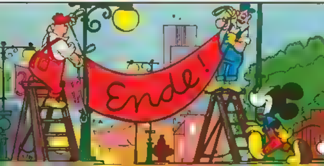




Wieviel Spaß die LUSTIGEN TASCHENBÜCHER ihren Lesern seit dem Erscheinen des ersten Bandes gebracht haben, läßt sich auch mit statistischen Zahlen beleuchten. Die bislang erschienenen 172 Bände stellen eine Bibliothek bunter Unterhaltung dar, die immerhin rund 43 000 Seiten umfaßt. Und noch ein Hinweis für Sammler: Um alle LUSTIGEN TASCHENBÜCHER unterzubringen, braucht man gut zweieinhalb Meter Platz im Bücherregal. Heute wird jeder neue Band für den deutschsprachigen Raum in einer Druckauflage von fast 700 000 Exemplaren hergestellt.

Aber wesentlicher als diese Zahlenspielereien ist natürlich die geballte Ladung an Unterhaltung in Wort und Bild, die in diesen 25 Jahren entstanden ist. Die LUSTIGEN TASCHENBÜCHER haben sich mittlerweile in vielen Ländern zum „Flaggschiff" der Disney-Comics entwickelt, und zahlreiche engagierte Zeichner und Texter aus vielen Ländern werden dafür sorgen, daß es auch weiterhin auf Erfolgskurs segelt.

Erfolg verpflichtet und bietet zugleich die Gewähr dafür, daß sich die Leser von Walt Disneys LUSTIGEN TASCHENBÜCHERN auch in Zukunft auf spannende und amüsante Unterhaltung freuen dürfen



Walt Disney
Der geheimnisvolle
Geppi
Huch! Ich seh wohl nicht recht?! Das ist ja eine Katastrophe! Hier steht, meine Zuckerkringelfabrik mußte die Produktion einstellen aus Mangel an Löchern. Sabotage. Verrat!
Wenn die Maschine stillsteht, bedeutet das einen Verlust von zehn Millionen Zuckerkringeln pro Tag. Ich darf gar nicht daran denken!
PLUMPS!
Was das für Verluste sind! Das muß ich gleich ausrechnen!

Zehn Millionen pro Tag, das heißt in 24 Stunden! Macht
nach Adam Riese 416 666 in der Stunde ... was wiederum 6 944 in der Minute sind.
Und an jedem Kringel würde ich einen Kreuzer verdienen! Krunch! Krunch! Der Verlust beträgt demnach in einer einzigen Minute
6 944 Kreuzer! Das sind ja fast 70 Taler! Nein! Ich lass mich doch nicht ruinieren! Grrr!
KRACH!
Dafür sind mir die Techniker eine Erklärung schuldig! Und zwar auf der Stelle!
SAUSSS!
Ich muß Sie sprechen!
Aber sofort!
halber Minute bei mir! Klar?

Also! Ich höre. Warum steht die Zuckerkringelmaschine still? Reden Sie!
Tja ... äh ... das ist so, daß ... äh ... kurz: Der Teil der Maschine, der die Löcher in die Kringel stanzt, ist blockiert, Herr Duck.
Und weshalb reparieren Sie den Schaden nicht? Ich dachte, Sie seien der Konstrukteur.
Ja, schon! Seufz! Aber ich stehe vor einem Rätsel, Herr Duck.
Und was meint unser Lochtechniker dazu?
Tja ... äh ... ich weiß nicht.
Und Sie als Oberteigspezialist wissen natürlich auch keinen Rat, was? Geben Sie's nur zu!
Seufz!
Wofür bezahl' ich Ihnen eigentlich Gehalt, Sie Stümper, Sie?!? Marsch, zurück an die Arbeit!
Jawohl, Chef! Sofort, Chef!

Und zwar bis auf weiteres ohne Bezahlung! Verstanden?
Wie? ist gut! Seufz!
Ein Glück, daß ich wenigstens noch Robotron habe!
ROBOTRON
250 000 VOLT
Hör zu, Robotron, du mußt mir helfen! Der Lochstanzer meiner Zuckerkringelmaschine ist blockiert. Was soll ich tun?
Und beeil dich bitte mit der Antwort! Es geht um Leben und Tod!
SIRRRR!
KLICK
Ratter! Du brauchst einen Geppi sim!
Wie bitte? Was brauch ich? Einen Geppi?

Du sprichst in Rätseln! Darf man fragen, was, bitte schön, ein Geppi ist?
Ratter! Sirrr! Ratter!
Das ist keine Antwort! Drück dich gefälligst so aus, daß ich dich verstehen kann
Ratter! Ratter! Knirks! Sirrr! Sirrr! Ratter!
ZACK!
Sirrr! Knacks! Pfff!
Oje! Jetzt ist er beleidigt und sagt überhaupt nichts mehr! Der scheint ja recht zartbesaitet zu sein
Und wer denkt an mein Seelenleben? Jede Sekunde, die ich hier vergeude, bringt mich näher an meinen Ruin!
BUMM! BUMM!
Halt! Ich weiß, wo ich die Antwort auf meine Frage finden kann!
Im Schlauen Buch des Fähnlein Fieselschweif müßte was stehn!
SAUSSSS!

Verbinden Sie mich mit meinem Neffen! Aber schnell! Dies ist ein Notfall!
Ja, Onkel Dagobert! Gewiß doch, Onkel Dagobert! Sofort, Onkel Dagobert! Wir fliegen
Schon zur Stelle, Onkel Dagobert! Keuch!
Und unser Schlaues Buch haben wir auch mitgebracht — wie befohlen! Japs! Japs
Gut! Dann schlagt nach, was ein Geppi ist!
Ein ... waaas?
Ihr habt es doch gehört! Also fragt nicht lange! Jede Sekunde ist kostbar! ... Na, wird's bald? Erfahre ich nun endlich, was ein Geppi ist?
Augenblick Mal sehen
Mal sehen
Mal sehen

Tut uns leid, aber in unserem
Schlauen Buch kommt dieses Wort
nicht vor!
Was sagt ihr da?
Wozu ist das unnütze Geschmiere dann gut? Höchstens zum Feuer anzünden! Weg damit!
ZACK!
Von wegen! Unser Handbuch ist nicht unnütz!
Es ist die beste Enzyklopädie, die es zur Zeit auf dem Buchmarkt gibt!
Juhuu!
Enzyklopädie. Natürlich! In meiner Bibliothek hat's Nachschlagewerke genug! Nichts wie hin!
Schnell, den Band mit dem Buchstaben G, Kinder
A
B
C
D
E
F
F

Du wirst es nicht glauben, aber deine Enzyklopädie hört beim Buchstaben F auf!
Was soll das heißen? Wieso hört sie auf? Was bedeutet das?
Das bedeutet, daß keine weiteren Bände erschienen sind! Nach dem Buchstaben F gibt's nichts mehr!
Unglaublich! So ein Schurke von einem Herausgeber Man müßte ihn anzeigen!
Ich möchte bloß wissen warum er ausgerechnet beim Buchstaben F aufgehört hat! Verflixt!
Komm! Ich werd' den Kerl zur Rede stellen!
Und wehe, er hat keine plausible Antwort parat! Verklagen werd' ich ihn, so wahr ich Dagobert Duck heiße!
Schreck laß nach!
Wer hätte das gedacht?
Ha! Ha! Na, so eine Überraschung!

Du selber bist der unmögliche Herausgeber!
Das hatte ich total vergessen! Verrückt was?
Ich frage mich, wen du nun verklagen willst!?
DAGOBERT DUCK ENZYKLOPÄDIEVERLAG
Den Verlagsdirektor! Er ist für die Enzyklopädie verantwortlich! Man kann sich schließlich nicht um alles kümmern!
Wenn ich bloß wüßte, in welchem von diesen Büros er sich versteckt hält! Hier sieht alles so gleich aus!
Sagen Sie mir, wo er ist! Wo ist dieser Teufel, ha?
Der Teufel? Na, in der Hölle! Wo sonst?

Sie kommen sich wohl sehr witzig vor?!
Würg! Uff! Loslassen!
SCHNAPP!
Sie sind entlassen, und zwar fristlos! Haben Sie mich verstanden?
Sie können mich doch nicht so einfach auf die Straße setzen
Und ob ich das kann. Da! Bitte sehr!
Auaaa!
ZACK!
Und jetzt werden wir zwei ein Hühnchen rupfen, lieber Direktor!
VERLAGS-DIREKTOR
Ich verlange auf der Stelle eine Erklärung, weshalb die Enzyklopädie bei F aufhört!
Aber Herr Duck, Sie sollten doch wissen, daß wir die Enzyklopädie im einjährigen Rhythmus herausbringen! So ist es vereinbart!

Dieses Jahr war der sechste Band mit F dran!
Was? Soll das heißen, daß Band 7 mit dem Buchstaben G
im nächsten Jahr erscheinen wird!
Ganz richtig, Herr Duck!
So lange kann ich aber nicht warten! Ich brauch' diesen Band so schnell wie möglich — besser gesagt sofort
damit ich nachsehen kann, was ein Geppi ist. Es ist ungeheuer wichtig
Ach, nur deshalb drängen Sie so? Da kann ich Ihnen weiter helfen
Fragen Sie einfach nur Professor Delta! Er arbeitet gerade an diesem Band und sagt es Ihnen sicher gern!
Prima! So was hört man gern! Wir gehen sofort zu ihm! Wo ist er? Wo?
Er befindet sich zur Zeit im Pamir
Wie bitte? Wo?
Pamir ist eine Hochebene in Zentralasien, Onkel Dagobert! Man nennt sie auch das „Dach der Welt"
Oje, das ist ja nicht grade der nächste Weg!

Der Professor ist dort auf der Suche nach den Wurzeln verschiedener
Wurzeln? Ich bezahle ihn dafür, daß er eine Enzyklopädie schreibt, und nicht
Aber Herr Duck, mit Wurzeln meinte ich doch, daß er nach dem oft unklaren Ursprung der Worte forscht!
Ach so!
Alle modernen Sprachen sind aus alten Sprachen hervorgegangen. Daher sucht der Professor im Pamir nach den Wurzeln der unsrigen! Eine wichtige Aufgabe!
Mag ja sein. Aber mußte er dafür gleich bis ans Ende der Welt reisen?
Ende der Welt? Im Pamir befindet sich die Wiege der Zivilisation!
Was wir jetzt brauchen, ist keine Wiege, sondern ein Überschallflieger. Wir müssen diesen Professor Delta finden.
SWUSCH!

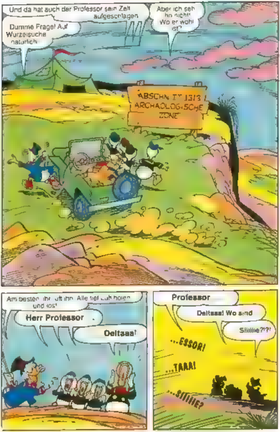
Und so
Haltet euch bereit, Kinder! In wenigen Augenblicken werden wir auf dem Pamir-Zentral-flughafen landen!
Aber der Pamir ist groß, Onkel Dagobert. Wie willst du denn da den Professor finden?
Dumme Frage! Auf jedem Flughafen gibt es doch einen Auskunfts-schalter!
Und so nach der Landung
Uff ... ist das heiß heute
Ja, der Professor kommt jedes Jahr hierher, um nach irgendwelchen Wurzeln zu suchen
Ach, dann kennen Sie ihn also?
Natürlich ... Stöhn ... Diese Hitze ... Der Professor ist ein sehr gelehrter Mann! ... Puh ... ich zergeh' gleich
Und wo hält er sich zur Zeit gerade auf?
Augenblick, ich schau mal nach

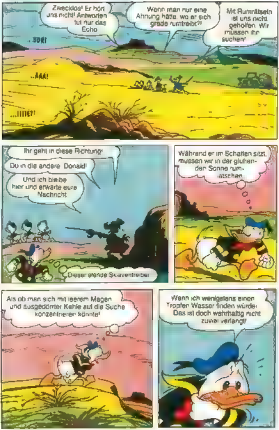
Ah, ja! Er kampiert auf der Hochebene im Abschnitt 1313!
Ausgezeichnet! Bester Dank, guter Mann! Wir brechen sofort auf! Wiedersehn!
Sagen Sie mal, ist es hier immer so mörderisch heiß?
Nein, nicht immer. Aber zur Zeit leiden wir unter einer außergewöhnlichen Dürreperiode.
Sehen Sie den Berggipfel dort? Das ist der Sitz des Donnergottes, der den Regen schickt!
Hoffentlich tut er dann bald seine Pflicht, bevor ich hier verschmachte!
Wohl kaum! Der Donnergott ist erzürnt! Daher kein Donner, kein Regen.
Trödel hier nicht rum, du Quasselstrippe. Wir haben keine Zeit zu verlieren!
Hm
Jiff! Wenn wir diesen Wurzelsucher nicht bald finden, werden wir eingehen wie die Primeln! Das kann ich euch flüstern!

Hast du das gesehn? 45 Grad im Schatten! Kein Wunder!
Und das Barometer steigt und steigt! Wahnsinn!
Stöhn! Was wird wohl noch geschehen, wenn unser Tam-Tam-Geppi nicht wieder auftaucht?
Elendiglich umkommen werden wir!
Warte! Zum Abschnitt 1313 können wir unmöglich fliegen! Dort gibt es doch keine Landemöglichkeit!
Wer hat denn was von Fliegen gesagt? Du scheinst zu vergessen, wie sparsam ich bin!
Geizig wäre das treffendere Wort!
Und weil ich hier kein Geld verschwenden will, hab' ich für Proviant und Transportmittel
in weiser Voraussicht einen Jeep mit der notwendigen Ausrüstung gleich mitgebracht!
Großartig!

Ich könnt übrigens gleich eine Kleinigkeit vertragen!
Finger weg! Gegessen wird erst, wenn wir den Professor gefunden haben, verstanden?
Aber ich hab jetzt Hunger!
Und ich hab's jetzt eilig. Und das bedeutet für alle Anwesenden
einsteigen und abfahren
Uff!
SCHWUPP!
Auf geht's zum Abschnitt
Pah! Grummel
Toll, wie du das gefunden hast! Du bist der geborene Pfadfinder, Onkel Dagobert!
Tja, man muß eben nur seinen Grips ein wenig anstrengen, dann ist es einfach!
HISTORISCHE HOCHEBENE
ZUMM!
Mein Grips ist so gut wie eingetrocknet!

Ich lechze nach einem Tropfen ...
Donald! Ich hab' dir verboten, dich vorzeitig an unserem Proviant zu vergreifen!
Wieso Proviant? Ich will doch nur einen Schluck Wasser trinken! Das wird doch wohl gehn! Oder hast du womöglich gar keins mitgenommen?
Natürlich nicht! Wie käme ich dazu?
Wasser gibt's doch an jeder Ecke gratis! Was werd' ich da einen Vorrat von zu Hause mitschleppen?
O nein!
Hm ... weit und breit keine Spur von Wasser! Ich versteh' das nicht!
Ächz! Und mir hängt vor Durst schon die Zunge raus! Schluck
Wenn ich noch einmal das Wort Durst von dir höre, Donald, kannst du zu Fuß weitergehen!
Seufz
Später
Endlich! Dort drüben muß der Abschnitt 1313 sein!


Und da hat auch der Professor sein Zelt aufgeschlagen
Dumme Frage! Auf Wurzelsuche natürlich
Aber ich seh ihn nicht! Wo er wohl ist?
ABSCHNITT 1313 ARCHÄOLOGISCHE ZONE
Herr Professor
Deltaaa!
Professor
Deltaaa! Wo sind
Siiiiie?!?!
...ESSOR!
...TAAA!
...SIIIIIE?

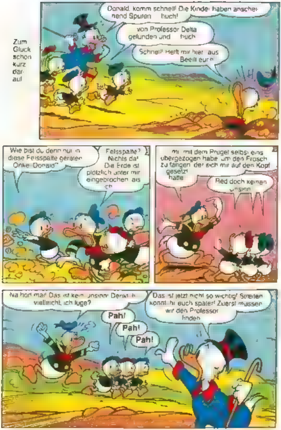

Zwecklos! Er hört uns nicht! Antworten tut nur das Echo
Wenn man nur eine Ahnung hätte, wo er sich grade rumtreibt?!
Mit Rumrätseln ist uns nicht geholfen. Wir müssen ihn suchen!
..AAA!
...IIIIE?!
Ihr geht in diese Richtung!
Du in die andere, Donald!
Und ich bleibe hier und erwarte eure Nachricht
Dieser elende Sklaventreiber
Während er im Schatten sitzt, müssen wir in der glühenden Sonne rumlatschen
Als ob man sich mit leerem Magen und ausgedörrter Kehle auf die Suche konzentrieren könnte!
Wenn ich wenigstens einen Tropfen Wasser finden würde! Das ist doch wahrhaftig nicht zuviel verlangt!

Hoppla. Was seh ich denn da? Ist das Wasser oder eine Fata Morgana?
Juhu. Es ist Wasser! Echtes, reines Wasser! Was bin ich doch für ein Glückspilz! Jippie!
Aaah ... schlabber ... Köst ... ich ... Schlurf! ... Schlurf! Wie herrlich erfrischend
Puh! Jetzt krieg ich keinen Tropfen mehr rein!
Hu ... huch!
Kroak!
FLOPP!

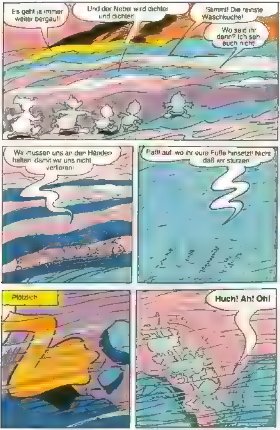
Das machst du nicht noch mal, du frecher Kerl! Das sag ich dir!
Kroak! Kroak!
He! Lachst du mich etwa aus?
Kroak! Kreck-keckeck!
Auch noch Grimassen schneiden, wie? Na warte, Bürschchen
Kroak!
HOPS!
Paß auf! Jetzt hab ich dich!
ZACK!
KROAK!
Nanu, wo steckt er denn? Komm raus, und stell dich wie ein Mann!
Oha! Ich spür was
PLOPP!

da oben sitzt der Lump!
Ich tu so, als hätt ich ihn nicht bemerkt und dann schlag ich zu!
Piffel piffel pffff!
Gleich ist es soweit!
Auaaa!
BONG!
Krosk!
KRACH!
KRACKS!
Achz!

Zum Glück schon kurz darauf



Diese Abdrucke hier stammen ganz eindeutig von den Stieiein des Professors
Und woher wollt ihr das wissen?
Weil wir sie mit einem anderen Paar Stiefel verglichen haben, die wir in seinem Zelt gefunden haben.
Dann laßt uns doch den Spuren endlich folgen. Jede Minute, die verstreicht, kostet mich
Fang bloß nicht wieder damit an! Dieses Lied kennen wir auswendig, von der ersten bis zur letzten Strophe!
In diese Richtung, Leute! Auf geht's
Aha! Von nun an geht's bergauf!
Das muß der Donnerberg sein! Die Spitze ist in ein Meer von Wolken eingehüllt
Und gleich stecken wir mittendrin!


Es geht ja immer weiter bergauf!
Und der Nebel wird dichter und dichter!
Stimmt! Die reinste Waschküche!
Wo seid ihr denn? Ich seh euch nicht!
Wir müssen uns an den Händen halten, damit wir uns nicht verlieren!
Paßt auf, wo ihr eure Füße hinsetzt! Nicht daß wir stürzen!
Plötzlich
Huch! Ah! Oh!

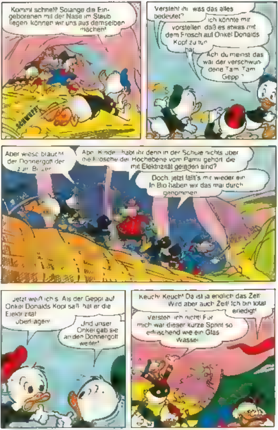
Hilfe!
Huch!
Iiiih!
Nanu! Wo sind wir gelandet?
In einer Höhle, wenn ich mich nicht irre.
Nein, das ist keine Höhle
... sondern der Krater eines erloschenen Vulkans.
Hm! Wo mag bloß der Professor sein?
Hier bin ich!
Hier unten in dieser Höhle.
Wie?
Falls Sie auf der Suche nach Professor Delta waren, so haben Sie ihn hiermit gefunden.
Endlich! Dann sind wir zum Glück nicht umsonst so weit gereist.

Wir sollten den Professor erst mal befreien! Komm, wir schneiden die Fesseln durch!
Das ist leichter gesagt als getan! Die Stricke sind ganz schön dick
Und nun sagen Sie: Was ist ein Geppi?
Das kann doch nicht Ihr Ernst sein! Sie mir bis hierher gefolgt, nur um zu fragen, was ein Frosch ist?
Wie? Haben Sie Frosch gesagt
Richtig. Allerdings handelt es sich um eine spezielle Froschart, die es nur im Pamir gibt!
So einer saß mir auf dem Kopf!
Geppi ist ein sehr altes Wort, das nur noch in dieser Gegend hier gebraucht wird. Es bedeutet meines Wissens soviel wie: Der auf dem Kopfe sitzt
Hier im Krater gab es einen, der immer auf dem Kopfe des Donnergottes saß: der Tam-Tam-Geppi. Doch eines Tages war er plötzlich verschwunden

„Die Eingeborenen behaupten, ein Fremder hätte ihn gestohlen. Daher betrachten sie jeden Fremden als Feind. Und weil ich auch ein Fremder bin …"
… haben sie mich gefangengenommen und in die Todesgrotte gesperrt!
Was sagen Sie da? Todesgrotte?
Bloß raus hier! Wir sind auch Fremde und …
… huch!
WOFF!
Tod den Eindringlingen! Auf sie!
Sie haben den Tam-Tam-Geppi des Donnergottes gestohlen!
Ohne Geppi kein Donner, und ohne Donner kein Regen! Dafür müßt ihr sterben!
Neiiin! Ich will aber nicht sterben!
Ich will hier raus! Ich bin unschuldig!

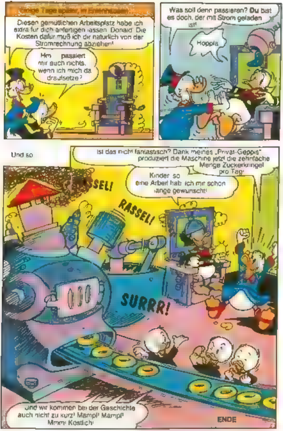
Raus will ich! Klar?!
KRACH!
Mann! In Onkel Donald stecken ja ungeahnte Kräfte! Unglaublich!
Dann hat er womöglich den Felsen vorhin tatsächlich gespalten!
Hm ... wenn ich mich nicht täusche, hat ihm bestimmt ein Geppi auf dem Kopf gesessen
Weg da!
Oh!
Ah!
SCHNUPP!
Fangt ihn! Er darf nicht entkommen!
Oh! Wo soll ich mich hier bloß verstecken?
Da oben bin ich sicher!
Huch!
Ja, was ...?

den Fingern des Donnergottes
pausenlos grelle Blitze
und zerreißen die Wolkenwand
BLITZEL!
aus der sogleich der Regen
Strömen zu fließen
DONNER!
Donnergott
ist wieder
versöhnt
Regen



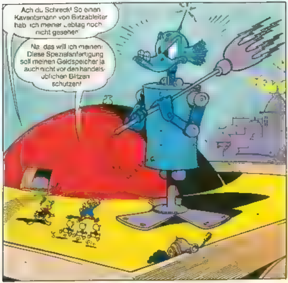
Kommt schnell! Solange die Eingeborenen mit der Nase im Staub liegen, können wir uns aus demselben machen!
Versteht ihr, was das alles bedeutet?
Ich könnte mir vorstellen, daß es etwas mit dem Frosch auf Onkel Donalds Kopf zu tun hat.
Ach du meinst das war der verschwundene Tam Tam Gepp?
Aber wieso braucht der Donnergott den zum Blitzen?
Aber Kinder, habt ihr denn in der Schule nichts über die Frösche der Hochebene vom Pamir gehört, die mit Elektrizität geladen sind?
Doch, jetzt fällt's mir wieder ein. In Bio haben wir das mal durchgenommen.
Jetzt weiß ich's. Als der Geppi auf Onkel Donalds Kopf saß, hat er die Elektrizität übertragen!
Und unser Onkel gab sie an den Donnergott weiter!
Keuch! Keuch! Da ist ja endlich das Zelt!
Wird aber auch Zeit! Ich bin total erledigt!
Versteh' ich nicht! Für mich war dieser kurze Sprint so erfrischend wie ein Glas Wasser.

Kunststück! Du bist ja auch elektrisch geladen!
He! He!
Wir machen uns jetzt auf die Heimreise. Kommen Sie mit?
Vielen Dank für Ihr Angebot! Aber es geht nicht! Ich muß erst meine Forschungen hier zu Ende bringen!
Später
Weißt du, was, Donald? Ich ernenne dich zu meinem Zuckerkringel-Geppi!
Du wirst den blockierten Lochstanzer wieder in Gang bringen!
Langsam, langsam, lieber Onkel!
Glaub ja nicht, daß du meine Elektrizität umsonst kriegst!
Na schön! Wenn du darauf bestehst, schließe ich dich an einen Stromzähler an und zahle dir pro Kilowattstunde einen Kreuzer!
Endlich hat Onkel Donald einen Job gefunden, bei dem er keinen Finger rühren muß! Hehe!


Diesen gemütlichen Arbeitsplatz habe ich extra für dich anfertigen lassen, Donald! Die Kosten dafür muß ich dir natürlich von der Stromrechnung abziehen!
Hm ... passiert mir auch nichts, wenn ich mich da draufsetze?
Was soll denn passieren? Du bist es doch, der mit Strom geladen ist!
Hoppla ...
Und so ...
Ist das nicht fantastisch? Dank meines „Privat-Geppis" produziert die Maschine jetzt die zehnfache Menge Zuckerkringel pro Tag!
Kinder, so eine Arbeit hab' ich mir schon lange gewünscht!
SSEL!
RASSEL!
SURRR!
Und wir kommen bei der Geschichte auch nicht zu kurz! Mampf! Mampf! Mmm! Köstlich!
ENDE

DER HEXEN-BLITZ-ABLEITER

Und eins sag ich dir Nimmermehr ich kriege seinen Glückstaler koste es, was es wolle!
Selbst wenn ich dabei handgreiflich werden müßte
ZACK!
KRAH
Ich komme, mein lieber Bertel! Ich komme!
ZISCH!
In Entenhausen inzwischen
Ihr müßt euch unbedingt meinen neuen Blitzableiter anschauen, Kinder! Kommt mal mit rauf aufs Dach
billig
Natürlich nicht
Preis

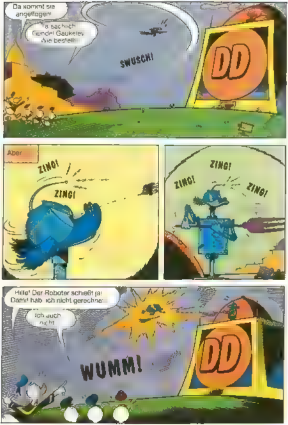

Ach du Schreck! So einen Kaventsmann von Blitzableiter hab ich meiner Lebtag noch nicht gesehen!
Na, das will ich meinen! Diese Spezialanfertigung soll meinen Geldspeicher ja auch nicht vor den handelsüblichen Blitzen schützen!

Der Kamerad hier wurde speziell auf Gundel Gaukeleys Hexenblitze ausgerichtet und eingestellt!

Wenn dieses Luder doch endlich einmal Ruhe geben würde! Grrr!

Und was machst du, wenn Gundel ihn mit ihrer Hexerei außer Kraft setzt?
Ausgeschlossen! Der Elektronenroboter funktioniert synchron mit meinem Großhirn! Und meinen Kopf schaltet keiner so leicht aus!
Ehrlich gesagt, ich versteh' das nicht!
Alles andere hätte mich auch sehr gewundert, Donald!
Also, paß auf! Daniel Düsentrieb hat einen Minikondizionator für mich entwickelt, der direkt an mein Gehirn angeschlossen ist. Hier siehst du die kleine Wanze zwischen den Federn!
Und dieser winzig kleine Kondizionator überträgt jederzeit und von überall her meinen Abwehrwillen auf die in den Hexenblitzableiter installierten elektronischen Aggregate und aktiviert sie!
In der Praxis ist das dann, als ob ich eigenpersönlich Tag und Nacht Wache schieben würde!
Man könnte auch sagen: superempfindliches Großhirn in stahlharter Verkleidung!
Ihr werdet's vielleicht albern finden, aber ich kann's kaum erwarten, bis Gundel hier aufkreuzt!

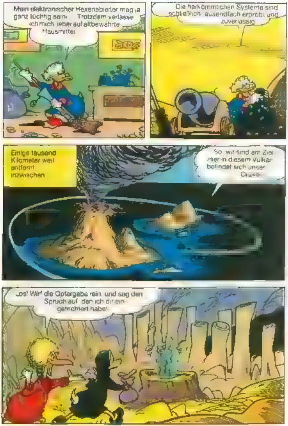
Noch nie hab ich den direkten Kraftevergleich mit ihr so gesucht Mein Roboter mußte bis oben hin geladen sein!
Funktioniert er auch wenn du verreist bist? In Asien, in Amerika oder so?
Aber ja! Wie gesagt jeder zeit und von überall her!
So ein elektronischer Gehirnkondizionator ist in der Lage, selbst vom Nordpol aus seine Impulse herzuschicken!
Wenig später
Was haltet ihr von dem Hexenableiter?
Ich habe Angst er traut ihm ein bißchen zuviel zu! Maschinen bleiben halt trotz allem Maschinen!
He, seht mal! Ich glaub' wir können's gleich erleben, ob der Roboter wirklich was kann
Wie meinst du das?
ZISCH!


Da kommt sie angeflogen!
Tatsächlich Gundel Gaukeley Wie bestellt!
SWUSCH!
Aber
ZING!
ZING!
ZING!
ZING!
ZING!
Hilfe! Der Roboter schießt ja! Damit hab ich nicht gerechnet
Ich auch nicht
WUMM!

Onkel Dagobert hatte recht! Das Ding ist echt stark
Ja, das ersetzt ihm wirklich einen Wachmann!
DD
PLUMPS!
Pech für Gunder, was? Aber sie wollte es ja nicht anders!
In Zukunft wird sie sich einen Angriff auf den Geldspeicher zweimal überlegen!
Ja, Onkel Dagobert hat fürs erste gewonnen ... dank der fantastischen Erfindung von Herrn Düsentrieb. Doch Gundel geht ... die zweite Runde. Zunächst holt sie sich Unterstützung bei ihrer Freundin Mona Menetekel
Nein, meine Liebe! Technisch gesehen ist der Alte unschlagbar. Dagegen kommen wir auf gar keinen Fall an.
Ja ... und der Glückstaler!? Soll ich den etwa sausen lassen?

Nun wart's doch ab, Gundel! Noch ist nicht alles verloren! Wir müssen uns nur was anderes einfallen lassen!
Aber der vermaledeite Roboter läßt doch keinen an den Geldspeicher ran!
Ja, da hast du leider recht! Deshalb müssen wir den Alten selbst aufs Korn nehmen! Fragt sich nur noch, wie!
SCHNIPP!
Augenblick! Jetzt weiß ich was! Machen wir's wie in der Antike! Die haben auch immer vorher ein Orakel befragt!
Aber wir leben im 20. Jahrhundert, vergiß das nicht, Monalein!
Das weiß ich doch, Gundel! Und das ist um so besser für uns.
Der Schlag kommt aus einer völlig unerwarteten Richtung! Und den halten auch die empfindlichsten Sensoren nicht auf!
Die Welt hat sich eine elektronische Dimension geschaffen, die nicht die ihre ist, meine Liebe! Die meisten sind damit überfordert.

Hab Vertrauen, Gundel! Der alte Duck wird schon klein beigeben! Glaub mir!
Hoffen wir's Mona!
ZISCH!
Na, mein Glückstalerchen! Fühlst du dich wohl so sicher behütet? Da lebt man richtig auf, was?
Huch! Du wirst ja ganz bleich
FLIPP!
Ich mache lieber das Fenster zu! Mir schwant nichts Gutes. Sicher ist sicher!
KLICK!

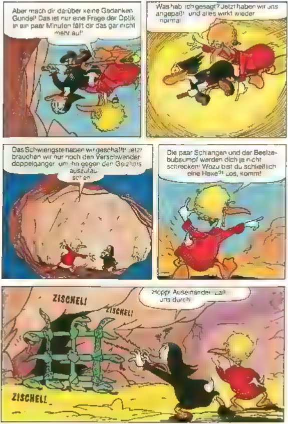


Mein elektronischer Hexenebieter mag ja ganz tüchtig sein! Trotzdem verlasse ich mich lieber auf altbewährte Hausmittel
Die herkömmlichen Systeme sind schließlich tausendfach erprobt und zuverlässig
Einige tausend Kilometer weit entfernt inzwischen
So, wir sind am Ziel. Hier in diesem Vulkan befindet sich unser Orakel
Los! Wirf die Opfergabe rein, und sag den Spruch auf, den ich dir eingetrichtert habe!

Nun bitte ich dich um deinen Rat in einem Satz und opfere dir dafür meinen größten Schatz! Na los! Ich warte
BRODEL!
Einfach bedeutet nicht immer auch leicht! Möglich, daß so das Problem kaum weicht. Verdoppelst du jedoch das Ganze, hast du vielleicht eine echte Chance!
Waas?!

Da soll einer draus schlau werden!
Geduld, Gundel! Geduld! Bei einem Orakel kommt es vor allem darauf an, es richtig auszulegen!
Also: Unser Problem heißt Dagobert Duck, und das ist einfach nicht zu lösen! Aber vielleicht hätten wir doppelt eine Chance?! Hm ... Doppelt?
Ob wir zwei ihn mit unserem Charme doppelt umgarnen sollen, damit er freiwillig tut, was wir sagen?
Aber, Mona! Was redest du denn da? Überleg doch mal: Das würde er doch nie mitmachen!
Da hast du natürlich recht. Das ginge nur, wenn er total umfunktioniert wäre ...
Und dazu gibt es nur ein Mittel: Wir müssen ihm gewaltsam den verschwenderischen Teil seiner Persönlichkeit wieder einimpfen, den er sich seinerzeit ausgetrieben hat, als er Geschäftsmann wurde.
HUSCH!
Es würde ja genügen, wenn er nur für ganz kurze Zeit zum Verschwender würde! Nur so lange, bis er dir aus freien Stücken seinen Glückstaler schenkt!

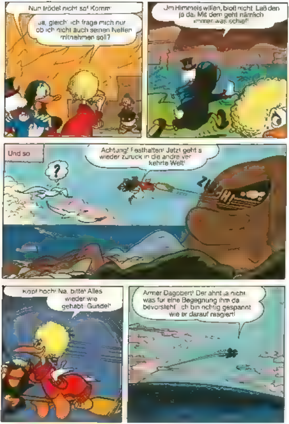
Und wo willst du seinen verschwenderischen Doppelgänger auftreiben, Mona?
Der Doppelgänger. Das ist es, jetzt weiß ich auch, was das Orakel gemeint hat!
Alle großen Persönlichkeiten führten einmal einen Kampf gegen sich selbst! Alle gaben sie irgendeine schwache Stelle auf, um ihr Ziel zu erreichen. Dagobert natürlich auch!
Verstehst du? Er hat sich selbst einen Charakterzug ausgetrieben, der ihm bei seinem beruflichen Aufstieg äußerst hinderlich gewesen wäre!
Und der besiegte Teil seines Wesens, der in völligem Gegensatz zu seinem jetzigen Gebaren steht, ist hier in dieser Höhle versteckt
nach unten!
Natürlich! Vergiß nicht, daß wir uns in einer verkehrten Welt befinden


Aber mach dir darüber keine Gedanken, Gundel! Das ist nur eine Frage der Optik in ein paar Minuten fällt dir das gar nicht mehr auf!
Was hab ich gesagt? Jetzt haben wir uns angepaßt und alles wirkt wieder normal
Das Schwierigste haben wir geschafft! Jetzt brauchen wir nur noch den Verschwenderdoppelgänger um ihn gegen den Geizhals auszutauschen
Die paar Schlangen und der Beelzebubsumpf werden dich ja nicht schrecken! Wozu bist du schließlich eine Hexe?! Los, komm!
ZISCHEL!
ZISCHEL!
Hopp! Auseinander! Laßt uns durch
ZISCHEL!

PFFFT!
Klasse hast du das gemacht
Danke! Die Süßen haben eben gleich kapiert, daß ich im Zweifelsfall mehr Gift verspritze als sie
Es hilft nichts da müssen wir durch!
BLUBB!
BLUBB!
Leg dich in die Riemen, Gundel! Ich kann's kaum erwarten, bis ich Dagobert Ducks Gegenteil zu sehen krieg
Wem sagst du das?
BLUBB!
BLUBB!

Schau dir das an, Gundel! Kein irdisches Auge hat je eine solche Ansammlung besiegter Persönlichkeiten erblickt! Hier sind sie alle fein säuberlich aufgereiht!
Na, so was! Das sind ja Statuen!
Sehr richtig! Statuen, die das in sich haben, was ihre irdischen Doubles ausgemerzt haben!

Hier der General! Wenn der sich nicht zuerst selbst besiegt hätte hätte er nie die Disziplin aufgebracht, die er brauchte um ein großer mutiger Feldherr zu werden!
Dagobert Duck hingegen wäre ein grandioser Verschwender wenn er seine großzügige Ader nicht besiegt hätte
Also, beeil dich, Gundel Mach dich auf die Suche nach ihm
Weg da Laßt mich durch
POLTER!
Ja Dagobertchen! Da bist du ja wie du leibst und lebst Das freut mich aber!
Ich hab ihn, Mona Schnell heim!
Nanu! Da ist ja auch Donald! Was tut der denn hier? Seltsam


Nun trödel nicht so! Komm!
Ja, gleich! Ich frage mich nur ob ich nicht auch seinen Neffen mitnehmen soll?
Um Himmels willen, bloß nicht! Laß den ja da! Mit dem geht nämlich immer was schief!
Und so
?
Achtung! Festhalten! Jetzt geht's wieder zurück in die andre verkehrte Welt!
Kopf hoch! Na, bitte! Alles wieder wie gehabt, Gundel!
Armer Dagobert! Der ahnt ja nicht was für eine Begegnung ihm da bevorsteht! Ich bin richtig gespannt wie er darauf reagiert!

Zur Börse, Emil! und zwar mit Vollgas! Ich bin furcht bar in Eile!
Geht klar! In einer Minute sind Sie dort Chef
WRUMMM!
Weshalb bremsen wir?
Da ... da steht je mand! Mi ... mitten auf der Straße! Schluck
Tag, Bertel! Mein Retter
Ver schwinde Gundel
Schnell, die Flinte ...
Nur die Ruhe! Hier hab ich was Feines zum Riechen! Schön tief einatmen, Berteichen
ZISCH!

Riechst du was? Das ist der Duft der großen weiten Welt, den du nie geschnuppert hast! Der Teil deiner Persönlichkeit, den du herzlos verstoßen hast! Nie hatte er eine echte Chance sich zu entfalten. Das rächt sich jetzt!
Hust! Keuch! Japs
Der Chef ist ja ohnmächtig!
PLOPP!
Bloß weg hier! Die Frau ist mir unheimlich! Die scheint nicht ganz dicht zu sein!
WRUMMM!
Fahr nur, fahr nur, du Dummkopf! Du kommst nicht weit! Denn der gute alte Duck wird dich wieder zurückkommandieren! Hihi!

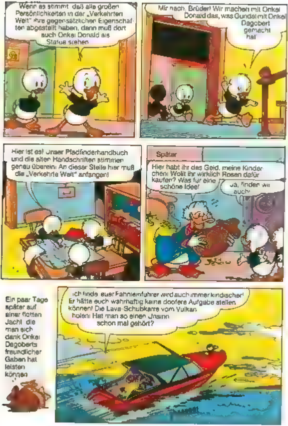
Was war denn eben los, Emil?
Ach, da wollte uns so eine schrullige Alte auf der Straße anhalten.
Richtig! Jetzt fällt's mir wieder ein! Das war ja Gundelchen! Fahren Sie bitte sofort zurück, Emil! Sicher braucht die Gute irgend etwas von mir!
Da kommt er! Mona hatte recht. Das umpoler hat einwandfrei funktioniert. Endlich gehört der Glückstaler mir.
WRUMMM!
Der neue Dagobert könnte ihn mir niemals abschlagen!
KNISTER!
SPRÜH!
Hereinspaziert, Gundelchen! Wir sind da!
Ich wüßte nicht, was ich lieber täte, als dir meinen geliebten Glückstaler zu schenken!

und ich weiß nichts Schöneres als ihr anzunehmen!
Damit machst du mich sehr glücklich, Gundel-Kind! Denn du mußt wissen: Geben ist seliger denn Nehmen!
Wie wahr! Tschüs! Laß dir's gutgehen!
Wiedersehn, Gundel! Komm jederzeit mal wieder vorbei!
ZISCH!
Da Gundel war im Geldspeicher?
Wieso hat dann der Hexenblitzableiter nicht reagiert? Versteht ihr das?
Doch, doch! Ich hab' gerade der lieben Gundel meinen alten Glückstaler geschenkt! Sie mag ihn so!
Das gibt's doch nicht!
Aber sicher! Wißt ihr, sie hat mich so nett darum gebeten! Ich konnt's ihr beim besten Willen nicht abschlagen!

Steht doch nicht wie angewurzelt vor dem Samtkissen herum! Was ist schon dabei? Es war doch nur ein Taler! Und Gundel kann man eben nichts abschlagen!
Euch gebe ich natürlich gleich tausend Taler! Ihr seid doch meine Verwandten!
Was sagt man denn dazu? Ende gut alles gut!
Aber Onkel Donald! Die Geschichte fängt doch grade erst an!
Meint Ihr? Um so besser! Ich hab' nichts dagegen! Dann kann man nur hoffen, daß Onkel Dagoberts Großzügigkeit anhält! Wir haben einen starken Nachholbedarf!
Halt! Da liegt was im Straßengraben! Eine Figur oder so was! Ich glaube, die sollten wir uns näher ansehen!

Ich werd' verrückt! Onkel Dagobert als Statue!
Die nehmen wir mit nach Hause und untersuchen sie da genauer!
Wenig später
Ich mach' lieber wieder den Deckel drauf! Der riecht ganz eigenartig
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Ich glaub', ich weiß, was mit Onkel Dagobert passiert ist!
Gundel Gaukeley muß die sagenhafte Sammlung „Verkehrte ...lichkeiten" entdeckt haben. Dabei hat sie Onkel Dagoberts Statue entführt und ihm einfach seine verschwenderische Ader wieder eingeimpft!
Deshalb hat er Gundel seine Nummer eins und uns die 1 000 Taler verehrt! So was würde er im Normalfall niemals tun!

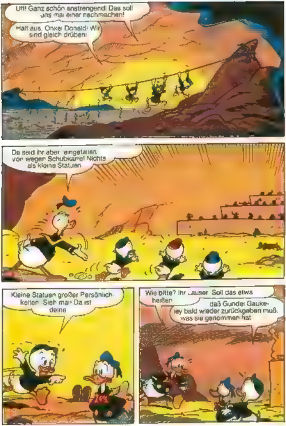
Und was glaubst du, wie lange dieser Zustand anhalten kann, Trick?
Auf jeden Fall lange genug, um all das zu zerstören, was er in seinem langen Leben aufgebaut hat!
Und wenn schon?! Keiner verläßt den Saal! Wer's wagt, Onkel Dagobert umzumodeln, kriegt's mit mir zu tun.
Noch nie war er so großzügig wie heute! Das will ich erst mal genießen! Der wird schon von allein wieder so geizig wie vorher!
Onkel Donald hilft uns nicht! Das steht fest!
Aber ohne ihn können wir nichts unternehmen! Wir sind noch minderjährig! Wie soll's nun weitergehn frage ich euch?!
Wir müssen ihn einfach zur Mithilfe zwingen!
Ich möchte mal wissen, wie
Aufgepaßt! Onkel Donald hat doch auch eine ausgeprägte Persönlichkeit! Ihr müßt zugeben, daß er irgendwie ein Unikum ist! Hab' ich nicht recht?



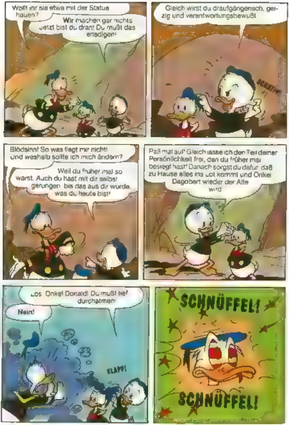
Wenn es stimmt, daß alle großen Persönlichkeiten in der „Verkehrten Welt" ihre gegensätzlichen Eigenschaften abgestellt haben, dann muß dort auch Onkel Donald als Statue stehen.
Mir nach, Brüder! Wir machen mit Onkel Donald das, was Gundel mit Onkel Dagobert gemacht hat!
Hier ist es! Unser Pfadfinderhandbuch und die alten Handschriften stimmen genau überein! An dieser Stelle hier muß die „Verkehrte Welt" anfangen!
Später
Hier habt ihr das Geld, meine Kinderchen! Wollt ihr wirklich Rosen dafür kaufen? Was für eine schöne Idee!
Ja, finden wir auch!
Ein paar Tage später auf einer flotten Jacht, die man sich dank Onkel Dagoberts freundlicher Gaben hat leisten können
Ich finde, euer Fähnleinführer wird auch immer kindischer! Er hätte euch wahrhaftig keine doofere Aufgabe stellen können! Die Lava-Schubkarre vom Vulkan holen! Hat man so einen Unsinn schon mal gehört?

Wie? Da soll ich rein? Nein, die Grotte betret ich nicht
Aber Onkel Donald! Willst du es wirklich drauf anlegen, daß wir die Raritätenmedaille dieses Jahr nicht gewinnen? Wer außer uns kann schon einen Lavakarren anbringen?
Huch! Spinn' ich denn? Ich hab' ja die Füße in der Luft
Ich steh' richtig auf dem Kopf! Unglaublich!
Augen zu! Das geht vorbei! Es ist nur Einbildung!
Seid ihr sicher, daß die Schubkarre hier irgendwo versteckt ist?
Aber ja! Wir sind auch gleich da
ZISCH...
ZISCH...

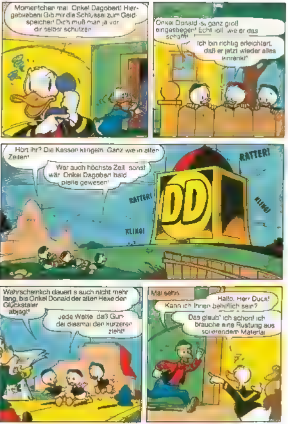
Huch! Schlangen! Widerlich!
Schieß, Onkel Donald! Dann sind sie im Nu verschwunden. Los!
ZISCHEL!
ZISCHEL!
PENG!
Aus dem Weg!
Hast du gesehn? Jetzt ist die Bahn frei fürs Fähnlein Fieselschweif.
PFFFT!
Wir haben uns zu früh gefreut! Wie kommen wir nur durch diesen schrecklichen, brodelnden Sumpf?
Lauf zurück zum Boot, und hol ein Tau und einen Anker! Den Rest mach' ich dann schon.
PENG!



Uff! Ganz schön anstrengend! Das soll uns mal einer nachmachen!
Halt aus, Onkel Donald! Wir sind gleich drüben!
Da seid ihr aber 'eingefallen von wegen Schubkarre! Nichts als kleine Statuen
Kleine Statuen großer Persönlichkeiten. Sieh mal! Da ist deine
Wie bitte? Ihr Lauser. Soll das etwa heißen
daß Gundel Gaukeley bald wieder zurückgeben muß, was sie genommen hat

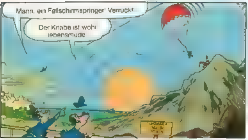

Wollt ihr sie etwa mit der Statue hauen?
Wir machen gar nichts jetzt bist du dran! Du mußt das erledigen!
Gleich wirst du draufgängerisch, geizig und verantwortungsbewußt
Blödsinn! So was liegt mir nicht! Und weshalb sollte ich mich ändern?
Weil du früher mal so warst. Auch du hast mit dir selbst gerungen, bis das aus dir wurde, was du heute bist!
Paß mal auf! Gleich lasse ich den Teil deiner Persönlichkeit frei, den du früher mal besiegt hast! Danach sorgst du dafür, daß zu Hause alles ins Lot kommt und Onkel Dagobert wieder der Alte wird
Los, Onkel Donald! Du mußt tief durchatmen!
Nein!
KLAPP!
SCHNÜFFEL!
SCHNÜFFEL!

Dann plötzlich
Warum stehen wir hier herum? Onkel Dagoberts Finanzimperium steht auf dem Spiel! Zurück nach Entenhausen!
Ich nehme die Sache in die Hand! Das ist schließlich meine Pflicht als Neffe!
...später...
Hör mal zu, Donald! Ich hätte da ein Geschäft an der Hand, das ich
Deine sogenannten Geschäfte kenne ich! Alles Blödsinn. Laß mir ja die Finger davon!
Du kannst von Glück sagen, daß du mich als Geschäftsführer hast! In ein paar Monaten hättest du dich sonst glatt ruiniert!
Und jetzt rufe ich die Generaldirektoren zusammen. Ab heute weht hier ein anderer Wind! Das werden die gleich zu spüren kriegen!


Momentchen mal, Onkel Dagobert! Hiergeblieben! Gib mir die Schlüssel zum Geldspeicher! Dich muß man ja vor dir selber schützen!
Onkel Donald ist ganz groß eingestiegen! Echt toll, wie er das schafft!
Ich bin richtig erleichtert, daß er jetzt wieder alles einrenkt!
Hört ihr? Die Kassen klingeln. Ganz wie in alten Zeiten!
War auch höchste Zeit, sonst wär' Onkel Dagobert bald pleite gewesen!
RATTER!
RATTER!
KLING!
KLING!
Wahrscheinlich dauert's auch nicht mehr lang, bis Onkel Donald der alten Hexe den Glückstaler abjagt!
Jede Wette, daß Gundel diesmal den kürzeren zieht!
Mal sehn.
Hallo, Herr Duck! Kann ich Ihnen behilflich sein?
Das glaub' ich schon! Ich brauche eine Rüstung aus soliderem Material!

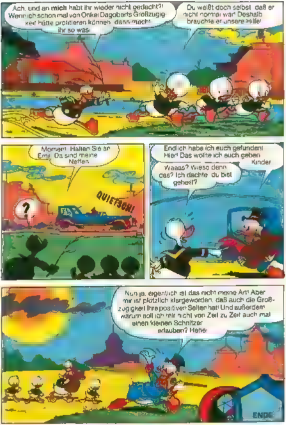
Sie muß so kräftig sein, daß sie Gundel Gaukeleys Zauberstrahlen abhalten kann!
Nun, ganz einfach ist das nicht. Aber ich will's versuchen!
Einige Tage später
Ein bißchen eingeengt komm' ich mir schon vor! Aber es geht
Zum Flughafen, Emil! Ich fliege zu Gundel Gaukeleys Zauberkrater! Und daß ihr mir brav seid, Kinder!
Weg ist er. Ob er je zurückkommt?
Wer weiß, ob ihn diese Hexe nicht doch verzaubern kann?!
Unsinn! Onkel Donald doch nicht! Der ist ihr garantiert über!
ROAARRR!

So
ist es
[redacted]



Wie sagt das Sprichwort? Wer wagt, gewinnt! Jetzt weiß ich, daß da was Wahres dran ist!
Wenig später
Aktienindex gestiegen! Sehr gut Weiter so!
Ah konnt ich dich mal sprechen
TICK!
TICK!
TICK!
Sag bloß du willst schon wieder Geld für irgendwelchen Unsinn?
Nun ah ich hab halt gedacht ich könnte mir
Wie oft habe ich dir schon gesagt, man soll sein Geld zusammenhalten, sonst bringt man es zu nichts im Leben!
Onkel Donald geht ganz schön ran! Ich frag mich bloß, wie lange der verkehrte Einfluß auf die beiden noch anhält? Ziemlich irre, das Ganze!

Macht euch schon mal auf was gefaßt Nach meiner Berechnung ist der Spuk in spätestens zwei Stunden vorbei!
Es reicht auch
Und
PFFFT!
Jetzt ist es soweit
Bist du des Wahnsinns? Wer hat dir erlaubt, in meinem Geldspeicher zu wühlen? Wie bist du überhaupt an den Schlüssel gekommen? Los, rede!
Keine Ahnung. Ich weiß es wirklich nicht mehr
Huch! Schon wieder
ZACK!
Euch hab' ich das zu verdanken wie?
Genau! Weißt du, ohne dich hätte Onkel Dagobert sein Vermögen vermutlich sinnlos verjempert. Das ging doch nicht!


Ach, und an **mich** habt ihr wieder nicht gedacht?! Wenn ich schon mal von Onkel Dagoberts Großzügigkeit hätte profitieren können, dann macht ihr so was!
Du weißt doch selbst, daß er nicht normal war! Deshalb brauchte er unsere Hilfe!
Moment! Halten Sie an, Emil! Da sind meine Neffen.
QUIETSCH!
?
Endlich habe ich euch gefunden! Hier! Das wollte ich euch geben, Kinder.
Waaas? Wieso denn das? Ich dachte, du bist geheilt?
Nun ja, eigentlich ist das nicht meine Art! Aber mir ist plötzlich klargeworden, daß auch die Großzügigkeit ihre positiven Seiten hat! Und außerdem warum soll ich mir nicht von Zeit zu Zeit auch mal einen kleinen Schnitzer erlauben? Hehe!
ENDE

Das kostbare Korallen-Känguruh

Walt Disney

Kreisch! O nein! Aber
PENG! KRACKS!
Hilfe!
Ich glaub ich träume! Mein Lieblingsschauspieler hat aus dem Fernseher heraus auf mich geschossen
Das Fenster ist auch hin. Aber wieso liegen die Scherben innen?
Der Schuß kam von draußen. Logisch!
Schluck! Hört sich nach einer echten Schießerei an!
?!

PENG!
PENG!
Ein brennendes Faß! Vorsicht, Herr Maus
schweres
Auweia
Es explodiert!
KAWUMMM!
Ach du Schreck
Meinen Wagen hat's in tausend Stücke zerrissen
Ergeben Sie sich endlich
KLICK!
KLICK!
KLICK!

SCHEPPER!
KLANG!
RASSEL!
KLACK!
Puuuh!
Das war harte Arbeit
Ich rufe gleich Inspektor an. soll uns mit dem Wagen abholen!
Da vorn wohnt Minni. Wir können ihr Telefon benutzen

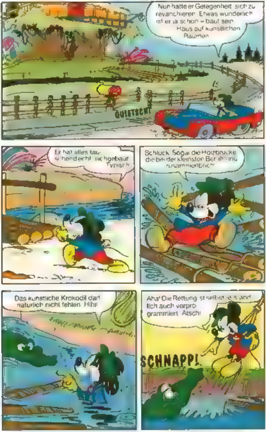
Glauben Sie, Ihre Freundin ist jetzt noch wach?
Wie ich sie kenne, sitzt sie strickend vor dem Fernseher
Die wird Augen machen, wenn sie hört, was sich in ihrer Straße abgespielt hat. Aha, sie kommt!
Hallo, Minni, ich bin's! Der Kommissar und ich wollten mal bei dir ... telefon
ZACK!
Damit haben Micky und Kommissar Hunter nicht gerechnet. Weibliche Tücke hat sie niedergestreckt
Wie könnt ihr es wagen, nachts ein solches Spektakel zu veranstalten?

Noch dazu in meiner Straße! Ich hab genug von diesen dummen Spielchen. Sogar mein Fernseher ist zerschossen
PLATSCH!
Schnuff! Meine Nerven! Wieso ballert ihr ausgerechnet hier rum? Schnuff!
Wir haben uns den Ort nicht ausgesucht, Minni!
Stell dir vor, du wärst erschossen worden! Buhuu!
So beruhige dich doch, Minni
Ich benutze kurz Ihr Telefon, Fräulein Maus
Hallo? Zentrale? Hier Hunter! Schicken Sie sofort einen Wagen zum Haus von Minni Maus
soll kommen!
Entschuldigen Sie vielmals die Störung, Fräulein Maus, ich kümmere mich um die Ganoven. Bis bald!
Was? Ohne mich? Warten Sie, Herr Kommissar! Halt!
?

Was fällt dir ein. Laß mich einfach mit meinem Schmerz hier sitzen! Hast du überhaupt zugehört?
Vorsicht! Kopf runter!
Der Fernseher wird Ihnen natürlich ersetzt Fräulein Maus
Da komm ich ja im richtigen Moment. Wen soll ich verhaften, Chef?
Weg hier!
Schneller!
Sie s. Keuch
Nanu? Regen aus heiterem Himmel?
Hm! Da drüben regnet's nicht!
wohl eher einen Klempner bestellen sollen, Chef!
Einen Klempner?
Ach du mein Schreck.

Sie sind geturnt
Nach dieser mißglückten Aktion schläft sich Micky erst einmal richtig aus. Am Morgen dann
GÄHN!
KLINGEL!
Wer kann das sein
am Morgen?
Seit wann klingelt der Zeitungsjunge
Huch Was soll
PFLATSCH!

Guten Morgen, mein Lieber! Heute ist der Tag der Entscheidung. Ich habe dir alle Zeitungen mit Stellenangeboten mitgebracht. Wir werden einen ruhigen Job für dich suchen.
?
Hier ... Tiefseetaucher ... ach nein!
Löwenbändiger? Viel zu gefährlich.
Astronaut? Hm.
Höhlenforscher.
Eine Stunde später
Leibwächter in Bananama.
Akrobat.
Feuer schlucker ... pui!
Weitere zwei Stunden später
Das ist reine Zeitverschwendung! Weg mit dem Zeug! Ja, ja, ich such mir einen Job. Einen schönen, ruhigen. Aber ohne diese blöden Inserate.
Bei meinen Beziehungen wäre es geradezu lächerlich, wenn ich nichts finden würde.
Huch. Schon elf Uhr. Klarabella erwartet mich.
Ich fahr gleich mal bei Tobias Tschamek, dem berühmten Afrikaforscher, vorbei. Ihm hab ich vor Jahren im Dschungel mal das Leben gerettet.



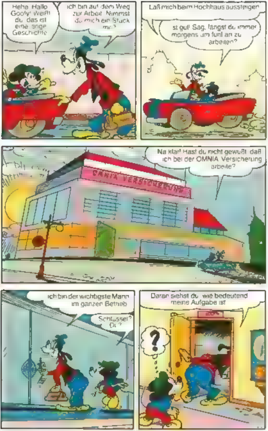
Nun hatte er Gelegenheit, sich zu revanchieren. Etwas wunderlich ist er ja schon – baut sein Haus auf künstlichen Bäumen
QUIETSCH!
Er hat alles täuschend echt nachgebaut. Typisch
Schluck. Sogar die Holzbrücke
Das künstliche Krokodil darf natürlich nicht fehlen. Hihi!
lich auch vorprogrammiert. Ätsch!
SCHNAPP!

Guten Tag, lieber Freund!
Hallo, Herr Tschamek! Ihre Einfälle sind in der Tat
Nur jemand wie Sie kann sich ein ausgestopftes Krokodil als Hofhund halten. Haha! Köstlich!
Ausgestopft?!
Mein Krokodil ist putzmunter! Sehen Sie nur, wie hungrig es ist!
Wie?
Seit Jahren warte ich auf Ihren Besuch. Endlich konnte ich Ihnen das Leben retten. Nun sind wir quitt, alter Freund!
Aus der Traum.
Er zahlt Gleiches mit Gleichem zurück. Von ihm kann ich keine Hilfe erwarten.
Was soll's! Schließlich kenne ich noch andere einflußreiche Leute. Da wäre noch

PALASTHOTEL
Guten Tag Herr Maus Wie geht's Ihnen alter Freund?
Einen ungefährlichen ruhigen Job suchen Sie? Habe ich! Hehe!
O nein!

Sie wohnt für die Dauer des Kongresses hier. Ihre Sprechstunden hält sie auch im Hotel ab.
Worauf warten wir dann noch?
Entschuldigen Sie bitte, wissen Sie ... Hallo, schlafen Sie im Stehen?
PALAST HOTEL
Huch! So was!
Mir egal, was Herr Fröhlich von mir denkt. Aber so kann ich Minni nicht unter die Augen treten!
Der Job war mir sowieso eher unangenehm. Muß ich eben weitersuchen. Was soll's.
Oh! Die Limonadenfabrik von Herrn Brause! Ihm habe ich geholfen, seinen Sirup zu entwickeln.
BRAUSE LIMONADE

Micky! Ja, so eine Überraschung!
Hallo Bert. Wie geht's?
Einen ruhigen Job? Natürlich! Wollen Sie mein Chefabschmecker werden?
Klar. Gerne
Hicks! Diese Limonade hat mir einen vollen Magen (Hicks!) und einen Schluckauf beschert. (Hicks!)
Nein! (Hicks!) Ich glaub', das ist keine Arbeit für mich.
Hickicks! Davon werd' ich so (Hicks!) träge!
Daher ...
Nanu? Ist das nicht Micky? Sicher!
SCHNURCHEL!
Hallo, Micky! Sag mal, seit wann schläfst du denn im Auto?
Huch! Wie ... wie komme ich ... Ach ja


Hehe Hallo Goofy! Weißt du, das ist eine lange Geschichte
Ich bin auf dem Weg zur Arbeit. Nimmst du mich ein Stück mit?
Laß mich beim Hochhaus aussteigen
Ist gut! Sag, fängst du immer morgens um fünf an zu arbeiten?
OMNIA VERSICHERUNG
Na klar! Hast du nicht gewußt, daß ich bei der OMNIA Versicherung arbeite?
Ich bin der wichtigste Mann im ganzen Betrieb
Schlüssel? Du?
Daran siehst du, wie bedeutend meine Aufgabe ist
?

Und überhaupt: so eine Vertrauensstellung paßt einfach zu mir.
Ja, bist du hier der Hausdetektiv? Sag bloß!
RUMS!
Mehr als das! Morgens bin ich noch vor den Raumpflegerinnen zur Stelle. Ich inspiziere jeden Millimeter und hebe alle
noch so unwichtig aussehenden Papierschnipsel auf! Hust! Hust
Du kriechst ja wirklich in den letzten Winkel, Goofy!
Ja. Und ich geh' in alle Räume
Na, dann will ich dich nicht länger aufhalten
Hust!
Mich störst du nicht. Und hier ist sowieso noch keiner.
Hustel! Mit Ausnahme meiner Wenigkeit! Guten Morgen!
Oh ... schon da, Herr Direktor Klops?

Sagen wir besser noch immer da, Herr Goofy! Ich hatte eine sehr wichtige Arbeit zu erledigen. Sagen Sie, darf ich Sie mal um einen Rat bitten?
Es geht um einen Schadensfall, den ich gerne mit
Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche, aber ob ich der
Freund Micky Maus. Darf ich vorstellen?
Freund, sagten Sie? Ich bin hocherfreut
Ich ebenfalls
Wenn Sie auch nur annähernd so tüchtig wären wie Ihr Freund Goofy, würde ich Sie auf der Stelle engagieren, lieber Herr Maus!
Das kann doch nur ein Witz sein. Er kennt mich ja überhaupt nicht!
Ich schlage Ihnen vor, unseren Eignungstest zu machen. Bis später dann!

Mensch, Goofy, du hast richtig Einfluß in dem Laden – sogar beim Direktor!
Weiß ich! Hehehe! Meine Abendkurse machen sich endlich bezahlt.
Hier, den Eignungstestbogen ausfüllen und dann Computer damit füttern!
Danke, Goofy!
Ich mach' inzwischen meinen Inspektionsrundgang zu Ende.
Bis später! Und nichts über sehn, hörst du?
So, mal sehn, die erste Aufgabe: „Eine Versicherung wurde am 1. 1. 1990 abgeschlossen. Sie hat eine Laufzeit von 99 Jahren. Wann endet der Versicherungsschutz?"
Hm, das lernen ja Kinder in der Grundschule!
Auf das Ergebnis bin ich gespannt! So leichte Aufgaben als Eignungstest!
Hoppla, Ihre Punktezahl ist ja phantastisch.

Herzlichen Glückwunsch! Wir hatten schon lange keinen Bewerber mehr mit 100 Punkten
Leute wie Sie fehlen uns hier. Ich hoffe, Sie akzeptieren unsere Bedingungen!
5000 Taler? Schluck So was
Aua!
Schluck. Weißt du überhaupt, daß das unser oberster Boß war Micky?
Wie? Herr Garant?
Juchhu, Goofy, das hab' ich nur dir zu verdanken: Holladio
Der darauf folgende Tag ist bereits Mickys erster Arbeitstag. Herr Direktor Klops weist Micky in die Tätigkeit eines Sachbearbeiters ein.
Das oberste Gebot ist: Wir versichern alles und jeden! Sie bearbeiten als erster die Neueingänge an Versicherungsanträgen. Ich zeige Ihnen das mal.

Nehmen Sie den obersten Antrag vom Stapel auf Ihrem Schreibtisch und lesen Sie
Der Ant agsteller will während der Regenzeit nach Afrika reisen und eine Versicherung abschließen für den Fall
Genehmig
Prämie
von 92 Jahren.
eine Versicherung für den Fall
wird!
In Ordnung
Alterungs gegen eine
Prämie
Direktor
die Firma
Das lassen Sie meine Sorge sein
Mann. Ich überblicke das besser als Sie
verstanden
das so
überprüfen

Und dafür streich ich monatlich 5000 Taler ein! Ich könnt fast ein schlechtes Gewissen kriegen
Oh, es ist schon Mittagspause!
DING! DONG!
Da kann ich gleich Minni erzählen, daß ich eine ideale Ar...
KRACKS!
KURAAA!
Huch! Oje! Oje!
Stöhn... ich hab mich nicht getraut, zum Zahnarzt zu gehen. Jetzt ist er endlich raus!
Ätsch! Reingefallen! War nur ein kleiner Scherz. Lustig, nicht? Hahaha!
Aber... wer sind Sie denn überhaupt?
Ich bin einer Ihrer Kollegen. Gestatten: Theo Trübsal ist mein Name!
Auf gute Zusammenarbeit!
PATSCH!

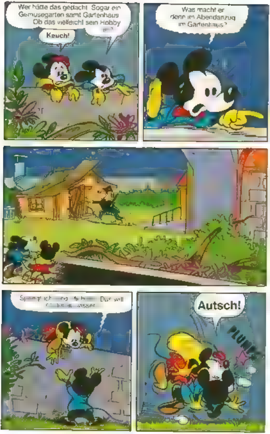
Ich bin Versicherungsinspektor der OMNIA und nehme am Ort und Stelle den Schadensumfang auf. Heute geht es um einen Großbrand. Aha, da steht unser Gefährt bereits. Wie finden Sie's?
Oho
Find ich auch, Herr Schnabel
Mit Spesen soll man nicht knapsen
Greifen Sie tüchtig zu, Kollege, die Firma zahlt alles
Mampf! Und wo geht's hin?
Wir sind bereits da, Herr Maus. Nicht bemerkt
Wie? So schnell?
Kommen Sie! Hier drüben hat es gebrannt
Weiß man, wie's passiert ist?

Die Lagerhalle von Herrn Wimmer ist gestern abgebrannt. Er ist erst kurze Zeit unser Kunde
BAHOBUUU!
BUHÄÄÄ!
Das ist doch halb so schlimm, Herr Wimmer. Bei der hohen Versicherungssumme können Sie sich einen Palast bauen
BUHUHUU!
Es besteht nicht der geringste Zweifel daran, daß unsere Versicherung zahlt
Dem Herrn sieht man doch gleich an, daß er eine ehrliche Haut ist
Tja, ich weiß nicht so recht
Lassen Sie uns erst mal zu Ende essen, Herr Trubsal!
Da hab' ich eine Idee!

Schauen Sie nur! Wir verlieren einen Flügel! Wir stürzen ab!
!
PRUSH
Hahaha! Sie haben aber schwache Nerven, und schon reinlegen kann man Sie auch! Wir sitzen doch in keinem Flugzeug!
Puh! Hab ich ganz vergessen
KARUMMS!
O nein! Mein Taxi sieht aus wie eine Ziehharmonika. Ein Millionenschaden
Sie sind doch bei der OMNIA versichert. Die kommt für den Schaden auf
So wird es Abend. Micky lädt Minni zum Essen in eines der exklusivsten Restaurants von Entenhausen ein
Ich muß für mein Gehalt von 5000 Talern beunruhigend wenig tun!
Red nicht so einen Unsinn! Sie haben eben deinen wahren Wert erkannt, Micky
Pst! Du, Minni, sieh mal, wer da drüben gerade aufstehn will

Das ist Herr Garan der Allein inhaber der OMNIA
Kann ich mal die Karte
Huch!
PLITSCH!
Entschuldige Micky. Wie unge schickt von mir
Regen Sie sich nicht auf, gnädige F au! Das werden wir gleich haben
Beeilen Sie sich gefälligst mit dem
Wunder Sie ihre Rechnung
in der Küche gesehen
ein Geist begegnet

OASE
Ich hab mich nicht geirrt E ist es Hat er denn keinen Wagen? Er geht
Sieh dir dieses wunderschone alte Gebaude an! Der fruhere Adelspalast hier wohnt Herr Garan
Aber Micky wir konnen deinem Chef doch nicht nachspionieren!
Ich finde schon Zumal ich das Gefuhl habe daß mein Arbeitsplatz gar nicht so
Komm mit! Von dort konnen wir uber die Mauer in den Garten sehen
Aber


Wer hätte das gedacht! Sogar ein Gemüsegarten samt Gartenhaus. Ob das vielleicht sein Hobby ist?
Keuch!
Was macht er denn im Abendanzug im Gartenhaus?
Autsch!

Wir kamen zufällig hier vorbei und
Welch
Sie haben! Bitte, machen Sie es sich
meiner bescheidenen
Hütte bequem
Meint
wie originell Sie hier wohnen, Herr Galant
KNARZ!

Mit Originalität hat das nichts zu tun Herr Maus Es ist lediglich eine Frage der Finanzen
Wie? Der Finanzen
KNARZ!
Ja. Sehen Sie, die OMNIA Versicherung hat keine Geldreserven mehr das heißt, ich muß Konkurs anmelden
Ich spare, wo immer ich nur kann. Deswegen lebe ich in aller Bescheidenheit
Aber Ihre Angestellten beziehen fürstliche Gehälter. Schadensfälle werden ohne
genauere Prüfung bezahlt Sie über nehmen viel zu riskan
Beruhigen Sie sich, Herr Maus, bitte
Ihr Arbeitsplatz ist gesichert. Ein anderes Unternehmen kauft die OMNIA.
Oje. Meine heutige Petroleumration geht zur Neige. Seufz! Trotz dieser
Er hat die falschen Leute um sich. Da muß ich was unternehmen!

de gebe ich mich nicht geschlagen
in der Hand. Ihnen vertraue ich. Deswegen werde ich Ihnen davon erzählen
Mich
Haupthing eines Eingeborenenstammes in Australien sein wertvolles Korallenkänguruh an. Er war zu Besuch nach Entenhausen gekommen!
geht in die Millionen. Aber die Versicherungsprämie ist gleichfalls hoch. Das ist meine Hoffnung
Verantwortung für diese Figur
Der Zeitpunkt der Rückgabe des Känguruhs wie die Fälligkeit der Prämie ist gekommen.
Tja, was soll ich sagen
Es ist wirklich wunderschön

Sollte dem Juwel auch nur das Geringste zustoßen, wurde Kurukuru mich bestimmt hinrichten lassen
Micky, wo bist du?
Verflixt! Nichts zu sehen.
Weg hier bevor einer
Ich denke schon
Was gibt es da zu flüstern?

Nichts, Minni! Ich komme sofort. Abgemacht, Herr Garant!
Ich danke Ihnen sehr, Herr Maus!
?
?
?
Ihr habt doch etwas ausgeheckt. Du siehst so zufrieden aus.
Kommen Sie gut nach Hause. Bis bald!
Gute Nacht, Herr Garant! Vielen Dank.
Auf Wiedersehn!
Du verheimlichst mir doch was, ich fühle es ganz genau, Micky!
Ich? Wie kommst du darauf?
Du bist ein schlechter Lügner. Also raus mit der Sprache!
Was bist du so gereizt? Du hast nichts versäumt!
Tut mir leid, Minni, ich muß für ein paar Tage verreisen. Ich melde mich, sobald ich zurück bin.
behalt's eben für dich. Bis morgen dann!

Kurze Zeit später
SPRITZ!
SPRITZ!
RATZEPÜÜÜÜ!
?

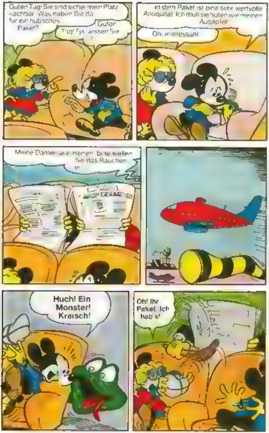
Wenn ich nur wüßte, was die zwei
Micky kenne
dahinter
Ach du Schreck, ich hab nicht
einmal mehr Zeit
Ich kann doch nicht
fliegen, Chef!

He! Wer hat dir gesagt, daß du so scharf bremsen sollst?
Au! Verflixt. Na ja, wenigstens entkommt er uns nicht mehr.
PLUMPS!
Ich werd' erst mal die Lage peilen. Und wenn er schläft, dann
Bei Minni inzwischen
Warum überlege ich eigentlich hin und her? Ich weiß, daß er ein Abenteuer plant.
Und das sage ich ihm auch! Er wird mir Rede und Antwort stehen, der Schlingel!
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
Potz Blitz aber auch. Muß ausgerechnet jetzt das Telefon klingeln? Schon wieder wird alles vermasselt! Grrr

Oh! Er geht nicht ran. Das bedeutet, daß er gar nicht zu Hause ist.
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
O nein!
Ich hab's! Der Kerl ist bereits auf dem Weg nach Australien
Warte, Freundchen, so geht das nicht!
Warte, Freundchen

RUMPEL!
Ach du Schreck! Das hat mir grade noch gefehlt
QUIETSCH!
Ich sitz' in der Falle! Bis ich das alles weggeräumt habe

Um hier 'rauszukommen, brauch' ich mindestens zwei Stunden. Schnauf!
Drei Stunden später...
Uff! Ich bin fix und fertig! Das ist die letzte Schaufel!
Ich bin so erschöpft, daß ich kaum mehr den Fuß auf dem Gaspedal halten kann. Auf geht's. Micky
Am Flughafen angekommen
Das macht 1000 Taler! Der Abflug ist in genau fünfzehn Minuten.
Vielen Dank, und wo ist hier die Poststelle? Schnauf!
Gleich links durch den Gang. Sie haben großes Glück, daß der Flug soviel Verspätung hat.
Ach ja?
Eine Viertelstunde später



Guten Tag! Sie sind sicher mein Platznachbar. Was haben Sie da für ein hübsches Paket?
Guten Tag! Tja, wissen Sie
In dem Paket ist eine sehr wertvolle Antiquität. Ich muß sie hüten wie meinen Augapfel.
Oh, interessant.
Meine Damen und Herren, bitte stellen Sie das Rauchen ein.
Huch! Ein Monster! Kreisch!
Oh! Ihr Paket. Ich hab's!

Sie, Herr Trübsal?
Ja, Herr Maus! Das nenn' ich aber mal einen lustigen Zufall, was?
Herr Klops, Sie sind ja auch hier?
Diese Touristenflüge sind mir ein Greuel. Aber was will man machen? Wir sind in einer Geheimmission unterwegs.
Ja, Hallo.
Dann geht es Ihnen wie mir. Unser oberster Chel selbst hat mir nämlich einen Geheimauftrag erteilt.
Dieses Päckchen soll ich seinem Eigentümer in Australien persönlich übergeben. Mehi weiß ich nicht.
Wirklich?
Ich freu' mich, daß wir Sie getroffen haben.
Ich mich auch. Gähn! Nur bin ich hundemüde.
Achtung!
Huch!

Sie wollen doch
Aaah!

Endlich erreicht man Australien
HÜPF!
HÜPF!
Akikota
Akikota
Wehe

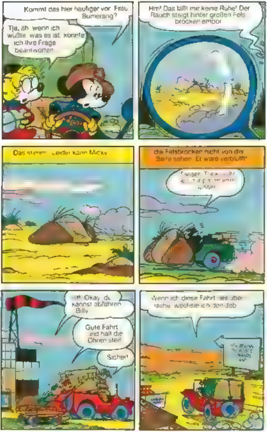
Paket wenigstens
Der plumpst
runter wie
ein Stein
Hilfe! Auch das noch
Hoppla!
leicht aus
vielen Dank
war aber knapp
Ächz! Sie sind auch
grade der Leichteste
Sie brauchen

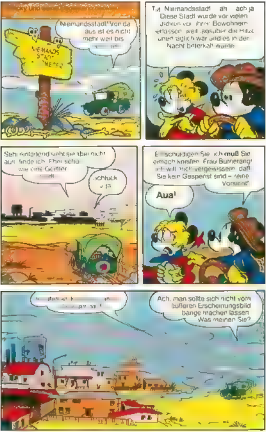
Ich kann Ihnen aber auch meine Fähigkeiten als Fremdenführerin anbieten. Was halten Sie davon?
Das würden Sie ehrlich für mich tun?
Natürlich. Haben Sie vergessen, daß Australien mein Zuhause ist?
Wunderbar. Dann bringen Sie mich bitte an den Ort, den mein Chef hier auf diesen Zettel geschrieben
Hoppla. Muß ich aber auf meine eigenen Fü schen stolpern!
Aua!
SCHUBS
?
Ach, Quatsch! Der Zettel muß wohl in einer meiner Hosentaschen stecken.
So, Herr Maus, hier trennen sich leider unsere Wege. Alles Gute.
So. Dann wünsche ich Ihnen viel Glück bei Ihrem Auftrag.
Wünschen wir Ihnen auch, Herr Maus. Gutes Gelingen.

Auf Wiedersehn Herr Trübsaal! Ihre Possen werden mir sehr fehlen. Haha.
Sie mir auch!
Huch! Also das ist doch...
Hahaha. Auf Wiedersehn in Entenhausen!
Endlich sind wir die los. Als erstes müssen wir durch Niemandsland!
Was? Nach Niemandsland? Ah... Ach so! Da fahr ich jeden Sonntag hin. Auf geht's.
Herrje! Ich hab' vergessen, daß ich immer noch im Smoking rumlaufe. Woher krieg' ich andre Kleider?
Gleich da vorn ist ein Sportgeschäft.
Das ist genau das richtige für Sie! Ich warte inzwischen hier. Einverstanden?
Geht in Ordnung.
Es vergeht mehr als eine Stunde.
So, da bin ich wieder. Na?
Man könnte Sie glatt mit einem Einheimischen verwechseln! Hihi!

Da steht der Jeep, den mein Chef gemietet hat. Proviant ist auch dabei!
Worauf warten wir dann noch, Herr Maus? Ich bin bereit!
Sie können mir beruhigt Ihr Paket anvertrauen.
Bei Ihnen ist es bestens aufgehoben, Frau Bumerang!
Aha! Sie fahren Richtung Wüste. Wir auch, haha!
Schnell, wir dürfen keine Zeit verlieren!
Tag! Wir möchten die gleiche Ausrüstung wie der kleine Kunde eben mit den großen Ohren.
Sofort!

Inklusive Waffen und Filmmaterial versteh sich!
Wir planen eine Safar hehe!
Ich verstehe! Sie finden die Waren an der Kasse. Das macht 7534 Taler die Herren!
Wir mussen uns noch eine Tarnung einfallen lassen. Sonst merken sie daß sie verfolgt werden
Schnauf!
Wenige Stunden spater
Hier ist weit und breit keine Menschenseele. Sehr beruhigend zu wissen, daß mein Paket in Sicherheit ist!
Nur diese Rauchwolke, etwa einen Kilometer hinter uns, ist eigenartig! Was kann das denn nur sein?
Gleich fragt er mich sie


Kommt das hier häufiger vor, Frau Bumerang?
Tja, äh, wenn ich wüßte, was es ist, könnte ich Ihre Frage beantworten.
Hm! Das läßt mir keine Ruhe! Der Rauch steigt hinter großen Felsbrocken empor.
Das stimmt! Leider kann Micky
die Felsbrocken nicht von der Seite sehen. Er wäre verblüfft!
Okay, du kannst abfahren, Billy.
Gute Fahrt und halt die Ohren steif!
Sicher!
Wenn ich diese Fahrt heil überstehe, wechsle ich den Job.



Niemandsstadt! Von da aus ist es nicht mehr weit bis
Tja Niemandsstadt ... äh ... ach ja. Diese Stadt wurde vor vielen Jahren von ihren Bewohnern verlassen, weil tagsüber die Hitze unerträglich war und es in der Nacht bitterkalt wurde.
Sehr einladend sieht sie aber nicht aus, finde ich. Eher schon wie eine Geister
Schluck ... ja.
schuldigen Sie, ich muß Sie einmal kneifen, Frau Bumerang! Ich will mich vergewissern, daß Sie kein Gespenst sind – reine Vorsicht!
Aua!
Ach, man sollte sich nicht vom äußeren Erscheinungsbild bange machen lassen. Was meinen Sie?

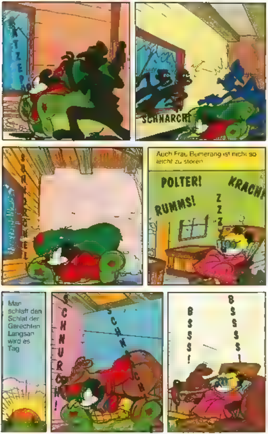
Theoretisch richtig. Aber
Praxis sieht anders
Diese Stille
PENG!
SPROING!
HOPPEL!
HÜPF!
HOPS!
TRAMPEL!
Sind Sie wahnsinnig?
Sie haben alle Gespenster der Stadt aufgescheucht!
O weh! Da kommen sie schon!
HOPPEL! HÜPF! SPROING!
Huch! Känguruhs!

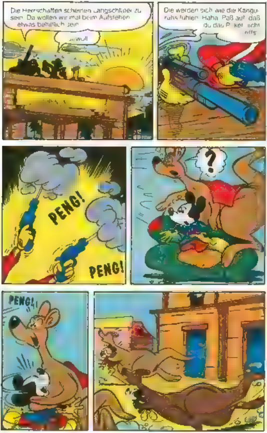
Das Paket! Die Tiere werden es zertrampeln
Jetzt oder nie! Ich muß es unbedingt in Sicherheit bringen
Halt! Die werden Sie niedertrampeln!
Das werden sie nicht. Außer dem hab ich keine Angst
Schnauf! Es ist so ruhig geworden!
Ich glaube, wir haben's überstanden
Vielen Dank. Sie haben mein Paket erneut gerettet. Und das Risiko
Welches Risiko? Machen Sie sich doch keine unnötigen Sorgen! Solche Abenteuer gehören zum Leben einer Reporterin

Kommen Sie, wir brauchen ein Quartier!
Sehen Sie doch, Herr Maus! Hinter den Felsen sind noch vereinzelt Kanguruhs
Sie fahren in die Stadt rein. Sobald es dunkel ist, folgen wir ihnen und überfallen sie. Hahaha
Jaja. Das dauert aber
Im Augenblick pfeif' ich auf das Korallenkänguruh. Mir wär's viel lieber, das Vieh hier würde nicht unser Auto als Rastplatz benutzen!
Einige Kilometer entfernt
Jedesmal muß **ich** die eingeschriebenen Pakete in dieser gottverlassenen Gegend zustellen.
Bei Micky und Frau Bumerang
Diese bedrückende Stille ... Schluck
Haben Sie etwa Angst, Herr Maus?

Ich? ...wo! Sie kennen doch die Stadt! Wo kann man hier für eine Nacht halbwegs passabel unterkommen?
Gleich hier. Halten Sie an! Na, was meinen Sie?
Das ist das schönste Haus von Niemandsstadt!
So was! Hihi. Als ich das letzte Mal hier war, war's noch in Ordnung. Tja, die Sandstürme
verstehe
Dann nehmen wir eben das hier. Die Auswahl ist ja groß!
Wir werden es zuerst überprüfen. Wenn Ihnen etwas unheimlich vorkommt, rufen Sie laut um Hilfe, Frau
Hilfe!

Aber aber Herr Maus Haben Sie Angst vor ihrem eiganen Schatten
Die Unterkunft ist nicht übel Kommen Sie wir holen die Decken aus dem Jeep
Also dann gute Nacht
Morgen erreichen wir dann unser Ziel
hore ich das leiseste Gerausch
Chrmpuh!
SCHNURCHEL!
PLUMP
CHRRR!
POLTER!


SCHNARCH!
Auch Frau Bumerang ist nicht so leicht zu stören
POLTER!
KRACH
RUMMS!
Z Z Z
Man schläft den Schlaf der Gerechten. Langsam wird es Tag
SCHNURCH!
BSSS!



Die Herrschaften scheinen Langschläfer zu sein. Da wollen wir mal beim Aufstehen etwas behilflich sein.
Die werden sich wie die Kanguruhs fühlen. Haha. Paß auf, daß
PENG!
PENG!
?
PENG!

Verflixt Die Kanguruhs schleppen sie mit fort Mist
PENG!
BALLER!
Ziel auf den Schwanz von Mickys Kanguruh
HUPF!
Dieses hinterhältige Pack ist uns durch die Lappen gegangen
Ich könnt' platzen vor Wut! Das werden sie noch büßen!

Jetzt geht der Spaß erst richtig los
Kommt runter, wir müssen sie verfolgen
Schluck Du kannst mich
Die kommen nicht weit, das schwör ich dir. Mit dem Jeep holen wir sie eher ein, als ihnen lieb ist
Was soll ich tun? Das Känguruh läßt mich nicht los. Und wo wird wohl Frau Bumerang sein?
Sicher ist ihr nicht so hundeelend wie mir. Die Australier sind solche Ausritte wohl
?
Nanu? Ist es die Möglichkeit?
Das müssen die Eingeborenen

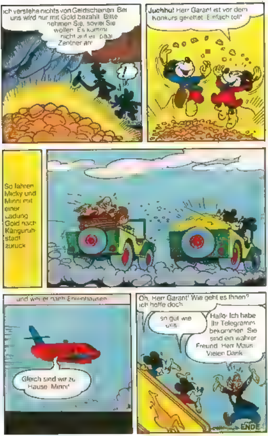
Ah! Die Hauskanguruhs haben Fremde gefunden
Aber wie
hierher?
Wo is
wohl entgangen
Mir hatte
in dieser Verkleidung
Koralle
kanguruh
Ich wohne im
Sie werden
dicken
Steht

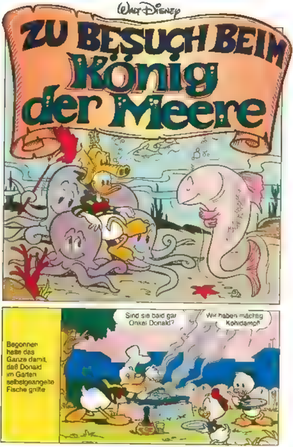
Hurra! Endlich bin ich die Verantwortung für dieses wertvolle Stück los. Sie, Häuptling Kurukuru, bekommen Ihr Korallenkänguruh wieder und ich meine Ruhe. Hahaha!
Augenblick, Micky! Wo ist es denn? Ich hab's nicht und du auch nicht
Ach, du hast es! Was bist du für ein liebes Tier!
Hier bitte, Häuptling! Ich packe es für Sie aus, damit Sie es
O nein!
PENG!
Huch!
Mein geliebtes Känguruh! Es ist kaputt! Wer war das?
Oje! Es war alles umsonst. Und der arme Herr Garant ist ruiniert. Das ist ja furchtbar!
Der Schuß kam von den Felsen her
Hände hoch, und keine Bewegung! Wir haben Sie im Visier! Schön stehenbleiben!
Befolgen Sie unsre Befehle, dann geschieht Ihnen nichts

Herr Klops! Herr Trübsal! Hall
BOING!
Micky Maus! Wir sind ertappt
Ich hab' Ihnen beiden nie getraut! Sie zahlten Versicherungssummen aus ohne jede Überprüfung der Sachlage. Sie akzeptierten die unmöglichsten Wünsche, machten bedenkenlos Spesen ... ohne Rücksicht auf das Unternehmen!
Schluck
Mist!
Sie hatten nur ein Ziel: Herrn Garant zu ruinieren und die Firma aufzukaufen. Das Korallenkänguruh sollte Herrn Garant endgültig in den Bankrott treiben!

Leider muß ich zugeben, es ist Ihnen gelungen das Känguruh zu zerstören
Das wird Sie teuer zu stehen kommen!
Was machen wir denn jetzt Micky? Herr Garant ist ruiniert und der Häuptling schäumt vor Wut
Interessiert dich das überhaupt nicht? Wieso stehst du da oben und starrst Löcher in die Luft?
Oh
Hurra! Er kommt! Hierher!
Wer kommt? Was soll das?
PENG!
Der Postbote aus Känguruhstadt
Ich suche Häuptling Kurukuru 20 Kilometer östlich von Niemandsstadt! Ist das hier?
Wenn Sie Häuptling Kurukuru sind unterschreiben Sie bitte hier. Sie bekommen ein Paket aus Entenhausen!

So eine Zustellung werd ich nicht noch mal übernehmen. Mir reicht die eine Nacht in Niemandsstadt. Ich bin vor Angst glatt 20 Jahre älter geworden. Das ist nichts für meine Nerven.
KRACKS!
Häuptling Kurukuru, bitte Ihr Korallen-känguruh!
Was hast du ... Minni? Hast du tatsächlich angenommen, ich würde so ein wertvolles Stück mit mir rumschleppen? Da konnte nur ein Trick helfen.
Du hast ... und ich dachte ... oooh!
Ach, Micky, du bist wirklich ein Genie.
So? Findest ...
Entschuldigen Sie, meine Herren, aber mir ist wohler, wenn Sie gefesselt sind!
Schnaub!
Herr Maus, Häuptling Kurukuru hält sein Versprechen und zahlt Ihnen die Prämie.
Kommen Sie ...


Ich verstehe nichts von Geldscheinen. Bei uns wird nur mit Gold bezahlt. Bitte nehmen Sie, soviel Sie wollen. Es kommt nicht auf ein paar Zentner an!
Juchhu! Herr Garant ist vor dem Konkurs gerettet. Einfach toll!
So fahren Micky und Minni mit einer Ladung Gold nach Känguruhstadt zurück
und weiter nach Entenhausen
Gleich sind wir zu Hause, Minni!
Oh, Herr Garant! Wie geht es Ihnen? Ich hoffe doch
so gut wie uns.
Hallo! Ich habe Ihr Telegramm bekommen. Sie sind ein wahrer Freund, Herr Maus. Vielen Dank.
ENDE

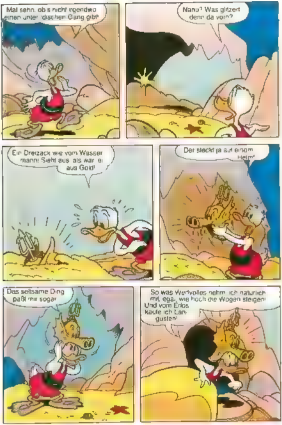

Walt Disney
ZU BESUCH BEIM
König der Meere
Begonnen hatte das Ganze damit, daß Donald im Garten selbstgeangelte Fische grillte
Sind sie bald gar, Onkel Donald?
Wir haben mächtig Kohldampf!

…mmer mit der Ruhe, Kinder! Gleich ist es soweit! Und ich könnte wetten, daß auch Onkel Dagobert hier aufkreuzt!
Tag, Kinder! Oh, was riecht denn da so verlockend?
Ich hab's ja gewußt! Wenn der Fisch gar
Mampf! Mampf! Wirklich exquisit, Donald! Bravo!
Tja, die hab ich auch selbst geangelt!
Apropos! Wie man hört, sind die Langusten in diesem Jahr besonders fleischig!
Ach weißt du, unten an der Steilküste fisch' ich nicht so gern!
Aber ich bitte dich! Wer wird sich denn von ein paar Gischtspritzern abschrecken lassen! Auf eine leckere Languste hätte ich wohl Appetit! Brauchst du nicht etwas Geld?
Oha!
Laß es lieber sein!
Geht nicht, Kinder! Geht nicht! Wie soll ich denn anders zu Geld kommen? Sagt selbst!

Huch! Heut ist die See aber besonders stürmisch und aufgewühlt!
BRAUSSSS!
Nein, was für ein Getöse! Wie das donnert und kracht!
BRUCH!
Egal! Ich brauch die Langusten, koste es, was es wolle.
Schluck. Wie mich die Welle anstarrt! Richtig böse!
ROLL!
RAUSCH!
KRACH!

Verflixt! Der Luftsog hat mich zurückgeschleudert! Ich bin noch nicht mal naß geworden! Verrückt!
Sieht fast so aus, als würde mich das Meer ablehnen! Als wollte es mich nicht!
GROLL!
Ah, jetzt hab ich die Lösung!
Achtung, Meer, ich komme!
Ätsch, Reingefallen! Hehe April, April!
BRAUS!
ZISCH!

HÜPF!
Und jetzt der Überraschungsangriff! Die Wellen werden sich noch wundern!
Aber
Schluck! Die Woge hat mich erfaßt!
Sie schleudert mich auf die Klippe
FLUPP!
Uff! Grade noch mal gutgegangen! Stöhn!
Zumindest bin ich nicht ertrunken! Aber wie komm' ich bei dem Seegang wieder aus der Grotte raus?


Mal sehn, ob's nicht irgendwo einen unterirdischen Gang gibt!
Nanu? Was glitzert denn da vorn?
Ein Dreizack wie vom Wassermann! Sieht aus, als wär' er aus Gold!
Der steckt ja auf einem Helm!
Das seltsame Ding paßt mir sogar.
So was Wertvolles nehm' ich natürlich mit, egal, wie hoch die Wogen steigen!
Und vom Erlös kaufe ich Langusten!

Das gibt's doch nicht! Ich seh gar keine Wellen mehr!
Spiegelglatt liegt das Meer plötzlich da! Unglaublich!
Na, prima! Jetzt ist das Heimkommen ein Kinderspiel!
HÜPF!
Ach du grüne Neune! Das Gewicht des Helms zieht mich nach unten!
Aber wieso kann ich unter Wasser ganz normal atmen?
Seid mir gegrüßt, Exzellenz! Wie ist das Befinden?
Huch!

Wunsche schönen guten Tag, Exzellenz!
Wie bitte?
Verrückt! Die Fische grüßen mich, und ich versteh ihre Sprache!
Stets zu Diensten, Exzellenz. Befehlt nur
Was?
Also gut! Dann bring mich bitte sofort an Land!
Na, so was! Sie hat es tatsächlich getan!
BLUBB!
Ich bin ganz durcheinander! Was es nicht alles gibt! Einfach nicht zu fassen!

Vielleicht bin ich ja eingeschlafen und träume noch?! Das muß ich erst mal überprüfen!
ZACK!
Aua!
Also, der Schmerz war ziemlich echt! Außerdem liege ich nicht im Bett, sondern im Sand, und der Helm ist auch noch da
Da bist du ja! Wir hatten uns schon Sorgen um dich gemacht!
Wie ... wieso denn, Kinder?
Mann, was ist denn das für ein toller Helm? Seht mal!
Ihr könnt ihn also sehn? Dann muß er auch existieren!
Zuerst dachte ich nämlich, ich hätte nur geträumt! Aber nun weiß ich, daß ich einen Helm mit Zauberkräften gefunden hab

Später
Du, Onkel Donald! Wir haben ein Buch gefunden, in dem alles über deinen Wunderhelm drinsteht!
Stell dir vor, der Helm soll dem König der Meere gehört haben!
Da steht: Einst in uralter Zeit lebte vor unserer Küste auf dem Meeresgrund ein sagenumwobenes rätselhaftes Volk.
Jawohl! Und der Helm dort soll dem König dieses Volkes sozusagen als Krone gedient haben.
Seine Zauberkraft muß ganz enorm sein! Wer ihn trägt, beherrscht Fische und Elemente, steht
Was natürlich viel mehr wert ist als das Gold, aus dem er besteht!

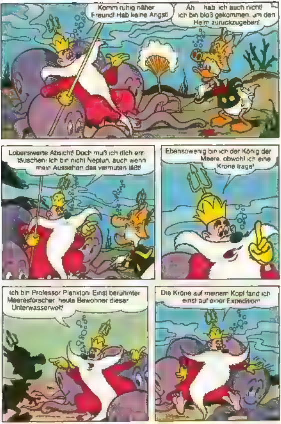
Hör ich recht? Ist da drin von Gold die Rede?
Hallo, meine Lieben! Schöner Tag heute was?
Onkel Dagobert?! Was willst du denn hier? Zum Essen bist du zu früh dran!
Nein, nein! Ich ... äh ... bin rein dienstlich unterwegs! Weißt du, ich will meine Finanzen auf Vordermann bringen!
Auch wenn's mir echt schwerfällt, dich zu drängeln, muß ich doch versuchen, meine Außenstände einzutreiben, Donald!
Verstehe! Du willst bei mir abkassieren. Dabei weißt du genau, daß ich nichts habe!
Tja!
Gewähre mir wenigstens noch ein paar Tage Aufschub! Sei so lieb!
So leid es mir für dich tut, lieber Neffe es geht nicht!

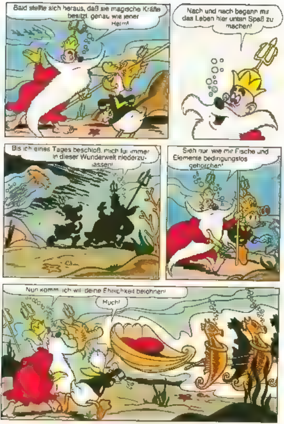
Aber ich wäre unter gewissen Umständen eventuell bereit, mich mit dem alten Plunder da zufriedenzugeben!
Nichts da!
Was brüllst du mich denn deshalb so an?!
Wehe, du wagst es, dich an meinen Sachen zu vergreifen!
KNUFF! PUFF!
Und laß dich in nächster Zeit ja nicht mehr hier blicken!
Darüber werden die Gerichte entscheiden, und zwar zu **meinen** Gunsten!

Wenn er noch mal mit seinen Forderungen aufkreuzt, weiß ich nicht, was ich tue vor Wut!
Eins ist jedenfalls ziemlich sicher.
Wenn Onkel Dagobert den Gerichtsvollzieher schickt, pfändet der garantiert auch deinen goldenen Zauberhelm!
O nein! Das werd' ich zu verhindern wissen! Lieber geb' ich den Helm seinem rechtmäßigen Besitzer zurück.
Ich fahr' raus und such' den König der Meere! Und falls ich ihn finde, geb' ich ihm den Helm zurück.
Ich bin sicher, daß er mir dafür einen hohen Finderlohn zahlt ... oder mich sonst irgendwie belohnt!
Sagenhaft! Der Helm beherrscht selbst die Elemente! Kaum sehen sie ihn, glätten sich die Wogen!

Jetzt wird's sich zeigen, ob auch das andere aus dem Buch stimmt!
He Fisch! Warte mal! Bring mich bitte zum König der Meere!
Gern, Exzellenz! Setzt auf!
Ich gäb' was drum, wenn mich jetzt einer fotografieren könnte!
Hier ist der Meeresgrund übersät mit Wrackteilen versunkener Schiffe!
irgendwie traurig!
Schluck! Der Eingang zum Königreich!

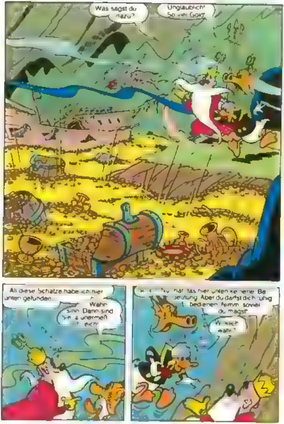
Nicht schlecht, der Empfang. Man steht extra Spalier für den Helm! Alle Achtung!
GONG!
Wow! Ich seh' wohl nicht recht?! Neptun höchstpersönlich?!


Komm ruhig näher Freund! Hab keine Angst!
Äh ... hab ich auch nicht! Ich bin bloß gekommen, um den Helm zurückzugeben!
Lobenswerte Absicht! Doch muß ich dich enttäuschen: Ich bin nicht Neptun, auch wenn mein Aussehen das vermuten läßt!
Ebensowenig bin ich der König der Meere, obwohl ich eine Krone trage!
Ich bin Professor Plankton! Einst berühmter Meeresforscher, heute Bewohner dieser Unterwasserwelt!
Die Krone auf meinem Kopf fand ich einst auf einer Expedition!



Bald stellte sich heraus, daß sie magische Kräfte besitzt, genau wie jener Helm!
Nach und nach begann mir das Leben hier unten Spaß zu machen!
Bis ich eines Tages beschloß, mich für immer in dieser Wunderwelt niederzulassen!
Sieh nur, wie mir Fische und Elemente bedingungslos gehorchen!
Nun komm, ich will deine Ehrlichkeit belohnen!
Huch!

Wie du siehst, kommt man hier ohne Auto schnell und zügig voran!
Sag, weshalb zögerst du?
Weil ... weil die Wächter so grimmig aussehn! Da kriegt man ja Angst!
Aber nein! Vergiß nicht, daß wir hier zu befehlen haben!
Und nun mach dich auf was gefaßt! Da wirst du staunen!



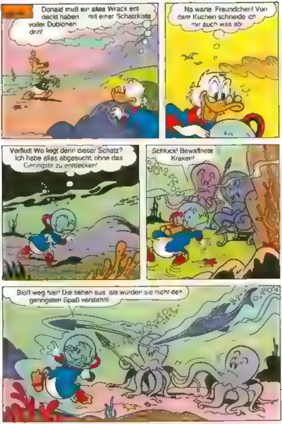
Was sagst du dazu?
Unglaublich! So viel Gold!
All diese Schätze habe ich hier unten gefunden.
Wahnsinn! Dann sind Sie ja unermeßlich reich!
hat das hier unten keinerlei Bedeutung. Aber du darfst dich ruhig bedienen. Nimm, soviel du magst!
Wirklich wahr?

Ja, Freund! Weil dich die Gier nach dem Gold noch nicht verdorben hat! Aber wahre mein Geheimnis!
Auch den Helm darfst du behalten! So kannst du jederzeit wiederkommen und auftanken, wenn dir danach ist!
Tausend Dank, Herr Professor!
Leb wohl! Und versprich mir zu schweigen!
Keine Angst! Auf mich können Sie sich verlassen!
Inzwischen
Habt ihr gesehn? Onkel Dagobert lauert Onkel Donald auf! Hinter dem Zaun!
Sicher hat er's noch auf den Helm abgesehn!
Da kommt ja mein Neffe! Und er trägt den Helm auf dem Kopf!
Nicht mehr lange, Herr Duck!

Halt! Ich bin der Gerichtsvollzieher! Sie
Donald Duck, schulden dem hier an
wesenden Gläubiger
Dagobert Duck einen
beträchtlichen Geldbetrag! Kraft
Gesetzes bin ich daher ermächtigt,
in Ermangelung von Bargeld
ersatzweise Ihren goldenen Helm
zu pfänden! Wenn
ich also bitten
dürfte!?
Moment! Da wäre
zuerst noch einiges
zu klären!
Zum Beispiel, wie hoch sich die
Gesamtschuld
beläuft!?
Gesamt-
schuld? Ah
500 Taler plus
Unkosten wä-
ren das!
Gut! Ich nehme an, daß Sie
außer Helmen auch noch
andere Zahlungsmittel
akzeptieren!

Hier bitte! Das dürfte genügen … inklusive Unkosten! Und jetzt möchte ich Sie bitten, das Feld zu räumen!
Na so was
PLING!
PLING!
WRUMM!
Nicht zu fassen! Ich möchte wirklich wissen, wie dieser notorische Habenichts zu so viel Geld kommt!
Nanu! Das sind ja echte alte Dublonen! Da besteht kein Zweifel!
Donald kam ja gerade vom Strand! Also muß er das Geld auf dem Meeresgrund gefunden haben!

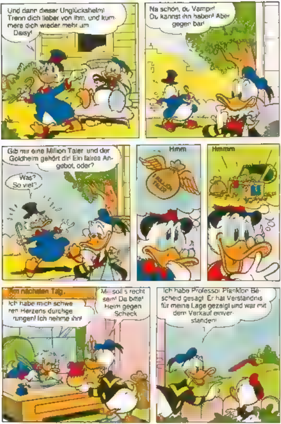
Vermutlich gibt es nur einen Weg, um an den Heim heranzukommen Donald muß sich wieder verschulden!
Moment! Höre ich da nicht den typischen Ton einer goldener Hupe?!
TUUUT! TUUUUT!
Unerhört!
Eine Katastrophe! Mein Neffe scheint plötzlich reich zu sein! Dann ade, du schöner Helm
Ach was: Noch ist nichts verloren! Der Meeresgrund ist für alle da! Ich nehme ihm sein Gold ab!


Donald muß ein altes Wrack ent-
deckt haben mit einer Schatzkiste
voller Dublonen
drin!
Na warte, Freundchen! Von
dem Kuchen schneide ich
mir auch was ab!
Verflixt! Wo liegt denn dieser Schatz?
Ich habe alles abgesucht, ohne das
Geringste zu entdecken!
Schluck! Bewaffnete
Kraken!
Bloß weg hier! Die sehen aus, als würden sie nicht den
geringsten Spaß verstehn!

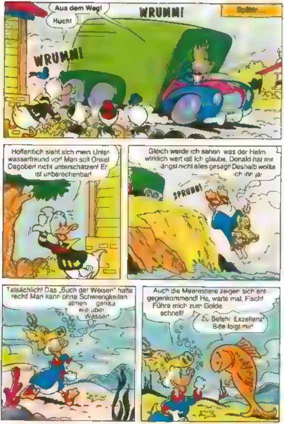
Es ist, als habe sich unter Wasser alles gegen mich verschworen!
Au!
ZWICK
Aha! Der Helm ist also nicht nur eine Wertanlage! Sie ist Donalds Geheimwaffe! Hier im „Buch der Weisen" steht, er verfüge über Zauberkräfte! Es scheint
als ob die Fische ihn fürchten und respektieren! Noch ein Grund mehr für mich, ihn unbedingt besitzen zu müssen!
Stellt euch vor, Onkel Dagobert hat mich verklagt! Er schreckt echt vor nichts zurück, nur um den Helm zu kriegen!
Aber nur keine Bange! Ich kann mir einen guten Anwalt leisten! Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Tut mir leid, Herr Duck! Solange Ihr Neffe seine Schulden bezahlt, kann ich unmöglich was bei ihm pfänden!
Oje!
Ich werd' es doch verflixt noch mal schaffen, den Helm zu bekommen!
Tag, Onkel Dagobert! Du siehst heute aber nicht besonders gut aus! Ist was?
Grübel! Grübel! Hm?
Ach, Daisy, ich mach' mir Sorgen um Donald!
Um Donald? Wie das?
Tja, weißt du, ich finde, er geht in letzter Zeit zu oft zum Baden! Da kann nur eine hübsche kleine Nixe dahinterstecken!
Was? Echt?
Vielleicht wär's ganz gut, du würdest dich mal darum kümmern, Daisy!
Da auf kannst du Gift nehmen! Glaubst du, ich lass' mich so einfach ausstechen?

Heute abend lad' ich Daisy ins Steakhaus ein. Schließlich kann ich mir das jetzt leisten! Ich bin schon ganz aufgeregt!
Hallo, Daisylein! Welch ein Zufall!
ZACK!
Verräter! Betrüger! Ich weiß alles über deine Badenixe!
Aber Daisy! Was redest du denn da? Das ist ein Irrtum! Glaub mir!
PATSCH!
Tag, Donald! Nanu, was ist denn mit dir? Hattest du einen Badeunfall?
Ach, hör auf!
Tja, eins kann ich dir sagen: Wenn die Frauen eifersüchtig sind, ist man seines Lebens nicht mehr sicher! Das kenne ich von Gitta!



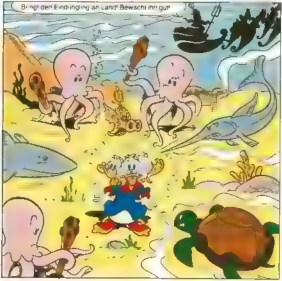
Und dann dieser Unglückshelm! Trenn dich lieber von ihm, und kümmere dich wieder mehr um Daisy!
Na schön, du Vampir! Du kannst ihn haben! Aber gegen bar!
Gib mir eine Million Taler, und der Goldhelm gehört dir! Ein faires Angebot, oder?
Was? So viel?
Hmm
Hmmm
Ich habe mich schweren Herzens durchgerungen! Ich nehme ihn!
Heim gegen Scheck
Ich habe Professor Plankton Bescheid gesagt. Er hat Verständnis für meine Lage gezeigt und war mit dem Verkauf einverstanden!

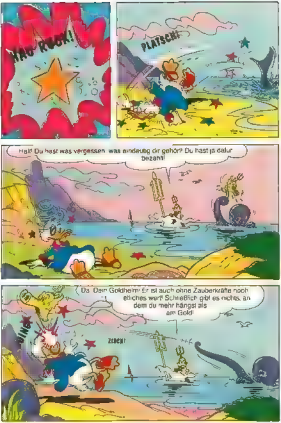


Später...
Aus dem Weg!
Huch!
WRUMM!
WRUMM!
Hoffentlich sieht sich mein Unterwasserfreund vor! Man soll Onkel Dagobert nicht unterschätzen! Er ist unberechenbar!
Gleich werde ich sehen, was der Helm wirklich wert ist! Ich glaube, Donald hat mir längst nicht alles gesagt! Deshalb wollte ich ihn ja!
SPRUNG!
Tatsächlich! Das „Buch der Weisen" hatte recht! Man kann ohne Schwierigkeiten atmen, genau wie über Wasser!
Auch die Meerestiere zeigen sich entgegenkommend! He, warte mal, Fisch! Führe mich zum Golde, schnell!
Zu Befehl, Exzellenz! Bitte folgt mir!

Bei allen Göttern des Meeres: So ein Geldspeicher hat mir noch gefehlt! Hier war ich nicht!
zum letzten Mal! Das hol' ich alles ab!
Was seh' ich? Ein Fremder in meinen Gefilden? Was suchst du da?
Huch! Neptun!
Ah ... ich wollte nur ein paar als Andenken mitnehmen! Ich sammle nämlich Münzen, wissen Sie?!
Erzähl mir doch nichts. Wie ich dich einschätze, würdest du am liebsten alles auf einmal mitnehmen!
Typen wie du sind nie zufrieden! Sie gieren richtig nach Gold! Ich mag dich nicht!

Deshalb entziehe ich dem Helm all seine Zauberkräfte und dir untersage ich, je wiederzukommen!
Aber


Bringt den Eindringling an Land! Bewacht ihn gut!



PLATSCH!
Halt! Du hast was vergessen, was eindeutig dir gehört! Du hast ja dafür bezahlt!
Da, Dein Goldhelm! Er ist auch ohne Zauberkräfte noch etliches wert! Schließlich gibt es nichts, an dem du mehr hängst als am Gold!
ZEBCH!

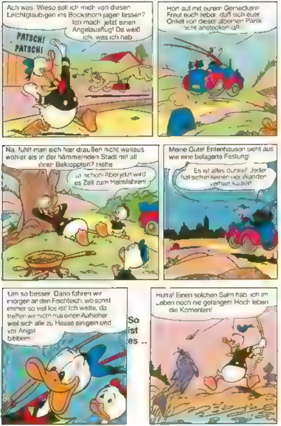
Beim Anblick derartiger Zeitgenossen bin ich direkt froh, auf dem Meeresgrund zu wohnen!
So ein Reinfall! Meine einzige Hoffnung ist, daß Donald den Scheck noch nicht eingelöst hat! Schnell heim!
Tut mir leid, Herr Duck! Genau vor fünf Minuten war Ihr Neffe hier!
Huch
Nur weg hier, Kinder! Ich hab' keine Lust, mein Glück durch dieses Gejammer trüben zu lassen!
WRUMM!
ENDE

DAS KRAUT DER WEISHEIT
Extrablatt! Komet im Anflug!
Onkel Donald! Hör mal!
Stör mich nicht! Beim Pfannkuchen backen muß man ganz bei der Sache sein!
Aber hier steht, der Kometenschweif zieht genau an Entenhausen vorbei! Stell dir das mal vor!
Pah! Die Zeitungen schreiben viel. Wer weiß, was davon stimmt?

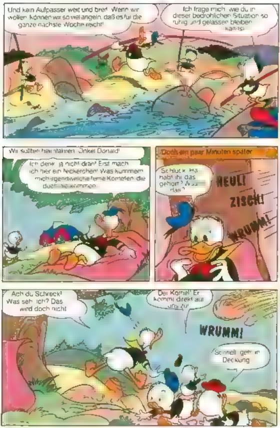
Na hör mal! Professor Siderius schreibt doch ausdrücklich daß
Ihr solltet nicht alles glauben! Die Kerle lügen doch wie gedruckt
Ich mach' jetzt erst mal einen Spaziergang!
Nun hör sich einer diesen Lärm an! Hat die ganze Stadt plötzlich einen Heimwerkerfimmel gekriegt?
HÄMMER! HÄMMER! KLOPF! BUMM!
Ich weiß nicht, ob ein Seil genug ist!
Nimm lieber zwei! Sicher ist sicher!
Ich trau' meinen Augen nicht! Die Leute sind wohl alle übergeschnappt!

Sogar bei Onkel Dagobert wird gehämmert! So was Verrücktes! Da frag' ich gleich mal nach, was hier eigentlich abläuft!
HÄMMER!
HÄMMER!
Ich kann dich jetzt nicht brauchen, Donald! Verschwinde!
Aber ich will doch gar nichts von dir! Mich interessiert bloß, warum die ganze Stadt so wild am Hämmern ist!
Sag mal, lebst du denn auf dem Mond? Hast du nicht gehört, daß ein Kometenschweif hier vorbeikommen wird?
Und davor hast du Angst? Du bist doch sonst immer so realistisch!
Und genau das bin ich heute auch! Deshalb unternehme ich ja auch etwas! Und jetzt stör mich nicht länger! Weg da!
RASSEL!
Huch
Verstehe! Die fürchten die starke Anziehungskraft des Kometen! Deshalb na
Autsch!
PARDAUZ!
Ich habe zwar nicht studiert und bin auch kein Gelehrter, aber soweit ich informiert bin, zieht die Erde den Kometen an und nicht umgekehrt! Das einzige, was man in so einem Fall braucht, ist ein Schirm.

Inzwischen, in der Sternwarte von Entenhausen...
Ich möchte nicht schwarzmalen, aber die Lage ist ernst, Herr Kollege
Wie weit ist der Komet noch entfernt?
Nur noch wenige Lichttage ... ach, was sag ich, Lichtsekunden! Bald hat er uns erfaßt. Dann ist es passiert
Nach meinen Berechnungen gerät diesmal, entgegen allen physikalischen Gesetzen, die Erde in die Anziehungskraft des Meteors und nicht umgekehrt. Ist das nicht fatal?
Vermutlich wird er von einer geheimnisvollen Kraft angetrieben! Ich persönlich bin der Meinung, daß es sich dabei um atomar galaktische Komponenten handelt
Wir laufen Gefahr, in den Weltraum mitgerissen zu werden. Davor müssen wir uns schützen!
Recht haben Sie. Ich frage mich nur, wie?
Schluck! Sogar die Professoren der Sternwarte ketten sich an die Erde! Ob da doch was dran ist?

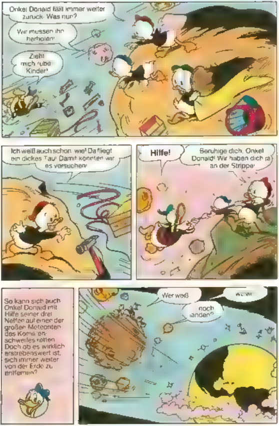

Ach was. Wieso soll ich mich von diesen Leichtgläubigen ins Bockshorn jagen lassen?
Ich mach jetzt einen Angelausflug! Da weiß ich, was ich hab
PATSCH!
PATSCH!
Hört auf mit eurem Gemeckere! Freut euch lieber, daß sich euer Onkel von dieser albernen Panik nicht anstecken läßt
Na, fühlt man sich hier draußen nicht weitaus wohler als in der hämmernden Stadt mit all ihren Bekloppten? Hehe
Ja, schon! Aber jetzt wird es Zeit zum Heimfahren!
Meine Gute! Entenhausen sieht aus wie eine belagerte Festung!
Es ist alles dunkel! Jeder hat sich in seinen vier Wänden verbarrikadiert
Um so besser. Dann fahren wir morgen an den Fischteich, wo sonst immer so viel los ist! Ich wette, da treffen wir nicht mal einen Aufseher, weil sich alle zu Hause einigeln und vor Angst bibbern
Hurra! Einen solchen Salm hab ich im Leben noch nie gefangen! Hoch leben die Kometen!

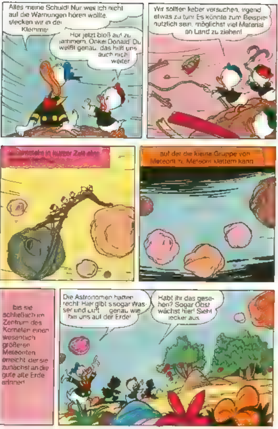
So ist es ..


Und kein Aufpasser weit und breit. Wenn wir wollen, können wir so viel angeln, daß es für die ganze nächste Woche reicht!
Ich frage mich, wie du in dieser bedrohlichen Situation so ruhig und gelassen bleiben kannst.
Wir sollten heimfahren, Onkel Donald!
Ich denk' ja nicht dran! Erst mach ich hier ein Nickerchen! Was kümmern mich irgendwelche ferne Kometen, die doch nie kommen.
Doch ein paar Minuten später
Schluck! Hä, habt ihr das gehört? Was war das?
HEUL!
ZISCH!
WRUMM!
Ach du Schreck! Was seh' ich? Das wird doch nicht
Der Komet! Er kommt direkt auf uns zu!
WRUMM!
Schnell, geht in Deckung

WRUMM!
O nein Wo ist denn hier die nächste Höhle?
SURRR!
ZISCH!
WRUMM!
Puh! Gerade noch geschafft. Aber wo sind Tick, Trick und Track geblieben?
Hilfe! Hilfe! Onkel Donald, hilf uns!
Huch! Sie rufen nach mir! Sie brauchen meine Hilfe! Aber wo sind sie?
Hilfe! Nein!
Hilfe!
Kometensturm reißt sie mit sich fort!

Halt! Kinder! Wartet doch auf mich! Ich komme!
Aua!
PLUMPS!
Wir sind alle miteinander verloren! Jetzt hat die Windhose auch Onkel Donald erfaßt!
Hätte er doch bloß auf uns gehört. Aber er wußte ja wieder mal alles besser.
Hilfe! Mir wird schlecht! Vielleicht kann ich mich an einem Meteoriten festhalten?!
Ihr müßt es machen wie ich! Versucht einfach, in der Luft mit den Brocken mitzuschwimmen.


Onkel Donald fällt immer weiter zurück. Was nun?
Wir müssen ihn herholen!
Zieht mich 'rüber, Kinder!
Ich weiß auch schon, wie! Da fliegt ein dickes Tau! Damit könnten wir es versuchen!
Hilfe!
Beruhige dich, Onkel Donald! Wir haben dich ja an der Strippe!
So kann sich auch Onkel Donald mit Hilfe seiner drei Neffen auf einen der großen Meteoriten des Kometenschweifes retten. Doch ob es wirklich erstrebenswert ist, sich immer weiter von der Erde zu entfernen?
Wer weiß
noch landen?

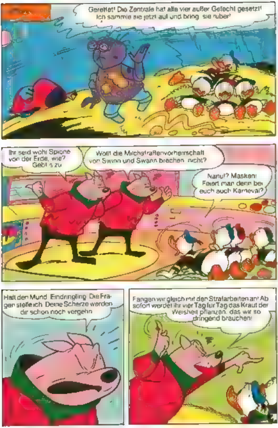

Alles meine Schuld! Nur weil ich nicht auf die Warnungen hören wollte, stecken wir in der Klemme!
Hör jetzt bloß auf zu jammern, Onkel Donald! Du weißt genau, das hilft uns auch nicht weiter!
Wir sollten lieber versuchen, irgend etwas zu tun! Es könnte zum Beispiel nützlich sein, möglichst viel Material an Land zu ziehen!
auf der die kleine Gruppe von Meteorit zu Meteorit klettern kann
... bis sie schließlich im Zentrum des Kometen einen wesentlich größeren Meteoriten erreicht, der sie zunächst an die gute alte Erde erinnert
Die Astronomen hatten recht! Hier gibt's sogar Wasser und Luft ... genau wie bei uns auf der Erde!
Habt ihr das gesehen? Sogar Obst wächst hier! Sieht lecker aus.

Mampf! Mampf! Und schmeckt!
Ein Glück! Sonst wären wir hier oben in Kürze verhungert!
Doch unsre Freunde sind nicht allein! Aus dem Innern des geheimnisvollen Kometen werden sie argwöhnisch beobachtet.
Glaub mir, das sind Erdbewohner, Bruder Swinn! Wahrscheinlich Spione
Was sollen wir tun, Bruder Swann?
Im Moment schlafen sie alle! Und der Größte von ihnen macht furchtbare Geräusche
Ausgezeichnete Idee, Bruder Swann. Wird sofort erledigt. Ein Eisenkopf genügt dafür, denke ich!

Aber natürlich! Unsere Eisenwache hat in so einem Fall noch nie versagt!
Du wirst sehn, in zwei Minuten hat er sie am Wickel!
SURRRR!
Wach auf, Onkel Donald! Da kommt was angeflogen!
Wie? Wo? Was ist denn nun schon wieder?
Es ist besser, wir verstecken uns.
Sieht aus, als wär' er ein Bewohner dieses Kometen! Aber recht harmlos. Der tut uns bestimmt nichts!
Na, ich weiß nicht recht. Du bist vielleicht ein Optimist!
Laßt mich nur machen, ich bin berühmt für mein Verhandlungsgeschick.
Hallo, mein Freund! Willkommen bei uns.
Kommt, wir türmen! Ich trau' dem Frieden nicht! Mir ist es unheimlich!

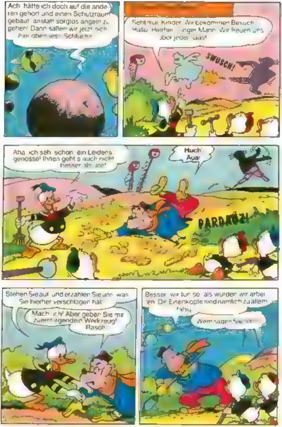
SURR!
SURR!
ZISCH!
ZISCH!
SURR!

SWUSCH!
SWUSCH!
Na, wie haben wir das gemacht? Der Blechknabe tut so schnell keinem mehr was.
BOING!
Beim Jupiter! Die Eindringlinge sind drauf und dran, unseren Eisenkopf zu demolieren! So geht's aber nicht!
ZACK!
Die Zentrale muß sofort eingreifen. Wer weiß, wozu diese Erdbewohner noch fähig sind!
ZISCH!


Gerettet! Die Zentrale hat alle vier außer Gefecht gesetzt! Ich sammle sie jetzt auf und bring' sie rüber!
Ihr seid wohl Spione von der Erde, wie? Gebt's zu
Wollt die Milchstraßenvorherrschaft von Swinn und Swann brechen, nicht?
Nanu!? Masken! Feiert man denn bei euch auch Karneval?
Halt den Mund, Eindringling. Die Fragen stelle ich. Deine Scherze werden dir schon noch vergehn
Fangen wir gleich mit den Strafarbeiten an! Ab sofort werdet ihr vier Tag für Tag das Kraut der Weisheit pflanzen, das wir so dringend brauchen!

Ich weiß zwar nicht, wer ihr seid und über welche Macht ihr verfügt, aber eins sage ich euch! Wir sind hier rein zufällig gelandet. Und wir denken nicht daran für euch zu schuften! Verstanden?
So, so? Rein zufällig seid ihr hier? Wer's glaubt!
Und wenn ich recht verstanden habe, wollt ihr euch weigern, uns zu gehorchen! Richtig?
Jawohl. Sehr richtig sogar!
Eisenköpfe! Hierher! Schnappt euch auf der Stelle diesen Spion! Fesselt ihn! Knebelt ihn! Macht ihn fertig!
SURRR!
PLUMPS!
Die scheinen hier keinen Spaß zu verstehen. Vielleicht verlegen wir uns lieber aufs Verhandeln, oder?
Na gut!

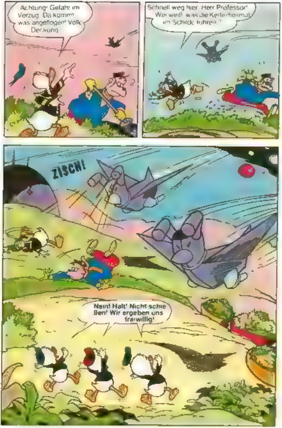
Laß den Kopf nicht hängen, Onkel Donald. Wir finden schon einen Ausweg.
Wir haben's bisher noch immer geschafft.
Esser vermutlich! Vielleicht sind sie Vegetarier?
Ich hab' den finsteren Verdacht, die wollen uns für immer hierbehalten. Wir müssen uns wohl darauf einstellen, den Rest unseres Lebens als Gemüsegärtner im Weltall zu verbringen!


Ach, hätte ich doch auf die anderen gehört und einen Schutzraum gebaut, anstatt sorglos angeln zu gehen! Dann säßen wir jetzt nicht hier oben fest! Schluchz!
Seht mal, Kinder! Wir bekommen Besuch!
Hallo! Hierher, junger Mann! Wir freuen uns über jeden Gast!
SWUSCH!
Aha, ich seh' schon, ein Leidensgenosse! Ihnen geht's auch nicht besser als uns!
Huch! Aua!
PARDAUZ!
Stehen Sie auf und erzählen Sie uns, was Sie hierher verschlagen hat!
Mach' ich! Aber geben Sie mir zuerst irgendein Werkzeug! Rasch!
Besser, wir tun so, als würden wir arbeiten. Die Eisenköpfe sind nämlich zu allem fähig.
Wem sagen Sie das!

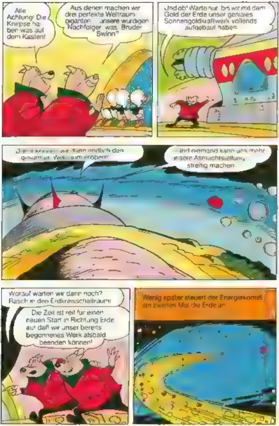
Ich bin Professor Pegasus von der Universität Entenhausen. Ich kenne die Gebrüder Swinn und Swann! Jahrelang habe ich ihren Kometen erforscht!
Meine Kollegen wollten mir meine Beobachtungen nie glauben und verspotteten mich. Aber ich weiß, daß im Kern des Kometen eine Energiezentrale existiert, mit deren Hilfe die beiden
Umlaufbahn des Kometen steuern können. Daß er so nah an der Erde vorbeizog, war also keineswegs Zufall, wie die meisten von uns glauben.
Damit wollten die beiden ihre Möglichkeiten prüfen! Für sie war das eine Art Testflug! Swinn und Swann haben nämlich nur ein Ziel vor Augen, und zwar
das Aufspüren sämtlicher Goldvorräte der Erde, und sie tun alles, um dieses Ziel zu erreichen.
Leider ist es ihnen gelungen, mich während meiner Nachforschungen zu entführen! Ich wurde ihnen zu gefährlich, da ich über ihr Projekt Bescheid wußte. Achtung

Da sehen Sie nur, wie abgestumpft die Leute hier dreinschauen. Von früh bis spät müssen sie sich in den Bergwerken oder sonstwo abrackern! Kein Wunder
Sie dürfen natürlich auch nichts vom Kraut der Weisheit essen, das wir hier so mühsam anbauen müssen. Die Brüder Swinn und Swann
Eine bei Diktatoren äußerst beliebte Methode

So ist es! Aber verzweifeln Sie nicht. Früher oder später nähert sich der Komet wieder der Erde, damit die Brüder neues Gold aufnehmen können.
Die armen Kinder! Ausgesetzt im Weltall! Und alles nur meinetwegen! Seufz!
Wie wär's, wenn wir sie zu unseren Nachfolgern heranziehen? Ich hab' sie genau beobachtet! Die Kerlchen scheinen mir recht aufgeweckt zu sein.
Erdbewohner durchaus nützlich sein.
sofort durch einen fliegenden Eisenkopf herbringen.


Achtung! Gefahr im Verzug. Da kommt was angeflogen! Volle Deckung
Schnell weg hier, Herr Professor! Wer weiß, was die Kerle diesmal im Schilde führen?
ZISCH!
Nein! Halt! Nicht schie-ßen! Wir ergeben uns freiwillig!

Sieht fast so aus, als wären wir eine Zeitlang betäubt gewesen.
Oh, Ihre Neffen sind weg! Jetzt weiß ich Bescheid. Der Eisenkopfflieger muß sie entführt haben!
Was? Nein!
Das geht zu weit! Alles, was recht ist, aber das lass' ich mir nicht bieten!
Weiß ich noch nicht. Aber ich hol' die Kinder zurück – koste es, was es wolle!
Beruhigen Sie sich! Auf diese Weise errei- chen Sie über- haupt nichts!
Die Kleinen sind ganz schön zäh. Erst die dreifache Dosis unseres Sprays hat ihren Widerstand gebrochen.
Das macht nichts. Dafür sind sie jetzt um so anpassungs- williger.


Alle Achtung! Die Knirpse haben was auf dem Kasten!
Aus denen machen wir drei perfekte Weltraumgiganten — unsere würdigen Nachfolger, was, Bruder Swinn?
Und ob! Warte nur, bis wir mit dem Gold der Erde unser geniales Sonnengoldkraftwerk vollends aufgebaut haben.
Damit können wir dann endlich den gesamten Weltraum erobern!
Und niemand kann uns mehr unsere Allmachtstellung streitig machen!
Worauf warten wir dann noch? Rasch in den Erdkreisschaltraum!
Die Zeit ist reif für einen neuen Start in Richtung Erde, auf daß wir unser bereits begonnenes Werk alsbald beenden können!
Wenig später steuert der Energiekomet ein zweites Mal die Erde an.

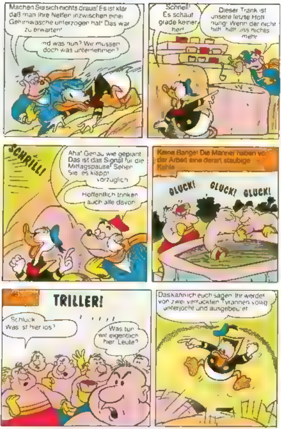
Huch! Was ist denn hier los?
Der Komet hat ganz plötzlich den Kurs geändert!
Und wo soll's Ihrer Meinung nach hingehen?
Dann ist dies unsere letzte Chance, von hier wegzukommen. Hab' ich nicht recht?
Ja, das stimmt. Aber wir haben doch noch gar keinen Plan?
Planeschmieden auf! Ich schreite zur Tat!
Halt! Tun Sie nichts Unüberlegtes, ich bitte Sie!
Huch!
PLUMPS!
Wenn man älter wird, lernt man, mit seinen Kräften hauszuhalten! Hören Sie lieber auf mich! Ich weiß, wie wir vielleicht von hier wegkommen.

Dann brauen wir daraus einen extra
Aha Dadurch regt sich ihr Geist und sie rebellieren endlich gegen ihre Unterdrücker Swinn und Swahn!
Zur selben Zeit werden Tick, Trick und Track einer gewaltigen Gehirnwäsche unterzogen
willigen und eifrigen kleinen Zöglingen

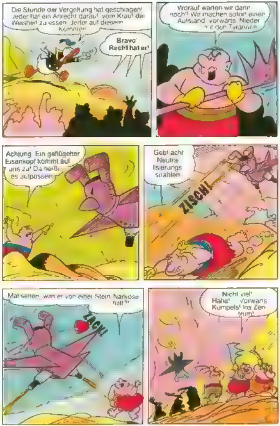
Hier seht ihr den Kern unserer Organisation! Aus dem hier abgebauten Rohstoff gewinnen wir die Energie für unsere Zentrale.
Hihi! Die Arbeiter sehen aber ziemlich behämmert aus. Die schauen richtig blöd aus der Wäsche.
Keine Angst, jetzt sind ja wir da. Mit uns werdet ihr die großen Eroberer des Weltraums.

So Was ich hier an destillierten Weisheit-Konzentrat habe dürfte für alle Mann ausreichen!
Aha Und wie kriegen wir die Dummköpfe im Bergwerk dazu es einzunehmen?
Das weiß ich noch nicht Ich weiß nur daß wir uns beeilen müssen!
Hm ich hab eine Idee Ich weiß wie wir ins Bergwerk reinkommen! Der ... dann ein
Kommen Sie mit, Professor Glauben Sie mir man wird sogar so freundlich sein uns direkt hinzufliegen!
Warten wir's ab! Das Fläschchen hab ich. Es kann losgehen
Als erstes mal' ich die Fratze von Swinn oder Swann hier auf den Fels! So! Nun geht's los
Blöder Angeber! Widerlicher Kerl! Gemeiner bösartiger Tyrann
Unterdrücker
Professor Ich glaube es wirkt schon! Da kommt bereits sein Eisenkopf!

Na bitte! Was hab ich gesagt? So werden wir sogar gratis befördert! Bestens
SAUG!
SAUG!
Hoffentlich bringt er uns auch tatsächlich zum Bergwerk
Mit Sicherheit. Eine bessere Straße gibt's auf dem Kometen nicht!
Da sind wir schon!
PARDAUZ!
Oh, dort oben sind ja auch meine Neffen: Huhuuu!
Hallo, Kinder. Was bin ich froh, euch gesund wiederzusehen! Wie geht's euch denn?
Zurück, Eindringling! Wie kannst du es wagen
Huch! Spinnt ihr?
ZISCH!



Machen Sie sich nichts draus! Es ist klar, daß man Ihre Neffen inzwischen einer Gehirnwäsche unterzogen hat! Das war zu erwarten!
Und was nun? Wir müssen doch was unternehmen!
Schnell! Es schaut grade keiner her!
Dieser Trank ist unsere letzte Hoffnung! Wenn der nicht hilft, hilft uns nichts mehr!
SCHRILL!
Aha! Genau wie geplant! Das ist das Signal für die Mittagspause! Sehen Sie, es klappt!
Vorzüglich!
Hoffentlich trinken auch alle davon!
Keine Bange! Die Männer haben von der Arbeit eine derart staubige Kehle!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
TRILLER!
Schluck! Was ist hier los?
Was tun wir eigentlich hier, Leute?
Das kann ich euch sagen! Ihr werdet von zwei verrückten Tyrannen völlig unterjocht und ausgebeutet!


Die Stunde der Vergeltung hat geschlagen! Jeder hat ein Anrecht darauf, vom Kraut der Weisheit zu essen. Jeder auf diesem Kometen
Bravo! Recht hat er!
Worauf warten wir dann noch? Wir machen sofort einen Aufstand, vorwärts. Nieder mit den Tyrannen
Achtung. Ein geflügelter Eisenkopf kommt auf uns zu! Da heißt es aufpassen
Gebt acht Neutralisierungsstrahlen
ZISCH!
Mal sehen, was er von einer Stein-Narkose hält?!
ZACK!
Nicht viel! Haha! Vorwärts Kumpels! Ins Zentrum!

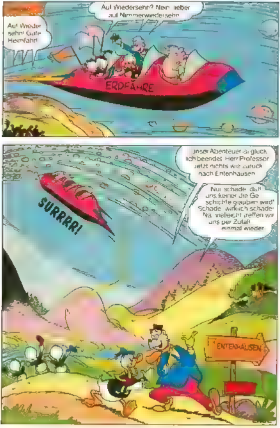
Bei allen Galaxien! Die Sklaven proben den Aufstand!
Was sagst du da? Wie ist das nur möglich?
Na warte! Die werden ihr blaues Wunder erleben! Ich schick' ihnen eine Armee von Eisenköpfen entgegen.
ZACK!
BUMM!
SCHEPPER!
KLONG!
Unglaublich! Die Eisenköpfe treten den Rückzug an! Diese Feiglinge
Jetzt hilft nur noch eins: Wir müssen selbst eingreifen, Swinn!
Richtig! Mit denen machen wir kurzen Prozeß, Swang!

SURRRR!
ZISCH!
ZI . . . ZISCH!
Noch nicht ganz. Schnell zur Zentrale! Hier entlang, Herr Duck!
ZISCH!
Die Strahlen

Runter mit der Fernsteuerung! Schnell! Das ist unsre letzte Hoffnung!
KA-WUMM!
KRACKS!
SCHEPPER!

Und bringen die beiden Tyrannen endgültig zur Strecke!
Da seid ihr ja, Kinder! Wir haben gesiegt! Jetzt können wir endlich zurück nach Entenhausen!
Weiche von uns, Verräter! Wir werden uns rächen! Wir sind die rechtmäßigen Nachfolger der großen Eroberer Swinn und Swann!
ZACK!
Ich? Ein Verräter? Ihr seid wohl übergeschnappt, ihr Flegel!
Beruhigen Sie sich! Die Kinder sind doch von den Tyrannen hypnotisiert und beeinflußt! Das legt sich erst nach und nach!
So? Nach und nach? Da erlaube ich mir, ein bißchen nachzuhelfen! Ich hab' da so meine bewährten Methoden! Auf meine Hypnose reagieren die drei bestimmt noch besser!

So, nun kommt mal her, Herrschaften! Ich hab' da was mit euch zu klären!
Was willst du?
PATSCH!
PATSCH!
PATSCH!
Was war das? Uns ist so warm am verlängerten Rücken. Als ob wir im Feuer gesessen hätten!
Ooooch, macht euch darüber keine Gedanken. Das vergeht wieder.
BUFF!
Eins verspreche ich Ihnen, Herr Duck: Der Energiekomet wird die Erde nicht mehr belästigen! Auch die anderen Planeten nicht!
Da bin ich aber froh.
verstanden?


Auf Wiedersehn! Gute Heimfahrt
Auf Wiedersehn? Nein, lieber auf Nimmerwiedersehn
ERDFÄHRE
SURRRR!
Unser Abenteuer ist glücklich beendet, Herr Professor. Jetzt nichts wie zurück nach Entenhausen
Nur schade, daß uns keiner die Geschichte glauben wird! Schade, wirklich schade! Na, vielleicht treffen wir uns per Zufall einmal wieder
ENTENHAUSEN

Jeden Monat im Abonnement!

Hurra, darauf haben Comic-Fans schon lange gewartet!

- Lange, spannende Comic-Geschichten!
- Über 250 Seiten in Farbe!
- Garantiert versäumst du keine Ausgabe!
- Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!

Abo-Coupon

bitte einsenden an

Deutschland
EHAPA Verlag GmbH
Lustiges Taschenbuch
Postfach 101245
70080 Stuttgart 10

Österreich
Egmont Verlags GmbH
Postfach 56 • 1120 Wien

Schweiz
Egmont AG
Ifangstraße 12 a
8603 Schwerzenbach

Lustiges Taschenbuch - Abonnement!

☐ *Ja,* ich nutze diese günstige Gelegenheit und bestelle Disneys Lustiges Taschenbuch-Abonnement – portofrei – um nur S 599.–

Die Bestellung endet automatisch nach 1 Jahr, wenn ich nicht ausdrücklich weiterbestelle!

KIND: Name/Vorname

Straße

PLZ, Ort | Geburtstag

BESTELLER: Name/Vorname

Straße (wenn anders als beim Kind)

PLZ/Ort (wenn anders als beim Kind)

Tel. des Bestellers | Unterschrift des Bestellers/Erziehungsberechtigten

B17202

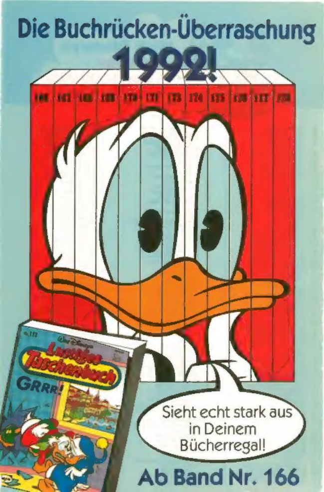
BRIEF

Porto zahlt Disney

An
Walt Disneys
Lustige
Taschenbücher
im Egmont Verlag

Postfach 56
A-1121 Wien

Donald ist der Größte!
Mein liebster Spaßvogel heißt DONALD DUCK!
Donald-Comics sind die besten!
Wir wollen Donald!
Bist du der Meinung: Spaß muß sein! Dann zieh dir doch 'nen Donald rein!
Donald, du bist Spitze!
DONALD DUCK
Bringt immer ganz besondere Donald-Geschichten.
DONALD DUCK
Im Sonderheft findest du ausnahmslos Donald-Comics Besonders witzig Besonders spannend! Nur allererste Sahne! – Also – wer das Besondere will wählt das DONALD DUCK Sonderheft!


Die Buchrücken-Überraschung
1992!
Lustiges Taschenbuch
GRRR!
Sieht echt stark aus
in Deinem
Bücherregal!
Ab Band Nr. 166

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

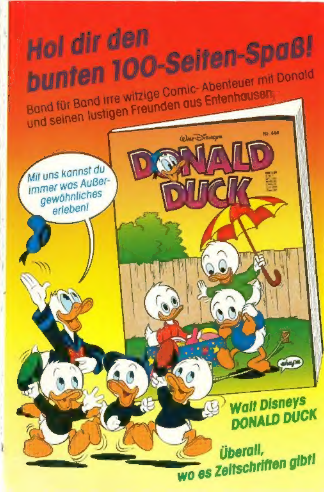
Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7 : 0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelspiel
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Masalla
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelsziege
Nr. 154 Phantomias und die Dünni-Dük
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Das Hexentalent
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreiköpfige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

**Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10
Lieferung erfolgt per Nachnahme.**

Nr. 173 – GRRR! – erscheint am 14. Juli 1992.


Hol dir den
bunten 100-Seiten-Spaß!
Band für Band irre witzige Comic-Abenteuer mit Donald und seinen lustigen Freunden aus Entenhausen.
DONALD DUCK
Mit uns kannst du immer was Außergewöhnliches erleben!
Walt Disneys
DONALD DUCK
Überall,
wo es Zeitschriften gibt!

BFRS 145
LFRS 141